



SINÄITISCHE INSCRIFTEN

VON

JULIUS EUTING.

HERAUSGEGEBEN MIT UNTERSTÜTZUNG DER KÖNIGLICH
PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

MIT 10 AUTOGRAPHIRTEN TAFELN.

BERLIN

DRUCK UND VERLAG VON GEORG REIMER

1891.

97

DEM ANDENKEN

DER FRAU

MARIE GRUNELIUS GEBORENEN KÖCHLIN

AUF KOLBSHEIM

IN DANKBARER VEREHRUNG GEWIDMET

VON

JULIUS EUTING.

Einleitung.

Die hochberzige Dame, deren Andenken diess Buch gewidmet ist, hat mich im Frühjahre 1889 eingeladen, sie auf einer Reise nach Oberägypten und ins Ostjordanland zu begleiten; sie hat mich auch in den Stand gesetzt, eine Reise durch die Sinaihalbinsel auszuführen, deren epigraphische Ergebnisse ich im Nachstehenden vorlege.

Die Reise an den Sinai, zu welcher sich mein Freund Dr. Vollers aus Cairo als willkommener Genosse angeschlossen hatte, dauerte vom 23. März bis 9. April 1889, und zwar von Suez mit Segelboot nach Tur. Von da Ausflug an den Gebel Nakus, dann durch den Wadi Sîr' zum Katharinenkloster. Der zehntägige Aufenthalt im Kloster wurde zur Durchforschung des Wadi Lâdscha' verwendet. Der Weg nordwestwärts führte über den Nakb el-hâwi in das obere Ende des Wadi esch-Schêkh, und dann hinab in den Wadi Fêrin. Aeusserst ergiebig war die Inschriften-Ausbeute im Wadi Mejjâ und im Wadi 'Âdsche, die sich gegen den Gebirgsstock des Serbal hinauziehen, dann die bekannten Felswände im Wadi Mukâttel. Im Wadi Magharah sowie in der Badrah war nur wenig zu holen. Der Heimweg ging über Ra's Abu Zenneh, Wadi Tâjjîbeh und den flachen Küstenstrich nach Suez zurück.

Da ich in meiner Zeit etwas eingeschränkt war, habe ich nicht besucht den Wadi Helwan, Wadi Lochein, Wadi Zaheira, Wadi Sidr, von wo Lepsius und Lettlin de Laval manche bemerkenswerthe Inschrift heimgebracht haben. Ich zweifle jedoch, ob damit alle Fundstellen nabatäischer Inschriften auf der Sinai-Halbinsel erschöpft gewesen wären, ich glaube im Gegentheil, dass in

einige Mergelhöhlen Thäler, die nur zufällig kein Europäer bis jetzt besucht, sich ähnliche Denkmäler finden dürften.

Die Zahl der von mir abgeschriebenen nabatäischen Inschriften beträgt etwa 700, und wird nur annähernd von Lottin de Laval erreicht, während die anderen Sammler erheblich dahinter zurückbleiben.

Der Werth der von meinen Vorgängern gelieferten Abschriften wird bedeutend durch den Umstand gemindert, dass die Abschreiber sammt und sonders kaum eine Ahnung von der Bedeutung der Buchstaben hatten. Es ist darum gar nicht zu verwundern, dass ihre Abschriften oft ganz sinnlos sind, weil sie bei den durch und in einander hineinklaufenden Inschriften zum Theil falsch abgetheilt, Zusammengehöriges zerrissen und zu Trennendes vereinigt haben. Wo eine Einmässlung nicht ganz klar und unzweideutig ist, haben sie mitunter die tollsten Phantastereien geliefert. Eine Identifikation der Texte ist dadurch sehr erschwert, oft geradezu unmöglich gemacht. Umgekehrt haben diejenigen, welche sich paläographisch und sprachlich mit den Inschriften abgegeben haben, nicht den Vorzug genossen, aus Augenschein über das, was dasteht, urtheilen zu können, sondern waren eben auf jene immerhin mehr oder minder zweifelhafte Quellen verwiesen.

Die zuverlässigsten Abbildungen sind bisher die von Grey und Lepsius gewesen, während bei Lottin de Laval grössere Vorsicht geboten ist. Paläographisch sind die Inschriften erschlossen worden durch Beer, sprachlich durch Tuch, fernerhin durch Blau, Levy, Meier.

Um der Vollständigkeit willen sei hier eine Bibliographie der Sinaïtica (Abbildungen und Bearbeitungen) aufgestellt, mit Ausschluss der vielen Schriftsteller, die überhaupt nur das Vorhandensein der Inschriften erwähnen.

Kircher, Athanasius, *Prodrömus coptus*, Romae 1636. 4°. (S. 204 bis 206 eine unbrauchbare Copie.)

Eueman, Michael, *Resa i Orienten 1711—1712*. Utg. af K. U. Nylander. I. II. Upsala, W. Schultz 1889. 8°. [II, S. 41, 295 eine Inschrift.]

Pocock, Richard, *Beschreibung des Morgenlandes*, Erlangen 1754. 4°. Band I, S. 236 und Pl. LIV, LV.

Montagu, E. W. *An account of a Journey from Cairo to the written mountains in the Desert of Sinä* (1 Pl.), siehe: *Philosophical Transactions* Vol. LVI for the year 1766. London 1768. 4°.

Contelle et Roziere siehe: Description de l'Égypte, Antiquités T. V, Pl. 57 folio.

Seetzen, V. J., siehe: Fundgruben des Orients, Bd. II, Wien 1811, folio, die Tafel zu S. 474.

Rüppell, Eil., siehe: Fundgruben des Orients, Bd. V, Wien 1816, fol. S. 431 und Tafel.

Burckhardt, J. L., Reisen in Syrien u. s. w., herausgegeben von W. Gesenius, I. H. Weimar 1823, 8°. Band II, Seiten 785, 792, 929, 964, 970 und Tafel 4.

Grey, G. F., Inscriptions from the Wady el Muketeb or written valley copied in 1820, 2 Seiten Text und 14 Tafeln, siehe: Transactions of the royal Society of Literature, London 1832, 4°, Vol. II, P. I p. 147f.

Laborde, Léon de, Voyage de l'Arabie Pétrée, Paris 1830, fol., Pl. X.

Beer, E. F. E., Studia aethiopia, fasc. III: Inscriptiones veteres litteris et lingua lausensibus incognitis ad montem Sinäi magno numero servatae, fasc. I cum tabulis lithogr. XVI, Lipsiae 1840, 4°.

(Vgl. die Recension von Crehner in den Heidelberger Jahrbüchern 1841, S. 908 ff.)

Lepsius, K. Richard, Denkmäler aus Aegypten, VI. Abth., Band XI, Tafel 14—21, gr. folio.

Newbold, Capt., Visit to mount Sinäi, siehe: The Madras Journal of lit. and science 1847, Vol. XIV, No. 35, p. 47—73.

Tuch, Fr., Ueber eine sinaitische Inschrift, siehe: ZDMG II (1848), S. 395—397.

Tuch, Fr., Einundzwanzig sinaitische Inschriften, Versuch einer Erklärung, siehe: ZDMG III (1849), S. 129—215.

Hogg, John, Remarks on the sinaitic inscriptions, siehe: Transactions of the roy. Society of Literature, London 1850, 8°, II. Ser., Vol. III, 183 ff.

Hogg, John, Further notice respecting the sinaitic inscriptions, siehe ebendaselbst Vol. V, p. 33—58 (1 Pl.), London 1856.

Forster, Charles, The one primaeval language, London 1851, 8°.

¹⁾ Bei dieser Gelegenheit sei auch das, wie mir scheint, kaum zu rechtfertigende und fast selbst Inschrift des Petrus erwähnte Genetiv (siehe, nebst dem, was ich in der Einleitung a. a. O. über diesen nahezu einstimmig ausgesprochen)

Forster, Charles, The israelitish autorship of the sinaitic inscriptions. London 1856. 8^o.

Lottin de Laval¹⁾, Voyage dans la péninsule arabique du Sinaï et l'Égypte moyenne. Paris 1855—59. 4^o. (1 Band Text und 1 Band Atlas 80 Tafeln).

Porphyr Uspenski, **Извѣщеніе князя манаоѣи на синаяскія надписи**. St. Petersburg 1857. 8^o. 147 Seiten mit Holzschnitten.

Porphyr Uspenski (Reise an den Sinaï, russisch, mit Atlas, St. Petersburg 1862, konnte ich mir nicht verschaffen).

Lenormant, Fr., Sur l'origine chrétienne des inscriptions sinaitiques, siehe: Journal asiatique 1859, I, 1—58 und 194—214.

Lenormant, Fr., Deux mots sur les inscriptions sinaitiques, siehe: Journal asiatique 1861, II, 263—270.

Levy, M. A., Ueber die nabatäischen Inschriften von Petra, Hauran, vornehmlich der Sinaï-Halbinsel und über die Münzlegenden nabatäischer Könige, siehe: ZDMG XIV (1860) S. 363—484 und Tafel 1—4.

Blauf, O., Ueber nabatäische Inschriften, siehe: ZDMG XVI (1862) S. 331—388.

Meier, E., Ueber die nabatäischen Inschriften, siehe: ZDMG XVII (1863) S. 575—645.

Sharpe, Samuel, Hebrew inscriptions from the valleys between Egypt and Mount Sinaï. London 1875. 8^o. (20 Pl.)

Bénédite, G., Rapport sur une mission dans la Péninsule sinaitique, siehe: Journal asiatique 1889, II, 364—373.

Die bei Beer S. XI erwähnten 6 autographirten Tafeln von Lord Prudhoe und Major Felix habe ich nicht gesehen, ebenso wenig die des Egmont van der Nyenborg, auch nicht Henniker, Notes.

Ueber meine eigenen Abschriften habe ich zu bemerken, dass dieselben wohl ziemlich genau die Form der einzelnen Buchstaben wiedergeben, nicht aber ängstlich die krummen Zeilenrichtungen einhalten, in welche die Verfertiger aus Ungeschicklichkeit oder Faulheit verfallen sind. Ich glaube, die

¹⁾ Vgl. Comptes rendus de l'Acad. des Inscr. 1876 p. 15: „M. Camille Riquie soumet par lettre à l'Académie la traduction des estampages en plâtre rapportés par M. Lottin de Laval de son voyage au Sinaï. Von dieser Uebersetzung scheint aber nichts gedruckt worden zu sein.“

Zuverlässigkeit der Abbildung hat dadurch nicht gelitten. Zu den Inschriften habe ich ausser der Umschreibung* auch eine Uebersetzung gegeben, während meine Vorgänger sich die letztere erlassen haben. Nicht als ob ich meiner Sache in jedem Punkt durchweg sicher gewesen wäre, oder für die Richtigkeit der jedem Eigennamen gegebenen Vocale überall einstehen wollte, aber auf die Gefahr hin, einstweilen viele Fragezeichen setzen zu müssen, oder von Andern später eines Besseren belehrt zu werden, wollte ich meine Bearbeitung doch in einer Form bieten, dass auch Andere als die ausschliesslichsten Fachgenossen, davon noch einen Nutzen ziehen könnten. Für die Richtigstellung der arabischen Namensformen, sowie für den Nachweis des Vorkommens dieser Namen in der arabischen Literatur habe ich mich, wie schon früher bei den nabatäischen Inschriften aus el-Hejr, der Beihülfe meines Freundes Th. Nöldeke zu erlauben gehabt, dessen Bemerkungen und Zusätze zu meinem Manuscript ich im Wortlaut mitgetheilt und durch N: — kenntlich gemacht habe. Die Eigennamen zeigen — wie schon von vornherein zu erwarten steht — in überwiegender Mehrzahl arabische Form, seltener aramäische; einige wenige sind jüdisch (*siehe 414); andere mögen Fremdwörter sein. Viele derselben sind auch sonst auf nabatäischem Boden bekannt, manche aber und sogar sehr häufig auftretende, einstweilen nur hier am Sinaj belegbar z. B. בִּרְאִיָּן Burai'n, בִּיתָאן Bitäsn, חַרְסִין Hirsin, Harisu, אֶזְרָא Azra, גַּרְמִיאַבְאֵלִי Garmialb'äli und dergl. wie im Einzelnen aus dem Wort-Register am Schlusse erschen werden kann.

Die Gruss- und Gedenkformeln sind sehr mannigfaltig. Das Ge- wöhnlichste ist שָׁלוֹם וְרֵעָה oder auch $\text{שָׁלוֹם וְרֵעָה וְרֵעָה}$. Selten wird der Gruss nach- gesetzt $\text{שָׁלוֹם וְרֵעָה וְרֵעָה}$ 654; es finden sich aber auch vollere Formeln, z. B. $\text{שָׁלוֹם וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה}$ 22, $\text{שָׁלוֹם וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה}$ 449, $\text{שָׁלוֹם וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה}$ Y 446, $\text{שָׁלוֹם וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה}$ 71, $\text{שָׁלוֹם וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה}$ 169, 170, 196, 518, 523, 606, 649, $\text{שָׁלוֹם וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה}$ 675, $\text{שָׁלוֹם וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה}$ 498; blosses שָׁלוֹם וְרֵעָה 614; statt שָׁלוֹם kommt einmal das arabische سَلَامٌ vor.

Einfaches שָׁלוֹם וְרֵעָה 83, und $\text{שָׁלוֹם וְרֵעָה וְרֵעָה}$ sind äusserst gewöhnlich; je einmal kommt vor $\text{שָׁלוֹם וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה}$ 596 und Pluralis $\text{שָׁלוֹם וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה}$ 629; daneben aber zahl- reiche Variationen, wie $\text{שָׁלוֹם וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה}$ 199, am Schlusse $\text{שָׁלוֹם וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה}$ 604, $\text{שָׁלוֹם וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה}$ 189, 517, $\text{שָׁלוֹם וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה}$ 645, $\text{שָׁלוֹם וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה}$ 304, 395, 569, 617, 624, $\text{שָׁלוֹם וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה}$ 186, $\text{שָׁלוֹם וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה}$ 6, $\text{שָׁלוֹם וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה וְרֵעָה}$ 186.

* Zuerst im Bestentheile von Th. Nöldeke (1874) und zuletzt von F. H. Joseph (1902).

*) Vgl. die Sinaj. Inschriften.

*) Vgl. I, 103.

43, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

„Bildgeschriebene Zeichen“ theils am Anfang, theils am Schlusse der Inschriften finden sich in mannigfacher Art, z. B.

Y 43, 201, 227, 344, 348, 415, 429, 490, 504, 524, 528, 544, 658, 366, 383, 4Y 98, 4Y 190, 24? 31, 196, 4 324, 365, 523, 4 446, 4 32, 4 198, 4 512, 4 157, 400, 516, 586, 603, 660, 4Y 215, 4Y 465, 4Y 226, 4 314, 4Y 326, 4 14, 154, 4Y 477, 4 240, 4 321, 4 519, 4 388, 4 492, 657, 4 362, 4 449, 507, — 45^a, 50, 54, 57, 58, 336, 364, 543, 4 652, 671.

Ueber die Urheber jener Inschriften sind die verschiedensten Meinungen aufgestellt worden. Seit Cosmas dem Indienfahrer, durch das ganze Mittelalter hinunter, war sehr beliebt die Ansicht, dass die Felsinschriften der Sinaihalbinsel von den Israeliten herrühren aus Anlass ihres vierzigjährigen Aufenthalts in der Wüste. Anhänger dieser weder paläographisch, noch sprachlich haltbaren Meinung, dürften wohl hauptsächlich nur in England (wo Forster*) zuletzt als ihr Hauptvertechter auftrat) und in Amerika gefunden werden. Andere wollten sie auf fromme Pilger zurückführen, die zum Sinai wallfährten. Dagegen spricht jedoch der Umstand, dass die Fundstellen nur im Wädi Mukáttab mit einer Pilgerstrasse (Strasse cum grano salis) sich decken. Wie kämen auch die Pilger dazu, bei gewiss mancher Pein des ungewohnten Reitens, nebenher noch in so schwer zugänglichen Schlupfwinkeln herumzuklettern, um ihre Namen mühsam einzumessen, und etwa dahin verirrte Bekannte zu grüssen? Darum — so meinten Andere — könnten es nur Hirten sein, die mit ihrem Vieh in den abgelegenen Schluchten weideten, und in der Langeweile neben rohen Thierbildern auch ihre eigenen Namen der Nachwelt überlieferten. Ich frage aber wohl mit Recht, woher konnten denn gerade diese nabatäischen Hirten schreiben? Schreiben und zur Vielschreiben ist doch sonst nicht Sache der Hirten. An durchziehende Karawanen zu denken, ist ebenfalls unmöglich; diese würden keine so unsinnigen Umwege oder Umwege wählen. Was bleibt also? — Für

* *Journal of the Asiatic Society*, 1800, S. 48. — *Recherches de l'Asiatique* 1800, I, 480f. — *Journal of the Asiatic Society*, 1801, S. 226.

Beantwortung der Frage nach den Urhebern jener Inschrift, handelt es sich darum, eine Klasse von Menschen zu finden, die

- 1) natürl. schreiben konnten,
- 2) denen das Schreiben offenbar ganz geläufig war, und die höchstens in der Uebersetzung der Schrift auf Stein einige Schwierigkeit fanden,
- 3) die eine Veranlassung hatten, alle Thäler des Gebirges, auch die verzweifeltesten Sackgassen derselben aufzusuchen.

Zum Verständniß des dritten Punktes wird derjenige leicht gelangen, der die Lebensbedingungen der Kamele kennt, und längere Zeit selbst unter den Bedünen gelebt hat. Ein rechter Bedüne wird für sein Kamel von dessen Geburt bis zu seinem Tode, unter gewöhnlichen Verhältnissen, zu Nahrung nicht die geringste Ausgabe machen; er sucht es stets in einer Gegend zu finden, wo es sein Futter selbst sucht und findet. Aber nach besonderen längeren Anstrengungen verlangt und bedarf das Thier sowohl Ruhe, als auch möglichst reichliche Nahrung. Nach einem Raubzug oder nach einem Karawanenmarsch von drei Monaten muss ein Kamel, das nicht künstlich gefüttert wird, sich mit Grünfütter oder Gerste, oder gar Mehl, mindestens ebenso lang fried in der fruchtbaren Wüste laufen und dort ruhig fressen dürfen. Bevor nicht sein Hocker wieder hart geworden ist, kann es nicht wieder gebraucht werden. Man lässt also die Thiere, besonders im Frühjahr, möglichst weit sich zerstreuen, um das ganze Wüdegebiet auszunützen. Auf unsern Fall angewendet: Im Alterthum bewegte sich der indisch-westasiatische Handel — wie sich mit der Zeit im Einzelnen noch viel bestimmter wird nachweisen lassen (s. T. 40) — von der Südspitze Arabiens, parallel dem rothen Meere landeinwärts, in einem Abstand von 5—6 Tagesreisen von der Küste, nach Norden, und zwar die erste südliche Hälfte unter der Hut und Leitung der Hünjaren bis nach el-'Oda, die zweite nördliche Hälfte in den Händen der Nabatäer von el-'Oda bezw. el-Hazr bis Petra, der Hauptstadt der Nabatäer. In Petra theilten sich die Karawanen einerseits nach Gaza und Alexandria, andererseits nach Damascus und in der Fortsetzung nach Byzanz. Alle diese Waaren wurden zu Kamel befördert. Jeweilig müssen also Tausende von Kamelen ruhe- und futterbedürftig aus dem Karawanengang ausgeschleudert und in passende Wüdeplätze verschickt worden sein, bis sie wieder leistungsfähig waren. Die Hauptplätze waren aber für die Nabatäer die Sinhadhinsel, und — wie ich einstweilen zu vermuthen wage — die Wüste von

Bei 8077. Mit den Thieren gingen aber nicht nur Dutzende von Kameelstreibern, sondern auch eine Anzahl Kaufleute, die sonst als Schreiber und Rechnungsführer bei den Kamawamen beschäftigt, eben jetzt dienstfrei geworden, zugleich mit den Thieren ihre kostens- und sorgenlose Vakanz feierten. Und das sind eben die Erheber jener Inschriften. So allein erklärt sich der Fundort der Inschriften: an den besten Waideplätzen; so erklärt sich auch, warum ein und derselbe Mann seinen Namen an den allerverschiedensten Theilen der Halbinsel einschreibt (s. zu No. 54, 161), warum er ihn auch neben einander zweimal einschreibt, nämlich nicht gleichzeitig, sondern in verschiedenen Jahren (s. No. 197, 244, 245).

Was die Zeit betrifft, in welcher jene nabatäischen Inschriften einge-meißelt worden sind, so enthalten nur wenige derselben chronologische Angaben, nämlich No. 457 [im Jahre 106 der Aera von Bosra], welches ist gleich dem Diokaiserjahr* d. h. 210—211 n. Chr., sodann nach derselben Aera No. 463 [im Jahre 85 der Eparchie, in welchem die Araber das Land verwfisteten*, d. h. im Jahre 189/190 n. Chr. Eine weitere Zeitangabe, No. 319 [im Jahre 126 ? * = 230/231 n. Chr., sowie die Inschrift bei Grey 83 (siehe zu 223*) [im Jahre 40 der . . .] sind nicht ganz deutlich.

Als Kennzeichen für das Alter bleibt also nur noch die Vergleichung mit den sonstigen datirten und wohlerhaltenen nabatäischen Inschriften z. B. aus el-Hejr, aus dem Haurän und Dumér. Man wird, wenn man die auf Tafel 38 u. 39 zusammengestellten ausserordentlich mannigfaltigen Formen vergleicht, kaum fehlgreifen, wenn man als Spielraum die Zeit vom 1.—6. Jahrhundert annimmt. Dem die jüngsten Formen sind, wie klar zu sehen, bereits mehr oder minder genau dieselben, wie sie von den Arabern in der ersten Zeit ihres Schriftthums übernommen und angewendet wurden. Darum sind die nabatäischen Inschriften vom Sinaï wohl die allerlehreichsten, weil sie den unmittelbaren Uebergang der nabatäischen in die früharabische Nesklischrift aufweisen. — Was ich bei der vorliegenden Veröffentlichung am meisten beklage, ist der Umstand, dass es mir nicht gelungen ist, meinen Freund Prof. Dr. Karabacek in Wien zur Stiftung einer Columne ältester arabischer Schriftformen aus den Papyrussen der Sammlungen des Erzherzogs Rainer zu vermögen; meine Uebersicht der Schriftformen hätte dadurch nicht nur eine Zierde, sondern überhaupt einen ganz andern Werth bekommen.

Strassburg i. E., im März 1891.

Julius Euting.

* Die Zahl 106 ist nicht wünschbar, wenn eines Tages ein kühner Reisender aus dieser gefährlichen Gegend nach Mekka zurückkehrt, um Inschriften nach Europa zu bringen.

I. Inschriften am Gebel Nakûs bei Tûr

No. 1—2 .

Die Hafenstadt für das Kloster auf dem Sinai heisst bei den Arabern Tûr, bei griechischen Schriftstellern *Ῥαῖφα* (*Ῥαῖφαι*, Ptolem.), bei den griechischen bezw. russischen Pilgern *Ῥαῖφά* (Raifa), welcher Name auf eine altägyptische Form mit der Bedeutung „Thor des Windes“ zurückgeht. Sie wird als Residenz eines Beduinenfürsten erwähnt, welcher Einfälle auf ägyptisches Gebiet machte. Heutigen Tags weist sie keine bemerkenswerthen Alterthümer auf. Eine halbe Stunde von der Stadt befinden sich die Trümmer eines verlassenen Bades Hammâm Musâ mit lauer Quelle. Der drei Stunden im N.W. der Stadt liegende Gebel Nakûs „*Glockenberg*“ hat die Aufmerksamkeit verschiedener Reisenden auf sich gezogen, und wegen seines „klingenden Sandes“ schon viel Schreiberel verursacht. Mich haben nur die paar Inschriften dorthin geführt, welche sich am Fusse des Berges neben einigen Höhlen oder künstlichen Kammern und auch sonst an den Felswänden eingemeisselt finden. Wegen der Weichheit des Sandsteins sind die meisten verwittert und unleserlich geworden.

1 שלום שלום *Gross, Gra[ss].*

2 שמחה בראי חן *Simûkh der Sohn des Harisa.*

שחרית und שמחה „*Palmenzeitig*“ oder „*Blüss*“ auf der Stirne eines Pferdes. N: Ein Chârîzi heisst שחרית Qamis.

שחרית N: Da Lepsius 96 *Ῥαῖφαι*, so ist wohl שחרית gemeint: שחרית und שחרית sind mehrfach zu belegen.

Ein vgl. Sinaitisch. Lesarten.

2 mir unverständlich.

2 'Arerias] *Arerias*.

2 ziemlich deutlich erhalten; aber =? Ziffern?

2 کالی بن محمد بن یوسف العولی بنده سق
 'Ali *der Sohn des Ahmad Sohnes des Yusuf*
al-'Arabi vertraut auf Gott.

2 *Αυδάζωος Αεαδ'ς]*

der Geistliche Damaskios

... ἱερέως 'Yezi

[*der Sohn! des*] *Priesters Hyaki[n-
thos]*.

II. Inschriften aus dem Wädi Slè'

No. 3—15).

Von Tur zum Sinai führen vornehmlich zwei Wege, der eine über Nord nach Osten durch den Wädi Hebrän, der zweite über Ost nach Norden durch den Wädi Slè'. In beiden finden sich nabatäische Inschriften. Um der Grossartigkeit der Landschaft willen wählte ich den zweiten. Nach fünfständigem Ritt durch die trostlose Ebene Kā'a steigt man hinab in ein tiefes Bachbett, dann vorwärts im Geröll dem mächtigen Felsenthor des Wädi Slè' entgegen. Auf der rechten Seite am Eingang der Schlucht 'Udd (عَدَد) finden sich die nachstehenden Inschriften.

3

سَلَامٌ أَلْمَبَكْرَانِ
 بَرِ عَمْرٍ

Gruss! Al-mabakran

der Sohn der 'Umajja.

٧٧٢٢٧٨ *Azuoßazzuqor* (Genitiv) bei Lepsius 86, wird von den Meisten gefasst = *المصقب* von *مصر* „*Rinderhirt*“, ähnlich gebildet wie *المصذب* „*der die Hände zum Jagen abrichtet*“. N: „Dass *المصقب* „*Rinderhirt*“ sei, bezweifle ich noch etwas. *المصعب* bietet keine genaue Analogie, denn das heisst „*sich mit Händen speciall abgericht*“ eigentlich „*[erst] zu [richten] Händen machend*“. Trotz des *i* in *Azuoßazzuqor* möchte ich *المصقب* sprechen, das = *المصعب* Ibn

Doreid 175 wäre „der seiner Mutter aus dem Leib geschnitten ist“ („Caesar“ nach der üblichen Deutung). Auch بَقِير heisst „den Leib aufschlitzen“ Diw. Huub. 225, 6. Das ε macht mir aber doch gelinde philologische Gewissensbisse:

[קנין] wird gewöhnlich als eine Diminutivform zu اعصمى angesehen. N: . *Αἰσῖος* Leps. 92, *Αἰσῖος* 96, *Αἰσῖος* Euting 342 wie auch ΑΛΛΕΟC Leps. 76 herzustellen, stimmen alle nicht zu einer Diminutivform. Auch *Αἰσῖος* 259 nicht. Das wäre *Οἰσῖος*, *Οἰσῖος*. Die grammatische Form ist mir dunkel; arabisch ist der Name, wie das ε zeigt. Ein (mythischer) Name عَمِي is allerdings im Qāmūs angegeben:

4 שָׁלֵם קִנְיָן בֶּר בְּרַח נְמִילָן
Gruss! Kainu. Der Sohn seines Sohnes Gamila.

[קנין] biblisch. קנין.

[נמילן] unsicher; wenn richtig, dann = جميل (N.).

5 דְּבִיר וְאֵלֶּוּ *Es werde gedacht des Wä'lu und*

[אֵלֶּוּ] wie وائل, der z. B. als Stammvater der Bekr und Taghlib genannt wird und auch als Individualname bezeugt ist (N.).

6 דְּבִיר שְׁמֵרָה בֶּר
 עֵבֶדוֹ בְּטֹב לְעֵלֶם *Es werde gedacht des Šimräh des*
Sohnes des Ša'bu in Gutem in Ewig-
keit.

[עֵבֶדוֹ] معبد Ibn Dor. 29 (N.).

7 דְּבִיר זִידוֹ בֶּר
 וְאֵלֶּוּ בְּטִישׁוֹ *Es werde gedacht des Zaidu des Soh-*
nes des Wä'lu [des Sohnes des] Bīšā.

Zwischen dem zweiten und dritten Glied ist בְּ unterdrückt wie dies auch im Pabnyrenischen ganz gebräuchlich ist.

[בְּטִישׁוֹ] بَطِيشٌ „muthig“ und مُبِيشٌ Namen im Qāmūs (N.).

8 שָׁלֵם אֲלַבְרַיָן בֶּר אַ[וּשְׁאֵל] *Gruss! Albarajja (?) der Sohn des*
בְּעֵלִי בְּטֹב *A[us'al]bā'li, in Gutem.*

שאלה] sehr unsicher: vielleicht ist *אלהי* Alhaju zu lesen. N: *حبي* Ibn Dor, 193. Hamasa 296, 16.

9. [שלם] בר דאבו בטוב
Gruß! Sohn des Di'bu in Gutem.

ذنب [אבו] N: „Ausserdem kommen noch ذاب und ذواب in Frage.“

[נר] מלהי ברה . . . *Garmallahi (?) sein Sohn (?)*.

קרהו בר הרשו *Ḳārīhu (?) der Sohn des Ḳārīhu.*

עודו בר קרהו *'Audu der Sohn des Ḳārīhu.*

[קרו] N: vgl. *انقریح* und biblisch *קרם*, auch *קרם*.

[רשו] N: *Ḳarṣou* 596, 486 weist entschieden auf * *حريس* hin, das ich allerdings nicht kenne.

[ערו] *Ḳēdos* Lepsius 86, *عرو*.

10 שלם הלצת בר עבדאלבעלי בטב

Gruß! Khāliṣat der Sohn des 'Abd'alba'li in Gutem

[לצת] vgl. Euting, Nabat. Inschr. No. 70, S. 20. N: „Es wird *خليفة* sein (nicht als Name bekannt).“

11 אושו בר זידו *Ausu der Sohn des Zaidu*
 רביר וברוך *bleibe in Erinnerung und gesegnet.*

[אשו] nicht im Sinne von „*lupus*“ sondern „*Gabe*“ neben dem Diminutivum *אשש* äusserst häufig, auch in den Zusammensetzungen *אשאלבעלי* und *אשאש*.

[זידו] *زيدو*.

12 עידו בר הליוצו *'Ujaidu der Sohn des Khulūṣu.*
 שלמי *Salmijju (?)*.

[עידו] nicht *'Aīdu* (*عبدو*, *Ḳēdos*) sondern Diminutivum *عبيد*.

[שלמי] N: „Ich denke wirklich, dass es *שלמי* ist, dass eine Nisba sein würde *سالمي*, vgl. zu 544.“

- 13 ואלו בר
גמלו בטב *Wāḏu der Sohn des
Gamalu, in Gutem.*
[גמלו] vgl. 419 mit dem Artikel جَمَلِي N: محمد Muhammad li. Ḥabīb ḥi.
- 14 רבי אבאשו
בר הרשו *Es werde gedacht des Abū'ausu
des Sohnes des Ḥiršu.*
- 15 שלם ודו בר נשינו בטב
Gruss! Wāḏu der Sohn des Nasaḡu in Gutem.
[דו] N: *Ottoboni* Waddington 1969, Wüstenfeld.
[נשינו] N: *Yonasz* Wadd. 2292^a richtige Deutung von Wetzstein 197,
also zunächst als Diminutivum zu fassen. Im Arabischen kenne ich nichts das
hierher passte.

III. Inschriften aus dem Wādi Ledscha'

(No. 16—65).

Der Wādi Ledscha' läuft parallel mit dem Thal, in welchem das Katharinenkloster liegt, und ist von diesem nur durch den Gebirgsstock des Gebel Mūsā getrennt. Im W. Ledscha' liegt eine Filiale des Katharinenklosters, El-Arba'in genannt, inmitten wohlgepflegter Baumgärten. Die Inschriften ziehen sich vom Ausgange des Thales bis zum steilen Ende der Schlucht hinauf, und sind meist auf grossen zerstreut umherliegenden Felsblöcken eingemeisselt. Die Spiegelung der Sonne auf den glatten Flächen machte mir mehrfach das Abschreiben unmöglich. Es bleibt deshalb einem glücklicheren Nachfolger immerhin noch erkleckliche Ausbeute übrig.

- 16 שלם הורו בר מינו
חור [דורי] *Gruss! Ḥūru der Sohn des Mu[anu].*
Ovgos.
- 17 ... ולא
ודלשו בר הלשו
בטב *...
and Khālīḡu der Sohn des Khālīḡu (?)
in Gutem.*

18

שלם עמי בר עלרתא

Grass! 'Umijju der Sohn des [Alhat?].

עלרתא unsicher vgl. 26, 67, 366. N: Von der Wurzel *על* kenne ich keine Namen: Diese und die folgende Inschrift mag identisch sein mit Lottin 62. Bueckhardt 15.

19 unleserlich; vielleicht עמי עמי wie 453; oder עמי עמי?

20

דביר אבן קומי *Gedacht werde des Ibn Kammu (?)*
 בר עמי בטב *des Sohnes des 'Amru in Gutem.*

קומי Ibn Kammu noch am wahrscheinlichsten, vgl. עמי 128. N: Von der Wurzel *קום* kenne ich als Namen nur *كَمُو* Ibn Dor. 28. Graphisch wäre zur Noth auch möglich עמי Ibn Kawijju. N: *عَمِي* ist mir als Name nicht bekannt.

21

שלם בראי בר עמי בר בראי

Grass! Bura'ū der Sohn des 'Amru Sohnes des Bura'ū.

בראי = ΒΟΡΑΙΟC Grey Pl. 13, 4. ΒΟΥΡΕΟC (Lepsius 87) ist, wie schon Tisch richtig gesehen hat, Diminutivum von *بُرَا*; *ليلة البُرَا* ist nämlich nach Gauhari und Täg el-arūs *die erste Nacht eines Monats, so benannt nach dem Freiwerden des Mondes von der Sonne*; Bura'ū ist ein Kind am ersten eines Monats geboren. *Βουραϊος*, phönikisch *בראי*.

22

שלם שלם זידו בר עבדאל סעילן

Grass! Grass! Zaidū (?) der Sohn des 'Abd'alh[af]i].

23

שלם כלבו בר חבובו בטב

Grass! Kalbu, der Sohn des Habibu (?) in Gutem.

Nach meiner Zeichnung scheint allerdings eher *כלב* dazustehen, ich vermute aber *حَبِيب* *חבובו*, besonders wenn ich Lottin Pl. 63, 1 vergleiche.

24

שלם מגדו *Grass! Magdijju (?)*
 בר אושו *der Sohn des Ausu.*

מגדו ebenso 104, 112, 518, 574.

N: Ich kenne als Namen *مَجْد*, *مَجِيد*, *مُجِيد*, *مَجِد* = *بنو مجد* = *المجد* Ibn

Dom. 296. Das palmyrenische ܩܘܢܝܢ (Oxon. 1) spricht dafür, dass ܩܘܢܝܢ zu ܩܘܢܝܢܐ gehört; sonst könnte man auch an ܩܘܢܝܢܐ oder ܩܘܢܝܢܐ denken. ܩܘܢܝܢܐ wäre kein üblicher Name.

25

ܩܘܢܝܢܐ ܩܘܢܝܢܐ *Gross! Tisch und Beise.*

ܩܘܢܝܢܐ N: Die spezielle Form der Nennen ܩܘܢܝܢܐ , ܩܘܢܝܢܐ , ܩܘܢܝܢܐ , ܩܘܢܝܢܐ , ܩܘܢܝܢܐ sind nicht klar. ܩܘܢܝܢܐ und ܩܘܢܝܢܐ sind wohl klarisch und nur verschiedene Schreibung desselben Namens, wahrscheinlich ܩܘܢܝܢܐ oder ܩܘܢܝܢܐ .

26

ܩܘܢܝܢܐ ܩܘܢܝܢܐ

Gross! Saucen und Saucen, Abbat.

ܩܘܢܝܢܐ ܩܘܢܝܢܐ , 18, 37, 366.

27

ܩܘܢܝܢܐ *Gross! Nagele,*
 ܩܘܢܝܢܐ *der Saucen des Feigens.*

28

ܩܘܢܝܢܐ ܩܘܢܝܢܐ
 ܩܘܢܝܢܐ ܩܘܢܝܢܐ

Gross! Kelle von Saucen, Saucen des Kellens
aus Ua, Ua, Ua.

Die verschiedenen Copien, welche von dieser Inschrift existieren, stimmen nicht überein. Die Edition von Burkhardt und von Porphyre Uspenski (bei Levy T. H. I B. C. n. Seite 192f.) haben die zweite Zeile, weglassend Lottin Pl. 63, 1 lässt von der ersten Zeile die zweit letzten Worte weg, welche allerdings auf dem Original etwas bei Seite gedrückt sind. Zuerst wollte mir scheinen, es sei ܩܘܢܝܢܐ gemeint, ich glaube aber, es ist einfach ein nachträglich hinzugesetztes und verunlücktes ܩܘܢܝܢܐ , keinesfalls ܩܘܢܝܢܐ .

ܩܘܢܝܢܐ Diminutivum zu ܩܘܢܝܢܐ oder ܩܘܢܝܢܐ *Arnos.*

29. 30 unverständlich.

31

ܩܘܢܝܢܐ ܩܘܢܝܢܐ *Gross! Triphe, Triphe.*

ܩܘܢܝܢܐ ܩܘܢܝܢܐ oder ܩܘܢܝܢܐ ܩܘܢܝܢܐ oder die Derivatium von ܩܘܢܝܢܐ N.

- 32 $\text{שלם ואלו בר תפנא} \quad \text{Gruss! Wü'ilu der Sohn des Tafsä (?).}$
 L. 135
 [שלם] unsicher: der Punkt zwischen א*ז ist bedeutungslos. Lottin Pl. 63
 Zeile 4 von unten hat eine sehr abweichende Copie.
- 32 $\text{שלם עמינו בר ציבו} \quad \text{Gruss! 'Unajnu der Sohn des } \text{Ṣabu.}$
 L. 132
 [ציבו] ציב: N: איו עימלו: Qāmūs.
- 33 $\text{אישו בר מוחוין} \quad \text{Ansu der Sohn des } \text{Mh} \dots$

- 34 $\text{שלם אישו בר עודו} \quad \text{Gruss! Ansu der Sohn des } \text{'Audu.}$
- 35 $\text{שלם נשננו בר אישאלבגלי} \quad \text{[שלם]} \quad \text{Gruss! N-S-N-K-J der Sohn des Aus'alba'li.}$
 L. 132
 [נשננו] so lese ich statt des unwahrscheinlichen נשנני und betrachte es
 als abgekürzt aus נשננה, worüber siehe zu No. 51.
36. 37 undeutlich.
- 38 $\text{שלם עבדו בר עודו} \quad \text{Gruss! 'Ubaudu der Sohn des } \text{'Audu.}$
 [עבד] عبيد.
- 39 undeutlich vgl. Buechliardt 19.
- 40 *Credo in unum Deum et prophetas. A. B. Vincent Besançon 9 Mars 1868.*
 Dunkler Bekenntnisstrang, mit schwarzer Farbe auf den „Moses-Stein“
 (Hagar Musä) gemalt: sehr erfindlich.
- 41 $\text{בריא בר אישו} \quad \text{Barī'a der Sohn des Ansu}$
 $\text{בר אישאללה} \quad \text{des Sohnes des Aus'allāh}$
 $\text{[ואישאללה ברית]} \quad \text{und Aus'allāh [sein Sohn].}$
 [אישאללה] ohne Genitiv-End, wie auch bei Grey 66. 132.
- 42 $\text{שלם כלבו בר גרמאלבעלי בטב} \quad \text{Gruss! Kalbu der Sohn des Garm'alba'li, in Göttem.}$
 [גרמאלבעלי] Γαρμαλβελος Lepss. 134f.

- 43 **שֵׁלֶם אֶלְחֵשֶׁתִּי** *Gross! Alchesseth*
 שֵׁלֶם אֶלְחֵשֶׁתִּי¹ der Name ist geschrieben durch 262, 491, 521, 598
 N: שֵׁלֶם אֶלְחֵשֶׁתִּי hat Qumms als Namen.
- 44 **שֵׁלֶם עֵינַיִי בְּיָדָיִם** *Gross! Einayim*
 45 **שֵׁלֶם אֶלְחֵשֶׁתִּי בְּיָדָיִם** *Gross! Alchesseth*
 46 undeutlich.
 46 **שֵׁלֶם עֵינַיִם בְּיָדָיִם** *Gross! Alchesseth*
 47 **שֵׁלֶם בְּלֶבְךָ בֶּרֶךְ** *Gross! Kolha der Sohn des*
נְדַאֲבֵלְתִי *Ganz'Abel'li*
 47 **הַבְּנוֹי בֶּרֶךְ** *He'aboi der Sohn*
פְּצִי בֶּרֶךְ קֵינִי *des Erst' des Sohnes des Kejani' 22.*
 48 **שֵׁלֶם עֵמֶלְךָ בֶּרֶךְ אֶשְׁלֵבְעִילִי** *Gross! Athala der Sohn des Aus'Abel'li*
 אֶשְׁלֵבְעִילִי² Wenn diese Lesung richtig ist, dann würde der Name dem grie-
 chischen *Arctoi* bei Lep. 92 entsprechen; N: möglich wäre manerhin אֶשְׁלֵבְעִילִי,
 dann = אֶשְׁלֵבְעִילִי oder אֶשְׁלֵבְעִילִי.
 אֶשְׁלֵבְעִילִי³ mit unterdrücktem 8 des Artikels.
- 49 **שֵׁלֶם שְׁמִירָה בֶּרֶךְ נְדַאֲבֵלִי**
Gross! Semira der Sohn des Ke'Abel'li
 נְדַאֲבֵלִי⁴ Diminutivum von נְדַאֲבֵלִי 62, Abkürzung für נְדַאֲבֵלִי⁵ oder נְדַאֲבֵלִי⁶
 oder נְדַאֲבֵלִי⁷; N:
- 50 **שֵׁלֶם דְּאֵבִי א** *Gross! De'bi A*
שֵׁלֶם אֶלְחֵשֶׁתִּי בְּיָדָיִם *der Sohn des Alchesseth*
 Das 8 ist wohl zu tilgen.
 אֶלְחֵשֶׁתִּי⁸ ist Elativus, 21, wie schon Tisch S. 137 bemerkt hat. N: אֶלְחֵשֶׁתִּי⁹
 ist allerdings nicht als Name bekannt, aber אֶלְחֵשֶׁתִּי¹⁰, אֶלְחֵשֶׁתִּי¹¹.
- 51 **שֵׁלֶם הַנְּמִלִּי בֶּרֶךְ נְשֻׁבִי**
Gross! He'Abel'li der Sohn des N-S-N-K-J-H
 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

Ganz ebenso und von derselben kalligraphischen Hand im Wädi 'Alejjät 190, 162 in der Form ܟܢܩܢܐ , ferner im Wädi Hebrän bei Lottin Pl. 53, im Wädi Salüt bei Lottin Pl. 60.

ܟܢܩܢܐ = ܟܢܩܢܐ Coloquinte, ein beliebter Eigenname bei den Nabatäern (früher fälschlich ܟܢܩܢܐ gelesen), vgl. ܟܢܩܢܐ in el-Hejr (Euting, Nabat. Inscr. No. 52 S. 17); gewöhnlich Mannsname, in No. 219 vielleicht auch Frauenname. N: ܟܢܩܢܐ ist als Name selten, Hamasa 165, 4 v. u. Qamu's: ܟܢܩܢܐ häufig, aber ܟܢܩܢܐ häufig.

ܟܢܩܢܐ ein Eigenname, über dessen Aussprache und Ableitung ich keinen Aufschluss geben kann. An einen ägyptischen Namen (Nesouch?, Nesanchi?) zu denken, geht nicht an; Erman lässt mir sagen, dass das etwa ܟܢܩܢܐ heißen müsste. Er findet sich noch im W. Mukatteb 364^b ܟܢܩܢܐ , 604, 610 ܟܢܩܢܐ , im Wädi Hebrän bei Lottin Pl. 54 ܟܢܩܢܐ , im Wädi Zahara bei Lottin Pl. 67 ܟܢܩܢܐ , am Serbal copirt von Capitän A. H. Frazer s. bei J. Hogg in den Transactions of the royal Soc. of literature London 1856 II. S., Vol. V auf der Tafel als No. 3 zu S. 33—58; im W. Ledscha 35 in der abgekürzten (oder unvollkommen geschriebenen) Form ܟܢܩܢܐ ; ferner auch in el-Hejr 8, 2, wie Nöldeke jetzt richtig bemerkt hat. Wenn es auch in der letzten Stelle als N, pr. fem. gebraucht ist, so geht doch aus den obigen Beispielen hervor, dass es noch häufiger Mannsname war.

52, 54—57, 59 griechisch.

53 ܫܠܡܐܡܩܢܐ *Gross! Qanna (?)*

ܫܠܡܐܡܩܢܐ wahrscheinlich ܫܠܡܐܡܩܢܐ zu lesen, indem das Mem von ܫܠܡܐ aus Versehen wiederholt worden ist. Eigentlich steht ܫܠܡܐ da.

58 ܫܠܡܐܡܩܢܐ *Gross! Gisanu der Sohn des (?)*
 ܩܝܪܝܟܐ *... .. (?) und (?)*
 ܩܝܪܝܟܐ *Andu der Sohn des Kiriku (?)*,
 ܟܠܝܠܐ *Khalil.*

ܩܝܪܝܟܐ vgl. ܩܝܪܝܟܐ Nehemia 6, 6 vgl. Vers 4. N: ܩܝܪܝܟܐ (auch der alttesta-

mentliche Araber שָׁלוֹם wird שָׁלוֹם gelehrt haben). Die شَلا haben im Nabatäischen das š , sind da also Tripotota.

60 שָׁלוֹם בְּרֵעֵי *Gruß! Heise,*

61 שָׁלוֹם בְּפָרוֹם *Gruß! _____!*

שָׁלוֹם unwahrscheinlich; Nöldeke meint, es sei vielleicht nur שָׁלוֹ zu lesen, شلا ist auch N. pr. m.

62 $\text{שָׁלוֹם בְּרֵעֵי בֶן נַחֲלָה}$ *Gruß! Garna der Sohn des Nakhila,*

שָׁלוֹם شلا Qānis (N.); das scheinbare שָׁלוֹ gibt keinen Sinn.

63 $\text{שָׁלוֹם בְּרֵעֵי בֶן זַיִד}$ *Gruß! Amot der Sohn des Zaid!*

שָׁלוֹם N. pr. m. شلا , auch el-Hezr 19, 1.

שָׁלוֹ oder שָׁלוֹ ?

64 $\text{שָׁלוֹם בְּרֵעֵי בֶן עֵינִי}$ *Gruß! Wädā der Sohn des Einijja,*

65 $\text{שָׁלוֹם בְּרֵעֵי בֶן הַנְּחֵלָה}$

Gruß! Bateghata . . . der Sohn des Hantala,

שָׁלוֹם N: Der Name ist unklar. شلا „Uho“ wäre sehr wohl als Name denkbar, aber dann würde es שָׁלוֹם heißen. Ein Ort شلا Bekri nach Ibn Doreid] oder شلا „Jäqit“ in unbekannter Gegend bringt uns nicht weiter. Dass es eine Arabisierung von שָׁלוֹם Barate [palmyr. Inschrift von South Shields = *Bogath*, Wadd. 2703 d. i. „Sohn des Gottes“ „Abi“ wäre, ist kaum denkbar.

IV. Inschriften vom Nakb el-Hāwī (el-Hawa)

im Norden der Ebene Rāḥa [No. 66—68.]

66 $\text{שָׁלוֹם בְּרֵעֵי בֶן מַטְיָה בֶּן מַטְיָה}$

l. 2

Gedacht werde des Wädā des Sohnes des Bāṭisa in Ḥatm.

שָׁלוֹם N: شلا Qānis, oder شلا Ibn Doreid 698: Derselbe Mann hat sich auch im Wādī Lochean eingeschrieben bei Lepsius 164, 3.

67

L. 2

שלם עלחת בר אושו בנטב

Gruss! 'Ahat' der Sohn des 'Ausu in Gutem.

[עלחת] gesichert durch 366.

68

L. 2

שלם בלבו בר עמרן בנטב

Gruss! Kalbu der Sohn des 'Amru [in Gutem].

[בלבו] عمرو

V. Inschriften vom Wadi esch-Schëkh

(vom W. Fëran nach Osten sich hinüberziehend; an verschiedenen Stellen)

No. 69—87.

69

L. 5

שלם הלצת בר עבדאלבעלי

בנטב

*Gruss! Khälisat der Sohn des 'Abd'alba'li
in Gutem.*

[עבדאלבעלי] Das Jod am Schlusse des Wortes deutlicher bei Lepsius 5.

69

ואלו בר אושו

Wä'lu der Sohn des 'Ausu.

70

L. 14

שלם ואלו בר חרישו

Gruss! Wä'lu der Sohn des 'Harisu.

[חרישו] wahrscheinlich so; obwohl zunächst scheinbar חרישי.

71

שלם אלמבקרו בר ואלו

בנטב לעלים

*Gruss! Almalbakaru der Sohn des Wä'lu
in Gutem in Ewigkeit.*

72

שלם עבדעמרן

Gruss! 'Ab'amru

בר עותאללו בנטב

der Sohn des 'Ghaut'allahi in Gutem.

[עבדעמרן] عبد عمرو s. Nöldeke zu Euting, Nabat. Inschr. S. 32 f.

[עותאללו] عوت الله N: „Abkürzung davon ist: 199 und Euting,

Nabat. 25, 2. **עֵרֵב** *Ferret*: Nomen proprium von diesem Stamm finden sich auch im Nabatäischen z. B. 𐤀𐤓𐤂 und 𐤀𐤓𐤂𐤀 .

78 𐤀𐤓𐤂𐤀 *Gross! A. 110*
 𐤀𐤓𐤂𐤀 *des Sches des*
 𐤀𐤓𐤂𐤀 *at* *des Sches*

𐤀𐤓𐤂𐤀 so wahrscheinlich zu lesen statt 𐤀𐤓𐤂𐤀 .

𐤀𐤓𐤂𐤀 unsicher und unverständlich.

74—76 𐤀𐤓𐤂𐤀 *Gross! Heise* *des Sches des Kibusat*
 𐤀𐤓𐤂𐤀 *des Sches des Wälde* *des Sches des*
 𐤀𐤓𐤂𐤀 *des*

𐤀𐤓𐤂𐤀 Westmühl.

77 𐤀𐤓𐤂𐤀 *Gross! Mal'abat*
 𐤀𐤓𐤂𐤀 *des Sches des Gharat*

𐤀𐤓𐤂𐤀 auch 158 𐤀𐤓𐤂𐤀 N: Ich finde keine Namen von 𐤀𐤓𐤂𐤀 oder 𐤀𐤓𐤂𐤀 .

78 𐤀𐤓𐤂𐤀 *Gross! Hegele*
 𐤀𐤓𐤂𐤀 *des Sches des Udale* *des Sches des*
 𐤀𐤓𐤂𐤀 *des*

𐤀𐤓𐤂𐤀 𐤀𐤓𐤂𐤀 *Hegele* vgl. 525, 527. N: eds Name konnte ich nicht.

79 𐤀𐤓𐤂𐤀 *Gross! Nere* *des Sches des B-R-M*
 𐤀𐤓𐤂𐤀 *des Sches des Gharat*

𐤀𐤓𐤂𐤀 *des*

𐤀𐤓𐤂𐤀 N: 𐤀𐤓𐤂𐤀 Mal' b. Hebl. 31. Man müsste annehmen, dass das 𐤀𐤓𐤂𐤀 auch im Nabatäischen schon zum Teil zu 𐤀𐤓𐤂𐤀 geworden ist.

𐤀𐤓𐤂𐤀 N: ist mir recht zweifelhaft.

- 80 שלם עבדאדו בר *Gruss! 'Abd'af[llā]hī (?) des Sohnes*
עודו *des 'Aadu.*

[עבדאדו] Schreibfehler für עבדאדו, oder für [עבדאדו] vgl. 155, 472.

- 81 שלם עציאו . . . *Gruss! Faṣū'u (?) . . .*
[עציאו] siehe zu 24.

- 82 שלם עימו בר אל
מבקר בר ואלו בטב
Gruss! 'Uraimu der Sohn des Al-
mubāḳaru des Sohnes des Wā'ilu in Gutem.

- 83 דב[ן]ר אושו *Gedacht werde des Ansu*
בר מברשו *des Sohnes des Mubraṣṣū.*
 „Scheck“, ist Participium des IX. Stammes von مبرش, برش: vgl. 183.
 312, 470, (300). N: die Deutung wird bestätigt durch 548 אבברשו الابريش.

- 84 . . . בריו בר ואלו *. . . Burā'u (?) der Sohn des Wā'ilu.*
[בריו] wohl Schreibfehler für בריו.

- 85 שלם אימו בר *Gruss! A[ta]mumu (?) der Sohn*
עימו *des 'Uraimur.*

- 86 שלם ואלו *Gruss! Wā'ilu*
בר שמרת *der Sohn des Samurat.*
אלו . . .

N: شمرت Appellativum, ein Dorngewächs:

[אלו] ob وید يد gemeint, oder gar ?רשי?

- 87 שדאלו *Sa'd'allāhī (?)*
בר בריו *der Sohn des Burā'u*
ולמבקר *und Amubāḳaru*
בר עימו *der Sohn des 'Uraimur.*

[שדאלו] ist wohl in שדאלו zu verbessern.

[ולמבקר] wenn das Waw richtig, dann mit unterdrücktem ס.

S7

𐤀𐤓𐤁𐤁 𐤀𐤓𐤁𐤁 *Gravest. H. 1000.*
 𐤀𐤓𐤁𐤁 𐤀𐤓𐤁𐤁 *Gravest. H. 1000. — Graven.*

VI. Wadi Fērām.

S7. Taf. 57.

Eine 270 bis 300-ständige Besiedlung, schlecht erhalten, vgl. die Größe bei Lepsius, Nr. 18.

VII. Inschriften vom Wadi 'Alejjāt

Nr. 88—208.

Von den Oasen-Feldern (S. 10) führt die Tafel 57 zum Oasenstock des Serail (H. 1000), was die westliche ist, von W. 'Alejjāt, das eine westliche der W. 'Ais-shah. Bei dem Serail sind die Inschriften (Taf. 57) aus W. 'Alejjāt, Aufschluß über Feldbesitzer, was S. 10, die Felder, Anzahl alter und neuer Gärten mit mehreren Ackerfeldern, die in der Tafel 57 und Pl. 57 abgebildet sind.



L. Burckhardt, Reisen in Syrien n. s. w. II, 969 beschreibt sie ganz richtig mit den Worten:

„An vielen Stellen in diesem Thale stehen kleine Gebäude 10—12 Fuss im Gevierte, und von 5 Fuss Höhe, mit sehr schmalen Eingängen. Sie sind von losen Steinen erbaut, aber so gut zusammengesetzt, dass der grössere Theil derselben noch erhalten ist, trotz der jährlichen Regengüsse. Sie sind sämmtlich ganz leer. Anfangs hielt ich sie für den Arabern gehörige Magazine, allein meine Führer meinten, dass ihre Landsleute dieselben niemals beträten, weil sie Kobar el-Kofar d. h. Gräber der Ungläubigen wären; vielleicht der früheren Christen auf der Halbinsel. Ich fand indessen keine ähnlichen Gebäude auf der Halbinsel.“

88
l. 7
שלם גרמאלהו . . .
ברה צובו
Giruss! Garm'allahi
sein Sohn Šabu.

89
l. 7
שלם בעמה בר
צובו בטב
Giruss! Kəmah (?) der Sohn
des Šabu in Gudem.

[שלמה] N: „der Name, neben dem auch גמלי 666, ist mir unklar. Qāmūs führt allerdings **قَمْو** als Name auf.“

90
l. 7
שלם אושו
[איש] vgl. Lepsius 7, 2; so wohl statt des sinnlosen אשו.

90
l. 7
שלם אמרו
[Gir]uss! Amru . . .

91
l. 8
שלם דאבו בר כמלו
[כמי] N: **قَمْو** kommt vor; möglich wäre auch **כמי** vgl. 104.

92
l. 8
שלם אושו בר
Giruss! Ausu der Sohn des

93
l. 8
שלם עבדו בר גדונו בטב
Giruss! 'Thaidu der Sohn des Gudajju
in Gudem.

so zu lesen statt **כמי** vgl. 96, 179 N: **قَمْو** kommt einige Male vor, vgl. palmyrenisch **כמי** de Vog. 32¹⁰:

94
וצי
= ?

- 121 Umajju.
. עמיו
- 122 Grass! 'Atru (!)
Grass! 'Atrū (!)
שלם עתרו
בר עממו
der Sohn des Amamu (!).
 [עטר] Ich dachte zunächst an عُثْرٌ „schwarzroth“ oder „staubgrün“. N: .ΑΘΑΡΟΥ Wetzstein 77 (Wadd. 1966*) = عُثْرٌ Muḥ. b. Ḥabib 24. 7. der (23. 9) auch عتر und عَثْرٌ als Eigennamen hat.
- 123 Burajju in Gutem.
בריו בטב
 [בריו] wohl nur andere Schreibart für בריא „Burai'a“.
- 124 Es werde gedacht des 'Arabijju des
Sohnes des Orpheus.
דביר ערביו בר
ארפיוס
عربي [ערבי]
'Oqqel'?
[ארפיוס]
- 125 Grass! Haridu
[der Sohn des] Uṣajju (?).
שלם חרישו
[בר] עציו
 [עציו] N: .Es kommen vor (العصبي) 'عصبي' und عُصْبِيّ.
- 126 Grass! Hada (??) der Sohn des
'Umajju.
שלם הדא
עמיו
 [דא] N: „Aus דא oder דא lässt sich nichts sicher machen. Mit חרישו hat es aber gewiss nichts zu thun. Da ist das בר notwendig.“
- 127 Grass! Burai'a der Sohn des W—.
.
שלם בריאו בר ו
.
- 128 Grass! Kawwama (!)
der Sohn des Abd'alba'li (?) in Gutem.
שלם קומו
בר עבדאלבלעלי בטב
 [קומו] N: Vgl. oben No. 20. Nur Kawwama als Name bekannt. قوמו ist mir als Name kaum wahrscheinlich, eher قوام.
- 129 Grass! Kharuṣa . . .
.
שלם חרוצו
.
 [חרוצו] ebenso 130. 166. N: .خروص Ibn Dor. 298.“

Durch diese letztere Inschrift wird das Ξ bestätigt. N: „Von der Wurzel شرف kommen vor die Namen شرف, شرف, شرف“:

עביו] Vgl. 156, 198, (226,) 394.

- 142 שלם הליצו בר *Gruss! Khulaiṣu der Sohn des*
 אישאלעלי בטב *Aus'al[ba]li in Gutem.*
 [אישאלעלי] Schreibfehler für אישאלעלי. Vgl. 187, 188.
- 143 שלם עמיו אשכלו *Gruss! 'Emajju, Aḥkuh (?)*
 בר בלבו בטב *der Sohn des Kalbu in Gutem.*
 [אשכלו] N: [אשכלו] Ibn Dor, 197.
- 144 שלם יעלי ברה *Gruss! Ja'li sein Sohn.*
 [יעלי] מעלי. Ja'lā (Ja'li).
- 145 שלם יבדאלבעלי *Gruss! 'Abd'alba'li (?).*
- 146 שלם יבדאלעזא *Gruss! 'Abd'al'azzā*
 בר אושו *der Sohn des Ausu.*
 [יבדאלעזא] N: „Der bekannte Name عبد العزيز (ع— wird auch in אעלא durch א wiedergegeben).“
- 147 שלם אושאלבעלי *Gruss! Aus'alba'li*
 בר גרמאלבעלי *der Sohn des Garm'alba'li.*
- 148 שלם חברו בר שפרו *Gruss! [Ḥakiru (?!)] der Sohn des Šā*
 *ḥiru (?!).*
 [שפרו] oder [שפרו] = ?
 [שפרו] N: Ich kenne keine Namen von شפר or شפר.
- 149 שלם בלבו *Gruss! Kalbu*
 בר [א]רבו למלב *der Sohn des Auraku (?)*
 [ארבו] N: „Die Ergänzung des א ist nicht sicher: man könnte z. B. auch an א denken.“

kenne. Das N. pr. مَسْلَم ist wohl erst islamisch. Aber Wadd. 2412¹ (= CIG 4659) *Μασσαλειμου*, etwa مَسْلَم (? مَسْلَم ist bekannt als Name):

$\text{عَمْرُو} \text{عَمْرُو}$.

- 158 שְׁלָם עֲבֹתָת *Gruss! Glöbtat (?)*
 $\text{בְּרַ הַרִיתוֹ בַטָּב}$ *der Sohu des Huraitu in Gutem.*

עֲבֹתָת wie 77.

הַרִיתוֹ حَرِيث , wenn nicht gar הַרִישׁ zu lesen ist.

- 159 $\text{בְּרִיאָו וְהַרִישׁוֹ בְּרָה}$ *Burai'u und Harisu sein Sohn.*

- 160 $\text{שְׁלָם עֲבְדֵאלֹהִי}$ *Gruss! (?) 'Abd'allāhī (?)*
 $\text{וְעֲבְדֵאלְבַעְלִי בְּנֵהוּ שְׁלָם}$ *und 'Abd'alba'li seine Söhne. Gruss!*

Das Zeichen für Schön zu Beginn ist abnorm.

- 161 $\text{שְׁלָם אֲבֹאִישׁוֹ}$ *Gruss! Ab'ausu*
 $\text{וּבְרִיאָו וְעִידוֹ בְּנֵי הַרִי}$ *u. Burai'u u. Ujaidu die Söhne des Har-*
 שׁוֹ בַטָּב *isu in Gutem.*

Diese Söhne des Harisu haben sich an mehrfachen Plätzen der Halbinsel verewigt und sind von verschiedenen Reisenden bemerkt worden; siehe Mich. Eneman, *Resa i Orienten* II, 41, 295. Pococke I pag. 236 No. 17, Setzen 22 (Beer 136), Grey 13, 121 (Beer 135, 141—144), vgl. unten 575 in W. Mukattab und 668 aus dem W. Kéneh.

- 162 $\text{שְׁלָם הַנְטָלוֹ בְּרַ שְׁנַבְיָה וְעֲבְדֵלֹהִי בְּרָה}$
Gruss! Hantalu der Sohu des Š-N-K-J-H und 'Abdallāhī sein Sohn.

שְׁנַבְיָה abgekürzt für שְׁנַבְיָה , siehe zu No. 51.

- 162' $\text{שְׁלָם וְאֵלוֹ בְּרַ הַנְאֹו}$ *Gruss! Wā'ilu der Sohu des Hanū'u (?)*
 שְׁלָם וְאֵל *Gruss! Wā'ilu (!?)*

- 163 $\text{שְׁלָם הוֹרוֹ בְּרַ}$ *Gruss! Huru der Sohu des*
 עֲמֵרוֹ *'Amru.*

- 164 שלם הניאו בר שלמו הנה *Gruss! Hunai'u der Sohn des Salimu*
 II-G-II.

]הנה = ?
- 165 שלם עמי
 בר עמי *Gruss! 'Umajju*
der Sohn des 'Umajju.
- 166 חרוני *Kharûna.*
]חרוני] wohl so zu lesen vgl. 129, 130, obwohl חרני dasteht.
- 167 שלם גסמו *Gruss! Gûsanu.*
]גסמי] siehe zu No. 58.
- 168 שלם עוהו בר
 אלמבקרו *Gruss! 'Auda der Sohn des*
Almabkuru.
 שלם *Gruss!*
- 169 שלם אלבחנו בר נשטו בטב ושלם
Gruss! Alkalim der Sohn des Nasipu in Gutem und Frieden.
]אלבחנו] Derselbe 217.
- 170 שלם אלבחנו בר עבדאלבעלי בטב ושלם
Gruss! Alkalim (?) der Sohn des 'Abd'alba'li in Gutem und Frieden.
]אלבחנו] Derselbe 209, 225, 228. [Leps. 24,1 vielleicht ohne Artikel]אבחנו?
 N: Ich weiss nichts Sicheres zu אבחנו. Es gibt einen Namen عبيد in Qâmûs:
- 171 שלם עבדאלבעלי בר ואלו
 יליו עבדו *Gruss! 'Abd'alba'li der Sohn des Wailu*

 יליו עבדו =
- 172 שלם]פצי] בר הנטלו בטב
Gruss! Fâsi (?) der Sohn des Hanpala in Gutem.
- 173 שלם הנטו בר
 עילו ועימו בר בלבו *Gruss! Hunaim der Sohn des*
'Alijju (?) and 'Uwaim der Sohn des
Kalbu.
]נטו] N: اعني oder اعني.

- 174 שְׁלָם הָיוּ בֶר
וְאֵלָיו *Grass! Hira der Sohn des
Wä'ila.*
- 175 שְׁלָם אֲבוּ קַיְמָה
וּבְנֵמֶתָ בְּנֵי עֲדִמָּה *Grass! Abu-Kayma
und Kaymah die Söhne des 'Adma (?).*
[עֲדִמָּה oder עֲדִמָּה] vgl. 390. N: .Wenn nicht vielleicht doch (العَدْمَة) عَدَمَة
oder عَدَمَة *Admas*, wozu Diminutivum عَدَمِيَّة?
- 176 שְׁלָם שְׁלִימָה *Grass! Salima.*
- 177 שְׁלָם שַׁעְדָּאֵלְהוּ בֶר בְּרַיְא
Grass! Sa'd'allahi der Sohn des Bara'a.
- 178 שְׁלָם וְאֵלָיו בֶר זַיְדוּ בְּטֵב
Grass! Wä'ila der Sohn des Zaidu in Gutem.
- 179 דְּבִיר עֵבְדוּ
בֶר גְּדוּז בְּטֵב *Gedicht werde des 'Ubaida
des Sohnes des Gudajju in Gutem.*
Derselbe 93, 96.
- 180 שְׁלָם דַּבְּו
בֶר עֲמַיְו בְּטֵב *Grass! Di'bu
der Sohn des 'Umajju in Gutem.*
- 181 גְּדוּז בֶר
חַוַּיְזוּ *Gudajju der Sohn des
Huraizu.*
[חַוַּיְזוּ] Wäre die Inschrift nicht so deutlich eingemeißelt, so würde ich
glauben, dass חַוַּיְזוּ gemeint wäre. N: .Der Name ist schwerlich von dem ver-
schieden, der 158 von Euting חַוַּיְזוּ gelesen wird.
- 182 עַבְדָּאֲבַעְלִי בֶר עֲמַיְו בֶר
שַׁמְרַח בִּיתְרָא בְּטֵב *'Al'alba'li der Sohn des 'Umajju des
Sohnes des
Šamrah Baitaja (?) in Gutem.*
[בִּיתְרָא בְּטֵב] mit vorausgehender Lücke *aus bit (hail)!*
- 183 שְׁלָם מִבְּרַשְׁוּ בֶר
וְאֵלָיו *Grass! Mabraššu der Sohn
des Wä'ila (?)*
[מִבְּרַשְׁוּ] vgl. 83, 312.

- 184 **שְׁלֹם הַנְּמִלוֹ בֵּר עֲמֵר בְּטֶב**
Gruß! [Haupt] der Sohn des Fiaset, in Gutem.
- 185 **שְׁלֹם הוֹרֵר בֵּר עֲמֵרוֹ בְּטֶב**
Gruß! [Hura] der Sohn des Amru in Gutem.
 Aus Verschen zweimal abgebildet.
 [הוֹרֵר] wahrscheinlich so; oder sollte ein Namen **הוֹרֵר** existirt haben?
- 186 **דְּבִיר בְּטֶב וְשֵׁלֶם גְּדַחַת וְעִידֵן**
 שִׁעָדוֹ בֵּר דֵּס אֶבְדַּאבְּעִלִּי
 עַד עֵלֶם בִּישׁ
 שׁ **שׁ**
Gedacht werde in Gutem und Frieden
des Sa'du des Sohnes des
Garn'alba'li
bis in Ewigkeit.
 S.
- 187 **שְׁלֹם עַבְדַּאבְּ[בְּ]עִלִּי** *Gruß! 'Abd'alba'li*
 עֲמֵמוֹ *'Amum.*
- [עַבְדַּאבְּעִלִּי] Hier und in 188 Schriftfehler für עַבְדַּאבְּעִלִּי, denn vgl. 283, 658,
 an welch letzterer Stelle er dann mit עַבְדַּאבְּעִלִּי des Guten zu viel gethan hat.
 [עֲמֵמוֹ] Nicht Beinamen, sondern Name des Vaters des 'Abd'alba'li, s. 188.
- 188 **שְׁלֹם עַבְדַּאבְּ[בְּ]עִלִּי בֵּר** *Gruß! 'Abd'alba'li der Sohn des*
 עֲמֵמוֹ וְעֲמֵמוֹ בְּרָה *'Amum und 'Amum sein Sohn.*
- 189 **דְּבִיר בְּטֶב וְאִלוֹ בֵּר אִישׁוֹ**
Gedacht werde in Gutem des Wäl'u des Sohnes des Aisu.
- 190 **שְׁלֹם הַנְּמִלוֹ בֵּר נַשְׁנֻבְהָ**
Gruß! [Haupt] der Sohn des N-S-N-K-I-II.
 Ueber die Namen s. zu No. 51.
 Die Inschrift ist vielleicht identisch mit der von Donati gemachten Copie
 bei Niebuhr I. Tafel L. O. p. 251.
- 191 **שְׁלֹם הַלְצַת** *Gruß! Khälizät*
 בֵּר שִׁעָד *der Sohn des Sa'du.*
 [שִׁעָד] doch wohl שִׁעָד zu lesen.

192—193

שלם מגד'ו בר ואלו עלימא
בר עבראלמל'א

*Grass! Magdijju (?) der Sohn des Wä'ilu des jüngeren
des Sohnes des 'Abd'alba'li (?).*

שלם [גד'ו] X: soll wahrscheinlich den Wä'il als den jüngeren bezeichnen
gegenüber einem Wä'il senior:

194

שלם שמרח בר כלבו בטב

Grass! Šimrākḥ der Sohn des Kalbu in Gutem.

195

פצ'א בר ואלו
בטב

*Faṣa'u (?) der Sohn des Wä'ilu (?)
in Gutem.*

196

שלם שמרח וגד'ו
בטב
ושלם

*Grass! Šimrākḥ und Gudajju (?)
..... in Gutem
und Frieden.*

197

שלם בכרו בר
ע'ידו

*Grass! Bakru der Sohn des
'Ujaidu.*

שלם בכרו בר
ע'ידו

*Grass! Bakru der Sohn des
'Ujaidu.*

Zweimal neben einander; wahrscheinlich aus verschiedenen Jahren;
vgl. 244, 245.

عبر | בכרו

198

שלם ש'א'א בר
ע'ב'יו

*Grass! Š(awā'ka?) der Sohn des
Ghabijju (?).*

Da der Felsen im blendenden Sonnenschein lag, konnte ich auf der glän-
zenden Fläche die erste Linie nicht deutlich unterscheiden. Vgl. übrigens 141.

199

דכיר אושו בר
ע'רתו בטב
וע'רתו ברה

*Gedacht werde des Ansu des Sohnes des
Ghantu in Gutem,
und des Ghantu seines Sohnes.*

عرت [ع'רת] *Fertus*, vielleicht auch *Arḥos* Wadd. 2204: siehe zu No. 72.

- 200 **שְׁלֹם מַעֲנֵנוּ בְּרַ** *Gruss! Ma'ana [der Sohn des]*
וְיָדֵנוּ בְּרַ גַּרְמִיאַלְהִי *Zaida des Sohnes des Garm'al[ah]i*
וְנַעֲלֵנוּ *und Wagila (?)*

N: „Seltsamer Zufall, da der Name fast wie der des berühmten **سَلْمَعْنُ**! **معن** ist mir sehr fraglich.“

- 201 **שְׁלֹם עַבְדֵּאלְבַעְלִי בְּרַ עַמְיִן [כַּטְב]**
Gruss! 'Abd'alba'li der Sohn des 'Umajja in Gatem.

- 201^a **שְׁלֹם עַבְדֵּאלְהִי בְּרַ** *Sa'd'allahi der Sohn*
בְּרִיאָא *des Barai'a.*

- 202 **שְׁלֹם גַּדְיִן [בְּרַ]** *Gruss! Gadajja [der Sohn des]*
חַלְצַת בְּרַ חַבְרַכַּיִן *Khaliṣat, Sohnes des Habarkain.*

[חברכי] Dieser Name findet sich deutlicher weiter unten in No. 459 aus dem W. Mukatteb (= Leps. 62, 75. = Lottin 34, 7, 77, 2, 79, 3. = Grey 27 = Beer 137) und bei Grey 70 (= Beer 53', auch im Wadi Lochean bei Lepsius 161. N: **حجر فعي** scheint etwa „schwerfällig“ zu bedeuten. Zu dieser Wurzel gehört der Name gewiss.“

- 203 **שְׁלֹם דַּמְיָן בְּרַ מִיֶּדַת כַּטְב**
Gruss! Damiq(?) der Sohn des Tifat(?) in Gatem.

[דמי] Vgl. 603 und 114.

[מידת] Vgl. 603. N: „Als Namen keine ich **دَمِيَّة**, **دَمِيَّة**, **دَمِيَّة**.“

- 204 **שְׁלֹם עַבְדֵּאלְהִי** *Gruss! Sa'd'allahi*
בְּרַ וַדְדֵּא *der Sohn des Wadda.*

- 205 **שְׁלֹם עַדְדֵּא בְּרַ** *Gruss! 'Auda der Sohn des*
עַמְיִן טַיִן *'Umajja T.*

- 206 **שְׁלֹם חַנְטַלֵּא** *Gruss! Hantala.*

- 207 **דַּבְּרֵי גַּרְמִיאַלְבַּעְלִי** *Es werde gedacht des Garm'alba'li*
בְּרַ עַמְיִן בַּטְב *der Sohn des Sa'bu in Gatem.*

214^a שלם יאלו בר הלצת *Gruss! Wä'ila der Sohn des Khalīqat.*

214^c שלם *Gruss!*

 שלם הרשו *Gruss! Hirsu.*

214 בלבו בר אלמבקרו *Kalla der Sohn des Almorbaktra.*

214^d שלם אבוקמו בר הלצת

Gruss! Abu-Kaumat / der Sohn des Khalīqat.

אבוקמו] Vgl. 175. Das Waw am Schlusse des Wortes ist in der Ligatur ganz klein gerathen.

214^e שלם הלצת בר *Gruss! Khalīqat der Sohn des*
 הרשו *Hirsu.*

214^f שלם עבדאלהו בר פויני *Gruss! 'Abd'allāhi der Sohn des*
 ואלו בר משו *... Wā'ila der Sohn des M...*

214^g שלם עמדו בלבו בטב

Gruss! 'Abala [der Sohn des] Kalla in Gutem.

214^h שלם גרוו בר *Gruss! Gulajja der Sohn des*
 ואלו *Wā'ila.*

214ⁱ שלם מענו בר *Gruss! Māna der Sohn des*
 הנאו בטב *Hanā'a in Gutem.*

215 שלם זידו בר בלבו בטב

Gruss! Zaidu der Sohn des Kalla in Gutem.

Derselbe 235.

216 שלם גרשו בר *Gruss! Girsu [?] der Sohn des*
 W.

גרשו] X: جرس. Muh. b. Habib 33, 9. Girsu (Baalbek) Wadd. 1886, auch hebräisch גרשם. Vgl. אגרישו 662.

- 217 שלם אלכטו בר
 נשטו *Gruss! Alkhitu der Sohn des Nusatqu.*
- Derselbe 169.
- 218 שלם הלצת בר ואלו *Gruss! Khlizet der Sohn des Wä'ibu.*
- 219 שלם הנטלו בררת צע
 בו *Gruss! Hntulu die Tochter des Sa'bu (?)*
- [הננזי] hier als Frauenname.
- 220 שלם עבראלבעלו
 בר רגבו *Gruss! 'Ab'alba'li
 der Sohn des Ragabu (?).*
- [רגבו] Ein im Monat Ragab Geborener? N: „Ich kenne keinen Namen von رجب“.
- 221 שלם עודו בר כלבו *Gruss! 'Audu der Sohn des Kalbu.*
- 222 שלם כלבו בר עודו *Gruss! Kalbu der Sohn des 'Audu.*
- 223 שמרה בר כלבו *Šimrah der Sohn des Kalbu.*
- 223¹ שמרה בר עמו'
 כהנתא *Šimrah der Sohn der 'Um[ajju] (?)
 der Priesterin.*

[עמו'] Rest eines N. pr. fem. 'Umajju? Vgl. Grey 139 = Lottin Pl. 11.

[כהנתא] kann nur „Priesterin“ heissen. Der כהן טא „Priester der Tā“ (welches ein sonst unbekannter Gott sein soll) ist durchaus hinfällig. Denn die Stelle, aus welcher der Gott Tā mit Sicherheit hervorgehen soll*), ist die Inschrift bei Grey No. 83, 2 (Tuch XX) und da ist zu lesen nicht טא טא טא („der Priester des [oder unseres] Gottes Tā“, sondern

בשנת 40 ללהא im Jahre 40 des H-L*.

Da ich die Inschrift nicht im Original wiedergefunden habe, so bin ich auch nicht im Stande die unsichere Namensform טא טא zu deuten. Dagegen kommt טא טא טא, wie es scheint, nochmals vor in Grey 139 (Tuch XX). Die

* Tuch ZDMG III, 154, 210, 212, Levy ZDMG XIV, 437f. Schon Lenormant (Journ. as. 1859, I, 156) hat, was ich sehr mit Recht den Gott Tā bezweifelt.

anderen Inschriften. in denen der Gottesname אֱלֹהִים stecken soll (Grey 2 und 54, Tuch, Seite 213). sind so zweifelhafte Copien. dass Niemand daraus irgend einen Beweis sollte ableiten wollen. Aus der Inschrift Grey 83 ist überhaupt schon Fabelhaftes gemacht worden: Forster übersetzt dieselbe Inschrift nach seiner Weise:

„Destroy springing on the People the fiery serpents.
Hissing injecting venom heralds of death they kill
The People prostrating on their back curling in folds
They wind round descending on bearing destruction.“

224

שֶׁלֶם עַבְדֵּי אֱבְרָאֵל בֶּר כַּלְבּוֹ

Gruss! 'Abd'alba'li der Sohn des Kalbu.

225

שֶׁלֶם אֱלֵכֶתִּיז בֶּר עַבְדֵּי אֱבְרָאֵל

Gruss! Alkutajju (?) der Sohn des 'Abd'alba'li.

226

יָ בָכְרוּ בֶר שַׁעְדָּאֵלְהִי

בֶּר עֵלִיז בַּטָּב

Gruss! Bakru (?) der Sohn des Sa'd'allahi
des Sohnes des 'Alijju in Gutem.

Das בְּכִירִי ist nicht sicher. בְּכִירִי? Vgl. 564. 568.

227

יָ דָבִיר עֵלִיז Gedacht werde des 'Alijju
בֶּר עַבְדֵּי אֱבְרָאֵל des Sohnes des 'Abd'alba'li.

228

שֶׁלֶם אֱלֵכֶתִּיז בֶּר עַבְדֵּי אֱבְרָאֵל

Gruss! Alkutajju (?) der Sohn des 'Abdalba'li.

Vgl. 170. 209. 225.

229 Nach Nöldeke vielleicht *Oreos* (הַיָּא).

230

שֶׁלֶם מַעֲנֵי בֶר Gruss! Ma'ni der Sohn des
הַנְּאֻז בַּטָּב Hani'n in Gutem.

231

שֶׁלֶם שַׁעְדָּאֵלְהִי Gruss! Sa'd'allahi.

232

שֶׁלֶם עֹודוֹ בֶר כַּלְבּוֹ Gruss! 'Audu der Sohn des Kalbu.

- 233 שלם כלבו בר ואלו *Gruss! Kalbu der Sohn des Wä'ilu.*
- 234 שעדאלהי
 בר בריאו *Sa'd'allāhi
 der Sohn des Burai'u.*
- 235 שלם וידו בר
 כלבו בטב *Gruss! Zaidu der Sohn des
 Kalbu in Gutem.*
- Von derselben Hand wie 215.
- 236 שלם חרשו בר עביו
 Gruss! Hiršu (?) der Sohn des Ghabijju (?).
חרשׁ] fehlerhaft für חישׁ.
עביו] Wahrscheinlich so viel wie עביו 114. 198. 394; vgl. 254.
- 237 שלם וידו בר י... *Gruss! Zaidu der Sohn des J...*
- 238 שלם בריאו *Gruss! Burai'u.*
- 239 שלם אלמב
 קרו בר וידו *Gruss! Ahmubaḳ-
 karu der Sohn des Zaidu.*
- 240 עבראלבעלי *'Abd'alba'li.*
- 241 שלם דאבו בר
 עמיו *Gruss! Di'bu der Sohn des
 'Umajju.*
- 242 שלם עבראלבעלי [בר] כלבו
 Gruss! 'Abd'alba'li [der Sohn des] Kalbu.
- 243 שלם כלבו בר ... *Gruss! Kalbu der Sohn des ...*
- 244 שלם שעדאלהי בר ואלו *Gruss! Sa'd'allāhi der Sohn des Wä'ilu.*
- 245 שלם שעדאלהי בר ואלו *Gruss! Sa'd'allāhi der Sohn des Wä'ilu.*
244. 245. vgl. oben 197.
- 246 שלם כלבו בר ואלו *Gruss! Kalbu der Sohn des Wä'ilu.*

- 247 שלם ואלו *Gruss! Wā'ila*
 אלו *.....'allāhi,*
- 248 שלם א *Gruss! A-*
 ושן בר בל *usu der Sohn des Kal-*
 בו *bu.*
- 249 שלם חרישו בר *Gruss! Ḥarišu der Sohn des*
 עמוז כהנא *'Umajju, der Priester.*
 חרישו] so vielleicht corrigirt aus ursprünglichem חרישו.
- 250 שלם אכלו *Gruss! Akkālu*
 בר אצלחו בטב *der Sohn des Ašāḥu in Gutem.*
 אכלו] vgl. 665; vgl. Akkāl bei Wüstenfeld, Reg. 55 (nach welcher Quelle?).
 אצלחו] *أَصْلَحُ* auch 376. 655.
- 251 שלם חרישו בר *Gruss! Ḥarišu der Sohn des*
 Davon abzutrennen ist die links davon stehende Buchstabengruppe, wahr-
 scheinlich:
- 251* שלם ואלו *Gruss! Wā'ila*
 ובניהו *und seine Söhne (?)*.
- 252 דביר עליו [בר] *Gedacht werde des 'Alijju [des Sohnes*
 שגדאלהו [בטב] *des] Sa'd'allāhi [in Gutem].*
- 253 *Μησιθῆ* *Gedacht werde des*
 Χείως Ζεδου *Chaios des Sohnes des Zaidu.*
 *Χείως] = ? (*חיי *חיי?)*
 Ζεδου] = זידו.
- 254 שלם עליו בר שמ" *Gruss! 'Alijju (? der Sohn des Šim-*
 עד עליו ברה *... 'Alijju sein Sohn [rākh?]*
 שמרה ו *Šimrākh und*
 עליו] möglich wäre auch ע"י (236).

- 255 שלם ולדו *Gruss! Wallädu (?)*
 בר ואלו *der Sohn des Wä'ila.*
 ילדו N: 𐤎𐤏, Ibn Dor. 255.
- 256 שלם בעמה *Gruss! Kā'mah*
 בר עודו *der Sohn des 'Audu*
 בטב *in Gutem.*
- 257 שלם מענו בר נדיו בטב
 Gruss! Ma'nu der Sohn des Gudajju in Gutem.
- 258 שלם עודו בר
 Gruss! 'Audu der Sohn des
- 259 *Αυσοσ (?) Αιμίου* *Ausos (?) der Sohn des 'Umajju (?).*
- 260 שלם ענמו בר עבדאלבעלי בר הניאו בטב
 Gruss! Ghānīmu der Sohn des 'Abū'alba'li des Sohnes des Hunai'u in Gutem.
 𐤎𐤍𐤌𐤍, 𐤎𐤍𐤌𐤍 auch in el-Hegr 15. 1. 3. 6. 55. 2. N: 𐤎𐤍𐤌𐤍 sind 𐤎𐤍𐤌𐤍
 Ibn Dor. 87. 𐤎𐤍𐤌𐤍 Ibn Dor. 272. Aber auch *Αιμίου* Wetzst. 76. 182 (wozu
 Dim. fem. *Ορημαθι* Wadd. 2229. *Ορημαθι* [lies *Ορημαθι*] Wadd. 2182 kommt
 in Frage. Die Feminin-Form 𐤎𐤍𐤌𐤍 ist ein öfters vorkommender Name z. B.
 Hamasa 177. 457.)
- 260^a [ענמו] *Ghānīm[u].*
- 261 שלם ואלו בר וידו *Gruss! Wä'ilu der Sohn des Zaidu.*
- 262 שלם אלחשפו בר עמו *Gruss! Alkhūššāfu der Sohn des 'Umajju.*
 [אלחשפו] auch 47. 491. 521. (598.)
- 262^a עודו בר עתשו *'Audu der Sohn des 'Attāsu.*
 [עתש] N: 𐤎𐤏𐤍𐤑, Qāmūs, vgl. das palmyrenische Fem. 𐤎𐤏𐤍𐤑 (Sachau 5,
 auch Simonsen 13). (Dagegen müssen *Αρααδοσ* Wadd. 2254, *Οραασοσ* Wadd.
 2017, *Ορασοσ* Wadd. 2070^a, 2226 hiervon fern gehalten werden; das regel-
 mässige *τ* weist auf 𐤎𐤏𐤍𐤑 oder 𐤎𐤏𐤍𐤑.)

- 262^b [ד]בִּיר עוֹדוֹ בֵּר כַּמְשׁוֹ
Gedacht werde des 'Audu des Sohnes des Biṭāšu.
- 263 שְׁלָם מַעֲנֵנוּ בֵּר הַנְּאוּ *Gruss! Mānu der Sohn des Hāni'u.*
- 264 הַנְּאוּ *Hanai'u (?)*
בֵּר כַּלְבּוֹ *der Sohn des Kalbu.*
- 265 בְּרִיא[ו] *Barai'u.*
- 266 שְׁלָם פֶּרוֹן בֵּר עַבְדֶּאֱלִבְעָלִי
Gruss! Farwān der Sohn des 'Abū'alba'li.
[פֶּרוֹן] ^{فِرْوَان} auch in el-Hegr 10, l. 4.
- 267 שְׁלָם עַמְרוֹ [בֵּר] א[ו]שְׁנֶאֱלִבְעָלִי
Gruss! 'Amru [der Sohn des] A[u]s[alba]li.
- 268 שְׁלָם דְּאִבּוֹ בֵּר *Gruss! Dūbu der Sohn des*
עֵמַיְוִ *'Umajju.*
- 269 שְׁלָם גַּרְמֶאֱלִבְעָלִי *Gruss! Garn'alba'li*
בֵּר זִידוֹ *der Sohn des Zaidu.*
- 270 שְׁלָמוֹ הוֹרוֹ בֵּר עַמְרוֹ
Gruss! Hūru der Sohn des 'Amru.
- No. 269 und 270 habe ich in Gemeinschaft mit dem mich begleitenden Beduinen durch beharrliches Bearbeiten mit grossen Steinbrocken losgesprengt, und als Specimen der dortigen Felsinschriften mitgeschleppt. Der Stein befindet sich jetzt in meiner Sammlung.
- 271 שְׁלָם *Gruss!*
- 272 שְׁלָם דְּאִיבוֹ בֵּר *Gruss! Du'aibu der Sohn des*
הַנְּטַלִּי *Hantalu.*
[דְּאִיבוֹ] Diminitivum zu דְּאִיבוֹ „Wölflin“. N: ^{دَوَيْب} ist häufig.
- 273 שְׁלָם כְּלֵיבוֹ בֵּר *Gruss! Kulaibu der Sohn des*
פַּשִׁיְיָ *Fašijju.*
[כְּלֵיבוֹ] ^{كَلَيْب}.

274

שְׁמַל שְׁלֹם זְמֹלוּ בֵר

(Gsur!) Gruss! Gamalu(?) der Sohn des

Das erste שלם ist dem Schreiber misslungen, er hat es daher daneben wieder verbessert.

275

שְׁלֹם שְׁעֵרְלָהִי בֵר צִוִּי [בֵּו]

Gruss!

Schlecht geschrieben; unsicher.

276

שְׁלֹם אִישׁוּ

Gruss! Ansu.

277

שְׁלֹם וְאֵלוּ בֵר
אֶלְמִבְקָ[ר]*Gruss! Wā'ilu der Sohn des
Almubakka[r].*

278

תִּמְלָהִי
בֵר נִשְׂאִי*Gruss! Taimallahi
der Sohn des Nisaigu.*

279

שְׁלֹם מֵעֵנּוּ בֵר הַנְּאוּ בְּטַב

Gruss! Ma'nu der Sohn des Hāni'u in Gutem.

280

שְׁלֹם וְאֵלוּ בֵר מִשְׁבוּ

Gruss! Wā'ilu der Sohn des Māsiku.

משבֵּי [ܡܫܒܝ] auch palmyrenisch bei de Vogüé 124^a und Nab. 9, griechisch *Masozos* (Wadd. 2149) und *Masozos* (Wadd. 2064, 2172, 2210, 2286).

281

שְׁלֹם שְׁמֵרָח [בֵּר שׁ] עֵדוּ בְּטַב

Gruss! Šimrakh [der Sohn des Sa]du in Gutem.

282

שְׁלֹם תִּמְאֵלָהִי בֵר יַעֲלִי בְּטַב

Gruss! Taim'allāhi der Sohn des Ja'li in Gutem.

N: „Da das auslautende ع — sonst s geschrieben wird, so haben wir wohl יַעֲלִי zu sprechen.“

282¹

שְׁלֹם עֲבֵדְאֶלְבַּעֲלִי בֵר עִמּוּ

Gruss! 'Abd'alba'li der Sohn des 'Umajju.

[עֲבֵדְאֶלְבַּעֲלִי] Das s ist nachträglich hineincorrigiert und an das ך unten angehängt.

283

שְׁלֹם עֲבֵדְאֶלְבַּעֲלִי בֵר עִמּוּ

Gruss! 'Abd'alba'li der Sohn des 'Amamu.

- 284 שלם ואלו בר חלצת *Gruss! Wä'ihü der Sohn des Khälisat.*
- 285 שלם אושו בר ק'... *Gruss! Ausu der Sohn des K'...*
- 286 שלם זידו *Gruss! Zaidu (?).*
- 287 שלם יעלי בר ... *Gruss! Ja'li der Sohn des ...*
- 288 שלם בטשו בר זידו *Gruss! Bihäsu der Sohn des Zaidu.*
- 289 שלם אוטאלבעלי *Gruss! Aus'alba'li.*
- 290 שלם עמו בר אלמבקרו *Gruss! 'Umajju der Sohn des Almu-
baqqaru.*
- 290^a שלם כעמה בר *Gruss! Kä'mah der Sohn des*
 צובו *Šaubu.*
 [כעמה] vgl. 89, 292. (256.)
- 291 שלם פא'... *Gruss! Fa'...*
 בר עמו *der Sohn des 'Umajju.*
- 292 שלם כעמה *Gruss! Kä'mah*
 בר צובו *der Sohn des Šaubu.*
- 293 שלם עמו *Gruss! 'Umajju*
 בר עבידו בטב *der Sohn des 'Ubidu in Gatem.*
- 294 דכיר יעלי בר *Gedacht werde des Ja'li des Sohnes des*
 תימאלהי *Taim'allähi.*
- 295 שלם עבדאלבע[לי בר] *Gruss! 'Abd'alba'[li der Sohn des]*
 שעדת *Sä'idat.*
 [שעדת] Wüstenfeld. Reg. 403.
- 296 שלם גרו בר *Gruss! Guduju der Sohn des*
 חרישו *Harisu.*
- 297 [של]ם בריאו *Gruss! Bura'ü*
 [בר] חרישו *der Sohn des Harisu.*

- 298 שלם עוודו *Gruss! 'Audu*
 בר זאלו בטב *der Sohn des Wä'ilu in Gutem.*
- 299 שלם אלמבקרן בר שעראלהי
 Gruss! Almubaḳḳaru der Sohn des Sa'd'allāhi.
- 300 שלם גרמאלבעלי בר *Gruss! Garm'alba'li der Sohn des*
 מרכשו בטב *M-r-k-su in Gutem.*
- [מרכש] unwahrscheinlich; ich vermuthe מברשי Mubraššu; vgl. 83.

IX. Wādî Fērân,

Sél el-Heswe, abwärts linker Hand.

(No. 301—311.)

- 301 שלם ובילו *Gruss! Wakilu*
 אלו *Al*
 גבילו *Gubailu.*
- جَيْبِلْ Wüstenfeld, Reg. 185. N: Hier wie 343^a auch גרילו oder
 גרילו möglich.
- 302 דכיר בריאו *Gedacht werde des Burai'u*
 בר כלבו בטב *des Sohnes des Kalbu in Gutem.*
- 303 ו'הא'
 בר זאלו *der Sohn des Wä'ibu.*
- 304 דכיר חלצת בר בריאו *Gedacht werde des Khāliṣat des Sohnes*
 des Burai'u
 ובריאו ברה *und des Burai'u seines Sohnes*
 כטב ושלם *in Gutem und Frieden.*
- Das Waw vor שלם schon ganz arabisch geformt.
- 305 אושו בר *Ansu der Sohn des*

- 306 רכיר עיצו בר
בלבו *Gedacht werde des 'Ijādu des Sohnes
des Kalbu.*
[עיצו] عُيِّصُ Wüstenfeld. Reg. 244 f.
- 307 שלם פציו *Gruss! Fasūjju (?).*
- 308 שלם אכברו בר
חרישו כטב *Gruss! Akbaru der Sohn des
Harīšu in Gutem.*
[אכברו] أَكْبَرُ ebenso 310.
- 309 דאבו בר
אלשג *Dābu der Sohn des
.....*
- 310 אכברו *Akbaru.*
- 311 שלם ואלו
בר יעלי *Gruss! Wā'ilu
der Sohn des 'Alī.*

X. Wādī Fèràn,

el-Khattātin.

(No. 312—322.)

- 312 שלם אושו
בר מברשו *Gruss! Ausu
der Sohn des Mubraššu.*
[מברשו] s. No. 83.
- 313 שלם ענמו בר ו
ופצי ברה *Gruss! Ghānmu der Sohn des W. . .
und Fāsi ein Sohn.*
- 314 שלם פארן
בר עבדאלבעלי כטב *Gruss! Fā'rān (?)
der Sohn des 'Abd'alba'li in Gutem.*
[פארן] فَارَانَ? Dass der Name so lautet, geht aus der deutlichen Schreib-
art 420, 429, (479) hervor. X: Ibn Dor. 322 hat den Stammesnamen فَرَّان.
Euting, Sinaitische Inschriften. 6

Bei Ibn Hischäm 495, 1 sq., 494, ult. 498, 5 heisst derselbe Stamm: فزلان . Das wäre also doch wohl das alttestamentliche זאנז . Qāmūs hat einen Namen قوران der für قوران stehen könnte.

- 315 זבילו בר זאנז *Wakilu (!) der Sohn des Gi'ālijju (!).*
 [זאנז] oder [זאנז] vgl. 354; Nöldeke: * جذيلی .
- 316 אלת *Alat.*
- 317 שלם עבדש בר הרישו *Gruss! 'Abdš . . . der Sohn des Ḥarišu.*
 [עבדש] unsicher: vgl. 431.
- 318 $\text{שלם בריאו בר שמרח בטב}$ *Gruss! Barai'u der Sohn des Šimrākḥ in Gutem.*
- 319 $\text{שלם עמזו בר שמרח ברצקא שנת נבטא}$ *Gruss! 'Umajju der Sohn des Šimrākḥ, aus Boḡra (!!). Im Jahr 126.*

Die Ziffern können nichts anderes sein als $1 + 100 + 20 + 5 + 1$, und die Ära ist die Ära von Boḡra, beginnend 105 n. Chr., also das Jahr 126 ist = Frühling 230 bis Frühling 231 n. Chr. Vgl. zu 457, 463. Ueber die Ziffern der Nabatäer siehe die Tabelle in Euting, Nabat. Inschriften aus Arabien S. 96, 97.

[נבצקא] unsicher: ich vermuthe נבצרא .

- 320 דכיר יעלי בר תימו *Gedacht werde des Ja'li des Sohnes des Taim . . .*

- 321 $\text{שלם הרישו בר עליזו}$ *Gruss! Ḥarišu der Sohn des 'Ulaidu.*

[עליזו] auch 654; vgl. den Stammes-Namen der 'Aleich, welche im S.O. von el-'Oela ihren Sitz haben.

- 322 $\text{שלם שעדאלחו בר בריאו}$ *Gruss! Ša'd'allāhi der Sohn des Barai'u.*

XI. Wādi Fērān.

Sēl Nesrīn.

(No. 323—341.)

323 שלם קימו בר עזרו *Gruß! Kājīmū der Sohn des 'Adu.*
 [קימי] N: Wegen *kaucucos*, *kaucucos* wird der Name als *كَيْمِي* zu nehmen
 sein. (Allerdings würde der Araber *كَيْمِي* bilden.) Unter diesen Umständen darf
 man קימי kaum als *كَيْمِي* fassen: Vgl. 353.

323^a דביר אוישו בר פציו בטב *Gedacht werde des Uraisu des Sohnes des Fasijju in Gutem.*

324 4 שלם פציו בר שעדאלהו *Gruß! Fāsi der Sohn des Sa'd'allāhī.*

324^b דביר אלמבקרן בטב *Gedacht werde des Ahmabakkarū in Gutem.*

325 שלם אוישו בר *Gruß! Uraisu der Sohn des*
 עבדאלבעלו *'Ad'albālī.*

325^c דביר יעלו בר ודאלהו בטב *Gedacht werde des Ju'li des Sohnes des Zaid'allāhī in Gutem.*
 [ודאלהו] auch in el-Hegr No. 65, Ibn Doraid 285 *وَدَّعَالِي*.

326 74 שלם אלמבקררו בר עמו *Gruß! Ahmabakkarū der Sohn des 'Umajju.*

Der erste Name irrtümlich mit zwei Resch geschrieben.

327 שלם ואלו בר הלצת קדם אלבעלו *Gruß! Wā'lu der Sohn des Khāliṣat, vor dem Ba'al.*

[קדם אלבעלו] Vgl. *For Dāsara* bei Euting, Nab. Inschr. aus Arabien S. 9, No. 38; und unten No. 437: קדם ישרא. Ob der letzte Buchstabe sicher Waw ist, möchte ich nicht entscheiden.

- 328 ΑΛCOPΕOC *Alsoreos.*
Alōopotos/ N: Σogog Wadd. 2510 zweimal = شريح Ibn Dor. 56. Die Nabatäer assimilierten also wohl das L des Artikels ʾ nicht den „Sonnensbuchstaben“, vgl. 353, 371.
- 329 שלם אושו *Gruss! Ausu*
 בר הרמי *der Sohn des Harāmū (?).*
 حرام [??] Wüstenfeld, Reg. 105 und in sabäischen Inschriften Halévy 411, 6. 504, 1. 3. el-'Och XXX. — Uebrigens findet sich auch biblisch קרם Esra 2, 32, 10, 21, 31. Neh. 3, 11.
- 330 שלם נשני בר אושו בטב *Gruss! Nusatni der Sohn des Ausu in Gatum.*
 [נשני] Der Kopf des Jod ist stark nach rückwärts übergebogen.
- 331 דביר וידו בר *Gedacht werde des Zaidu des Sohnes*
 תימיאלהו בטב *des Taim'alihū in Gatum.*
- 332 שלם הל'צית בר הרישו *Gruss! Khālīṣat der Sohn des Hariṣū.*
- 333 Arabisch (-christlich?).
- 334 MINA *Mina.*
- 335 Koptisch?
- 336 אבן אלקי + *Ibn al-ḫ-j- +*
- 337 MOYGHC *Moses.*
 MOY... *Mos...*
- 338 שלם פצי בר ש... *Gruss! Fāsi der Sohn des S...*
- 339 *Abrom.*
- 340 שלם הל'צית ב... *Gruss! Khālīṣat der S.....*
- 341 שלם ואלו בר *Gruss! Wā'ilu der Sohn des*
 עידו בחור *'Adu in Gatum.*
 [עידו] arabisch عیدو, statt des aramäischen בטב, wie Nöldeke richtig erkennt hat.

+
 342 AMEOC + *Amos*,
 [Amos] soll wohl אָמֹס *Amos* sein, vgl. oben 259 *Amos*.

XII. Wadi Mukáttab.

I. Gruppe

(No. 343—574.)

Durch den Wadi Mukáttab sind wohl so ziemlich alle Reisenden gezogen, die den Sinaï besucht haben. Da die mit Inschriften bedeckten Felswände und Felsblöcke unmittelbar am Wege liegen, sind sie keinem halbwegs aufmerksamen Reisenden entgangen. Von hier stammen deshalb auch die meisten Copien sinaitischer Inschriften, die nach Europa gekommen sind. Die beiden Hauptgruppen liegen nur etwa eine halbe Stunde auseinander. Binnen anderthalb Tagen habe ich beide Gruppen abgeschrieben und zwar die erste Gruppe, wie ich glaube, ziemlich vollständig (No. 343—574), von der zweiten (No. 575 bis 644) habe ich wenigstens alle wesentlichen nabatäischen aufgenommen. Nachträglich sehe ich zwar zu meinem Leidwesen, dass mir einige der von meinen Vorgängern bemerkten Inschriften entgangen sind. Oder aber — und diess will mir fast wahrscheinlicher vorkommen — es sind in der Zwischenzeit manche lockere Gesteinsmassen abgestürzt und liegen jetzt mit der beschriebenen Fläche nach unten. Dahin rechne ich besonders Lepsius 24, 47 (= Lottin 41, F 8278) אֵלֶּם עֲבִידֵי הַיָּהּ and Grey 83. Die Identität der Abzeichnungen ist oft schwierig nachzuweisen, nicht allein wegen der thatsächlichen mehrmaligen Namens-einträge, sondern auch weil bei den durcheinanderlaufenden Inschriften die Unkenntniß der Abschreiber die Gruppen öfters ganz falsch abgetheilt und daher ganz falsche Genealogien geliefert hat.

343 שָׁלֵם אֵלֶּם *Gross! 'Alí*
 בֶּר דָּרִית *der Sohn des*

Steckt im letzten Worte derselbe Name wie in Lepsius 24, 2?

343^a עֲבִידוֹ בֶּר נַבְלָא *'Ubaidu der Sohn des Nabla . . .*

נַבְלָא] Wäre aramäisch neben dem arabischen אָבִי No. 13, wie אָבִי neben

יבב (Euting, Nab. 15, 2), und 877 115 neben יבב. Aber die Lesung ist nicht ganz sicher. N: 877 palmyr. de Vogüé 124. *Ṭauḡov* Wadd. 2169.

344
L. 30,1
שלם שמרה בר אישלבגלי בטב
Gruss! Šimrakh der Sohn des Ansalbali in Gutem.

345
L. 30,2, 3
שלם נשמו בר
חרישו
Gruss! Gašamu der Sohn des Ḥarišu.

346 = ?

347
אלרדו ואלמפ'...
פצ'או
*Alwardu (?) und Alm...
Fasai'a.*

[אלרדו] Am wahrscheinlichsten: عروذ بن الورد, vgl. 348.

348
שלם נהרישו
בר יעלי
כהנו
*Gruss! Ḥarišu
der Sohn des Ja'li,
Priester.*

[נהרישו] Das vorgesetzte Nun ist ein zu tilgender Irrthum.

349
שלם פצי בר אלא
Gruss! Fāsi der Sohn des Alā.

350
L. 25,1, 2
שלם נרמאלבגלי
בר עבדו בטב
*Gruss! Garm'albali
der Sohn des 'Ubaidu in Gutem.*

351
L. 25,3, 4
L. 45
שלם הנטלו
בר גאליו
*Gruss! Ḥantalu
des Sohn des Ga'ilijju.*

[גאליו] Nöldeke: جاللي, vgl. 315.

352
L. 25,5
L. 37
דבור אישו י... בטב
Gedacht werde des Ansu (?) ... in Gutem.

353
L. 25,6
L. 37
ואלתבקו בר קימו בתבא
Und Altabiku (?) der Sohn des Kijimu der Schreiber (?).

[בתבא] vgl. הכתב, auf der filjänischen Inschrift 1. 1 bei D. H. Müller, *Épigr. Denkm. aus Arabien* (Denkschr. der Wiener Akad. ph.-h. Cl. XXXVII, 1889), S. 58.

[ואלתבקו] التبيق

- 354 יידי עידו יקמוי *Yiddu' and Kājūtun.*
- 355 שלום אישנו בר עידו *Gruss! Aisno der Sohn des Aido.*
L. 49.
- 356 אפתח בר חכמלחי *Aftakh der Sohn des Wakhallahi.*
L. 50. אפתח אפתח s. Euting, Nab. Inschriften aus Arabien 9, 10.
- 357 שלום חרישו
בר פצי *Gruss! Hariso
der Sohn des Fasi.*
- 358 שלום אישנו בר
נשינו בטב *Gruss! Aisno der Sohn des
N-s... in Gabem.*
L. 43.
- 359 שלום ואלו בר חרישו *Gruss! Wālu der Sohn des Hariso.*
- 360 שלום פצי בר אקלא בטב *Gruss! Fazi der Sohn des 'Akla in Gabem.*
- 361 שלום אלהמינו
בר דאבו בטב *Gruss! Alhami...
der Sohn des Dābu in Gabem.*
Vgl. zu 529.
- 362 V
שלום חרישו
בר עצרו בטב *Gruss! Hariso
der Sohn des 'Aqar in Gabem.*
L. 41. חרישו Wüstenfeld, Reg. 40. N: חרישו auch Qamus: حريشو Mulh. b. Has-
bib 31sq.
- 363 הכיר עבודדת
בר עידו בר ערמנו *Gedacht werde des 'Abdūritat
des Sohnes des Aido des Sohnes des
'Ermano'!*
כיר עבודדת s. Nöldeke in Euting, Nab. 3, 11 S. 324.
עידו N: عيدو ist nach Qamus عيدو.
- 364 זידו בר ויה *Zaidu der Sohn des Wihl.*
L. 32. ויה Man erwartet ויה.

364 עמיו בר נשנביה בר *ʿUmajju der Sohn des N-š-n-k-j-h des*
 ואלה *Wāʾilat.*

[נשנביה] s. 51.

[אלה] N: *ألسنة*, ist Manns- und Weibername. *אלה* Euting, Nab. 3, 1.
 14 (mehrfach), aber da ist es Femininum, wie auch *Ουαελαθ* Wadd 2055.

364^b + שלם עבריו *Gruss! ʿAbdijju (!)*
 בר זבדת *der Sohn der Zubaidat.*

[עבריו] vielleicht ist gemeint *عبري* „ʿUbaidu“.

[זבדת] *زبيدة*.

365 4 שלם עממו בר [עלהת בר]
 גרמאלבעלי בטב *Gruss! ʿAmamu der Sohn [des ʿAlhat des Sohnes des]*
Garmʿalbaʿli in Gutem.

[עלהת] ist ergänzt nach 366.

366 שלם עממו בר עלהת
 בר גרמאלבעלי *Gruss! ʿAmamu der Sohn des ʿAlhat (!?)*
des Sohnes des Garmʿalbaʿli.

(L. 35,
 Lc. 40,1)

[עלהת] vgl. 19, 26, 67.

367 שלם בחנה בר *Gruss! B-ḥ-n-h der Sohn des*
 עבראלבעלי *ʿAbdʿalbaʿli.*

[בחנה] auch 415, 473, 496, 618, 674.

368 שלם הנטלו בר עמיו בטב *Gruss! Ḥantala der Sohn des ʿUmajju*
 in Gutem.
 עמיו ברה *ʿUmajju sein Sohn.*

(L. 40,2)

369 ורידו *Wuraidu (!).*

[ורידו] *وريد*? N: „finde ich nicht als Eigennamen; also wahrscheinlicher
رؤسلة „Rūsleim“.

370

שלם היאל *Gruss! Hi'el*
 בר שבתא בר *der Sohn des Sabbath des Sohnes des*
 ארביז *Arbizza (?).*

Offenbar jüdisch; die Namen finden sich sämtlich biblisch: שלם 1. Kön. 16, 34; שבתא Esra 10, 15. Neh. 8, 7, 11, 16. ארביז 2. Sam. 23, 35 („der aus Arab stammende“); vgl. 474, 3. N: 474 bestätigt ארביז; da so nicht wohl ein Jude ursprünglich heissen konnte, müsste er oder sein Sohn Proselyt gewesen sein.

371

(L. 36)

שלם דאבו *Gruss! Di'bu*
 בר אלועבלוז *der Sohn des Alzu'baliju (?)*
 בטב *in Gutem.*

[אלועבלוז] = *¹الوعبلي * N: ²عميد ist ein Name (Qamūs). Die Schreibung אלועבלוז bestätigt die Vermuthung (s. zu 328), dass das L nicht assimiliert wurde; denn das nächstliegende war andernfalls doch אלועבלוז.

372

(L. 112)

שלם עמוז בר *Gruss! 'Umajju der Sohn des*
 גרמאלבעלי *Garm'alba'li.*

373

שלם הלצת בר *Gruss! Khälizät der Sohn des*
 הנטלו *Hañtala.*

374

שלם תימאלהו בר עבדאלהו *Gruss! Taim'allähi der Sohn des 'Abd'allähi in Gutem.*

Das s im ersten Namen mit ganz aufgelöstem Ring, nur noch aus einem schrägen kugeln Arm bestehend, wie im Früharabischen.

375

(L. 33)

שלם עמוז בר *Gruss! 'Umajju der Sohn des*
 שמרה *Šimrah.*

376

דביר אצלחו *Gedacht werde des Ašlahu*
 בניעיו

[אצלחו] Das ח findet sich in ähnlicher Weise auch in 402.

[בניעיו] mir unverständlich.

377 שלם שעדאלהי *Gruss! Sa'd'allāhi*
 בר [בח]נה *der Sohn des Bahyah (?)*.

378 שלם חרישו *Gruss! Ḥarišu*
 בר אבריש[ו] *der Sohn des Abrašu (?)*.

[אבריש[ו]] Wenn überhaupt so zu lesen ist, dann *أبريش*, vgl. 548 אלאבריש;
 oder [אבריש?] = *أبريش* Wüstenfeld, Reg. 38.

379 שלם בטשו *Gruss! Biṭāšu*
 (L. 48) בר בכרו *der Sohn des Bakru*.

380 A † ω *A Ω*
 KPE *K'qtε*
 ΕΛΕΙCON *Ēlēiṣon*
 ΤΩ·OVA *tōr do'tor*
 ΑΔΑOC *Adasos (?)*
 ΕΑ *εα*

381 שלם עודו בר עמוז *Gruss! 'Audu der Sohn des 'Umajju*
 (L. 39)

381^a בריך ואלו *Gesegnet sei Wā'ilu*
 (L. 39)

382 דכיר עמרו בר *Gedacht werde des 'Amru des Sohnes*
 [יברוך פציו בטב] *[und] gesegnet sei des Faṣijju in Gutem*.

383 דכיר עבדו בר *Gedacht werde des 'Ubaidt des Sohnes*
 ואלו ואלאו וחרישו *des Wā'ilu, u. des Wā'ilu u. des Ḥarišu*
 וישעדאלהי בניה *und des Sa'd'allāhi seiner Söhne*.

Bei Lepsius steht am Schluss noch auf besonderer Zeile בטב „in Gutem“, was mir entgangen ist.

בניה ebenso 485 statt במתי, also etwa בניה benōjh? vgl. palmyrenisch: בניה bei de Vog. 80, ילבניה de Vog. 21; siehe übrigens auch Lottin Pl. 7 Z. 4. 5 ובמתי N: „Schwerlich sollte בניה = בניה sein; da hätten sie das ו gesetzt. Welche falsche Form die Leute gesprochen, können wir nicht wissen. Kann arabisch בניה??, eher בניה entweder nach der Form am Singular, oder die weibliche Form für die männliche.“

384 Protoarabisch.

(L. 42.

Lo. 45.1

Prof. D. H. Müller hatte die Güte mir auf meine Anfrage über diese Inschrift Folgendes zu antworten:

„Die Inschrift Euting, Sinaït. 384 möchte ich auf den ersten Blick also lesen:

ⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓ ⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓ ⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓ ⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓ

Dieses [ist] das Grab für Kalal von Malhab.

Das Wort ⲛⲓⲛⲓ ist nicht sicher. Deutlich ist nur in Ihrer und Lottin's Copie das ⲛ; voran gehen zwei Buchstaben, die bei Ihnen ⲛⲓ, bei Lottin ⲛⲓⲛⲓ aussehen, bei Lepsius aber fehlen. Bedenklich ist mir allerdings das Wort ⲛⲓⲛⲓ auch aus sachlichen Gründen, weil doch ein Fels kaum als Grab bezeichnet worden ist. Oder haben sie in Ihren Sinaït(ics*) Beispiele hierfür? — Der Eigennamen ⲛⲓⲛⲓ ist nicht belegt, auch seiner Wurzel nach nicht. Ich wage aber bei dem deutlichen Zeichen —o— keine Aenderung vorzunehmen. Liest man statt —o— einfach o, und nimmt an, dass die Strichlein durch die Unebenheiten des Felsens zu erklären sind, so haben wir ⲛⲓⲛⲓ, einen Eigennamen, der auch im Nordanabien ⲛⲓⲛⲓ (Ibn Dor. 244) und ⲛⲓⲛⲓ (ibid. 208) vorkommt. Wie gesagt aber, die Copien haben ⲛⲓⲛⲓ. Auch das n. I. ⲛⲓⲛⲓ ist nicht belegbar, wohl aber die Wurzel ⲛⲓⲛⲓ.

Eine ähnliche Inschrift bietet Euting, protarab. 772

ⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓ ⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓ ⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓ

*Dieses [gehört**] der K., Tochter des 'Abmenut,*

ferner Euting, protarab. 669

ⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓ ⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓ ⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓ *Dieses (?) dem Habab, Sohn des Ajam.*

Beide Inschriften sind senkrecht angeordnet; in beiden fehlt jedoch das ⲛⲓⲛⲓ, wesswegen ich auch sehr zweifle, ob hier ⲛⲓⲛⲓ zu lesen ist.

Sicher scheint mir zu lesen:

ⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓ ⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓ ⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓ

Zwischen dem ⲛ und ⲛⲓ ist freilich auf allen drei Copien ⲛⲓ oder ähnlich zu lesen. Ich vermuthe aber, dass dies ein Sprung im Stein oder ein verfehlter Versuch des Steinmetzen ist. Ein Buchstaben dieser Form ist im protoarabischen

* Nein!

** oder ist das ⲛⲓ als Lamed anterius zu fassen.

Alphabet nicht bekannt. Es könnte höchstens eine verkümmerte Form von $\text{א} = \text{ב} = \text{ג}$ sein, dann müsste das n. l. مُنْتَخِب gelesen werden, wogegen auch nichts einzuwenden wäre."

385

.....

אֶחְצָמוֹ בָטָב

Akḥṣamu (?) in Gatem.

אֶחְצָמוֹ [אֶחְצָמוֹ] N: „Ich lese אֶחְצָמוֹ“

386

שָׁלֵם בְּמוֹלוֹ בָרְ

Gruss! Kāmīlu (?) der Sohn des

J. 49. (6. 31.
Lb. 34)

פְּנֵדָשׁ

Fandašū.

Die Inschrift ist nach einem Abklatsch gezeichnet. Auffällig sind die Formen des Kaf und des Resch. Sollte gar אֶחְצָמוֹ gemeint sein?

פְּנֵדָשׁ = قَدْش von Levy (S. 440) פְּנֵדָשׁ (vgl. 1. Mos. 22, 22 פְּנֵדָשׁ), von Blau (S. 385) פְּנֵדָשׁ gelesen. N: قَامِيَس Qāmīs. قَامِيَس Ibn Dor. 252.

387

שָׁלֵם אֶבְטָשׁוֹ [בָּרְ]

Gruss! Abtašū (?) [der Sohn des]

גַּרְמֵאֵלְבְּעֵלִי

Garm'alba'li.

אֶבְטָשׁוֹ [أَبْتَش] so vermuthet ich; Nöldeke neigt zu אֶחְצָמוֹ. Es ist übrigens bei dem rissigen und verwitterten Zustand des Felsens schwer etwas zu entscheiden.

388

גַּ בְּרֵיךְ אֶ[פְּתַח]

Gesegnet sei A[ftakh]

בְּרַ יִתְגַּדֵּה

der Sohn des Jētegeleh.

Der Name אֶפְתַּח ist ergänzt nach 394^a.

יִתְגַּדֵּה [יִתְגַּדֵּה] Ebenso 394. Das דוד ist nachlässig gemacht, vgl. Lottin 45, 2. Nach Nöldeke für יִתְגַּדֵּה [יִתְגַּדֵּה] „sein Glück kommt“; vgl. übrigens auch 1. Mos. 30, 11 Ketib: גוד , Keri: גוד .

389

הַנְּטָלוֹ

Hantala. Sulpis

1887.

1887.

390

שָׁלֵם מִיעֲרֵקוֹ בְּרַ עַדְמוֹ

Gruss! Mi'riḳū (?) der Sohn des 'Ad-

מוֹ (?).

יְעֵרֵיקוֹ [أَعْرِيق] N: vgl. die Namen أَعْرِيق Qāmūs.

יְעֵרֵיקוֹ siehe zu 175. N: יְעֵרֵיקוֹ

- 391 דביר עבדו
 זכר ואלו בטב *Gedacht werde des 'Ubaidu
 des Sohnes des Wä'ihu in Gutem.*
- 392 דביר ואלו
 בר עמו בטב *Gedacht werde des Wä'ihu
 des Sohnes des 'Umajju in Gutem.*
- 393 ברית ברחה *Gesegnet sei seine Tochter.*
 (L. 58. Lo. 79, 2)
- 394 ברית ברת
 בריין *Gesegnet sei die Tochter des
 Burai'u.*
- [בריי] Vielleicht ist das zweite Jod nur ein schlecht gerathenes Aleph,
 das unten offen geblieben ist.
- 394^a בריך אפתח
 בר יתגדה *Gesegnet sei Aftakh
 der Sohn des Jëtégadh.*
 Vgl. zu 388.
- 395 דביר כתיין
 בר הניאו
 בטב [ושלום] *Gedacht werde des Kutajju (?)
 des Sohnes des Hunai'u
 in Gutem und Frieden.*
 [בריי] sonst auch אלכריי, häufig.
- 396 שלם אושו בר א... *Gruss! Ansu der Sohn des A...*
 (L. 53)
- 397 רביר
 וברוך
 כלבו בר
 בריאו בטב *In Erinnerung bleibe
 und gesegnet sei
 Kalbu der Sohn des
 Burai'u in Gutem.*
- 398 שלם אגלא בר אושו *Gruss! Alà der Sohn des Ansu.*
- 398^a שלם שגדין *Gruss! Sagdijju (?).*
 [שגדין] = ?
- 399 שלם אושו בר אוה *Gruss! Ansu der Sohn des Awah (?).*
 [אוה] Die Lesung ist sicher, eine Deutung mir nicht möglich.

400

שלם גרמאלבעלי כלבו

Gruss! Garm'albu'li [der Sohn] des Kalbu.

401

שלם שדאלבעלי בר הרישו

Gruss! Sa'd'albu'li der Sohn des Harišu.

שדאלבעלי] wohl Schreibfehler für שעדאלבעלי, gebildet wie שעדאלהי.

402

שלם אעללא בר שמרה

Gruss! Ala der Sohn des Samrahk

בטב

in Gutem.

אעללא] Schreibfehler für אעלא.

403

שלם אנזסמו

Gruss!

בר אוישו

der Sohn des Uwaisu.

אנזסמו] unsicher: Onensimu für Onesimus?

404

שלם פציו בר הרישו

Gruss! Fašijju der Sohn des Harišu

(L. 54)

בר יידו בטב

des Sohnes des Jazidu in Gutem.

בר] Das Resch ist bei Lepsius deutlicher: בר יידו wäre sinnlos.

יידו] يزيد.

405

שלם עלית

Gruss! 'Alijjet (!)

ברת פצא

die Tochter des Feš (!).

עלית] عليّة.

פצא] siehe zu No. 25.

406

בריך הרישו
[בר] גרמאלבעלי*Gesegnet sei Harišu**[der Sohn des] Garm'albu'li.*

407

שלם יעלי בר

Gruss! Ja'li der Sohn des

קבצו

Ḳabišu (?).

קבצו] möglich wäre קבצו zu lesen, womit Nöldeke

das N. pr. البصلان vergleicht; oder sollte ein misstrathenes קבצו dastehen?

408

שלם עמוז בר

Gruss! 'Umajju der Sohn des

אבן צובו וברה

Ibu-Šambu und sein Sohn

בטב

in Gutem.

- 409 שלם ואלו *Gruss! Wä'ilo.*
- 410 דנה סוסיא די *Das ist das Pferd, welches*
(L. 59) עבד שעדלהו בר אעלא *gemacht hat Sa'dallahi der Sohn des A'li.*

Der Künstler hat sich über sein Pferd offenbar eben so sehr gefreut, als über seine Kunstleistung, vgl. 416; hoffen wir, dass es in natura noch schöner war.

- 411 שלם פצי בר זידו *Gruss! Fäzi (?) der Sohn des Zaidu.*
- 412 שלם שעדלהו בר *Gruss! Sa'dallahi der Sohn des*
 עמוז בר שבעו *'Umajju des Sohnes des Sab'u*
 ועמוז ברה בטב *und 'Umajju sein Sohn in Gutem.*

[שבע] N: *سبع* und *سبع* sind Namen (Ibn Dor.). Letzteres könnte zugleich Σαβουος sein (bei Waddington häufig); diess könnte freilich noch mancher anderen semitischen Form entsprechen.

- 413 שלם ענמו בר *Gruss! Ghänimu der Sohn des*
 עוימו *'Uwaimu.*
- 414 בריך רמאל *Gesegnet sei Räm'el*
 בר אושו *der Sohn des Ausu.*

Zusammensetzungen mit *אל* im Nabatäischen sind *ראל* oben 370, *ראל* Rab'el, *עליאל* Eli'el, *מקימאל* Meqim'el, *רקיבאל* Reqib'el, siehe Euting, Nab. Inschriften 1, 2, 25, 1, 27, 7, 14.

- 415 שלם גדיז בר בהנה בטב *Gruss! Gadjju der Sohn des Bahgah (?) in Gutem.*
Ebenso 496, 618, 674.

- 415^a גרמאלבעלי אחוהי *Garm'alba'li sein Bruder.*
Vgl. „Garm'alba'li der Sohn des Bahgah (?)“ 473.

- 416 די עבד שעדלהו *Das was gemacht hat Sa'dallahi*
(L. 58, 3. בר אעלא בר *der Sohn des A'li des Sohnes des*
77, 3)

Die zwei Abzeichnungen, welche Lottin gegeben hat, weichen etwas von einander ab. — Vgl. 410.

- 417 דביר צחו *Gedacht werde des Şahlu*
 בר גרמא *des Sohnes des Garmā.*
 [צחי] N: Vgl. صَحِيح Muḥ. b. Ḥabīb 31. قَامُتِسْ Qāmūs.
- 418 שלם ואלו זבריא *Gruss! Wā'ilu und Burā'u*
 (L. 106) בני אלמבקר *die Söhne des Almubaḳkaru.*
- 419 שלם אלגמלו בר *Gruss! Algamalu der Sohn des*
 (L. 106) עמיו *'Umajju.*

גמלו] in No. 13 ohne Artikel.

- 420 שלם זידו *Gruss! Zaidu*
 בר פארן *der Sohn des Fa'rān.*

- 421 שלם לבאי בר תימאלהי *Gruss! Lab'aj(?) der Sohn des Taim'allāhi.*

[לבאי] Das Jod finale ist unsicher; vielleicht ist das unförmliche Zeichen überhaupt zu tilgen.

- 422 שלם הרשו *Gruss! Hirsu*
 בר דאבו ו *der Sohn des Di'bu(?) und*
 עמיו בר הרשו בטב *'Umajju der Sohn des Hirsu in Gutem.*

[דאבי] sieht wohl eher aus wie באבי; das Letztere ist aber doch unwahrscheinlich.

- 423 כריך ודו בר *Gesegnet sei Wadda der Sohn des*
 (L. 60) קוסעד *Kos'adar(?).*

[קִיבְעֵד] zweifelhaft; entspräche dem κοσμάδος (aus Aeg.); auffällig ist die scriptio plena neben קסנתן Kosnatan in el-Hejr 12.1. Lepsius scheint allerdings etwas ganz anderes gesehen zu haben, etwa שיעעד oder שיעעד (= ?).

- 424 שלם ענמו ויעלי בני *Gruss! Ghānīmu und Ja'li die Söhne*
 פציו [בר] יעלי *des Faṣijju des Sohnes des Ja'li.*

- 425 שלם ופצית בר *Gruss! Faṣajjat(!) der Sohn des*
 שנדללה *Sa'dallāh.*

[פציה] Das vorausgehende Waw ist irrthümlich eingemeisselt.

- 426 דניאלו *Hiandalo.*
- 427 שלם עבדאלבעלי *Grass! 'Abd'alba'li.*
- 428 שלם עירו בר אנוס *Grass! 'Auda der Sohn des Anus.*
- 429 γ
שלם עבדאלחנני בר פארן *Grass! 'Abd'allah'i der Sohn des Fa'rân.*
- 430 דבור במשו
בר וידו במנ *Gedacht werde des Biläsa
des Sohnes des Zaidü in Göttem.*
- 431 שלם עבדשייא
קדא אלבר
רימה *Grass! 'Abd's...
...
sein Knecht.*

שלם עבדשייא] vielleicht derselbe Name wie in 317, aber gleich schlecht erhalten: עבדשלמה, das ist ein palmyrenischer Eigenname, siehe A. D. Mordtmann, Neue Beitr. z. Kunde Palmyras No. 59.

- 432 γ דבור זאלו בר עישנו במנ
L. 55. *Gedacht werde des Wä'ila des Sohnes des 'Ušo (?) in Göttem.*

עישנו] α α α unsicher; oder עישנו = α α α Wüstfeld, Reg. 249. Nach der Zeichnung bei Lepsius wäre α α α zu vermuthen.

- 433 שלם אלמנבקרן בר זאלו
Grass! Anabakharu der Sohn des Wä'ila.

- 434 שלם עירו בר ענו
Grass! 'Auda der Sohn des 'Unijju.

- 435 דבור עבדאלבעלי בר הלענת
Gedacht werde des 'Abd'alba'li des Sohnes des Khaliqat (?)

הלענת] oder α α α Hajjat N. pr. f.

- 436 שלם יעלי בר הרישו *Grass! Ja'li der Sohn des Harisa.*

- 437 קדם דשרא זאלבעלוי?
במישו בר זאלו *Vor Dusara und dem [Ba'al?]
Ba'asa (?) der Sohn des Wä'ila.*

Euting, Samaritische Inschriften.

קדם הישרא vgl. קדם הישרא „Erinnerung . . . vor Dûšarâ“ in der nab. Inschr. von Laqat bei Euting, Nab. Inschr. aus Arabien S. 9, No. 38.
 [בנישׁ] nicht deutlich: vielleicht auch ילדי Walidu?

- 438 שלם ואלו בר *Gruss! Wä'ilu der Sohn des*
 צעבו בטב *Ša'bu in Gutem.*
- 439 שלם אלמבקרן *Gruss! Almubaqaru*
 בר עורו בטב *der Sohn des 'Auru in Gutem.*
 Lepsius 55, 2 ähnlich, aber wohl nicht identisch.
- 440 אמתו *... Ammat*
 אלהו בטב *...allâhi in Gutem.*
- 441 ואלו בר *Wä'ilu der Sohn des*
 נקבו בטב *Naqbu in Gutem.*
 [נקב] Wüstenfeld 331.
- 442 שלם עבראלהו *Gruss! 'Abd'allâhi*
 בר תימאלהו *der Sohn des Taim'allâhi*
 בטב *in Gutem.*
- 443 הביר הל *Gedacht werde des Khâlî-*
 עת בר עבר *şat des Sohnes des 'Abd-*
 אלהו בטב *'allâhi in Gutem.*
- 444 הביר תורעילן *Gedacht werde des*
 בר עבראלהו בטב *des Sohnes des 'Abd'allâhi(?) in Gutem.*

Wohl eine der schlechtest geschriebenen Inschriften: besonders der erste Name ist ganz unsicher, und der zweite ist auch nur zu errathen.

- 445 שלם עברדלבעלי בר אלצילת *Gruss! 'Abd'alba'li der Sohn des Alšilat(?).*

[עברדלבעלי] Schreibfehler für עבראלבעלי.

[אלצילת] es scheint eher אלצית dazustehen: doch was sollte das sein? Auch אלצילת ist von dunkler Abstammung und Bedeutung.

446 **שְׁלָם מְלִיחָו בֶּר אִשְׁוֹדוּ** *In Gütem (?) Gruss! Malīqu der Sohn*
(L. 68.) *des Aswādu*

[בר] הַלְצַת *[des Sohnes des] Khālīṣat.*

בְּנֵיבּ unsicher.

מְלִיחָו [מְלִיחָו] Wüstenfeld: N; oder مَلِيحٌ Muḥ. b. Ḥabīb. 14.

447 **שְׁלָם עִבְדֵּאלְבַעְלִי בֶר אִוְסַאלְהִי**
Gruss! 'Abd'alba'li der Sohn des Aus'allāhi.

448 **דְּבִיר וְאֵלוּ** *Gedacht werde des Wā'ilu*
בֶּר בְּרַא'וּ *des Sohnes des Burai'u, und*
בְּרַא'וּ *des Burai'u.*

Der zweitgenannte Burai'u ist wahrscheinlich Sohn des Wā'ilu.

449 **שְׁלָם זַיְדוּ בֶר** *Gruss! Zaidu der Sohn des*
(L. 67.) **> תַּיְמַאלְהִי שְׁלָם** *Taim'allāhi. Gruss!*

450 **דְּבִיר עֵדְנוּ** *Gedacht werde des Saḥḥu*
(L. 69.) **בֶּר גַּרְמַאלְהִי בְּטַב** *des Sohnes des Garn'allāhi in Gütem.*

מְלִיחָו [עֵדְנוּ] Wüstenfeld, Reg. 145. N; مَحْمَدٌ und مَحْمَدٌ Muḥ. b. Ḥabīb.

Derselbe Mann auch 515.

451 **שְׁלָם קַטַּיְנוּ** *Gruss! Kutainu (?)*
(L. 70. G. 24) **בֶּר בַּכְּרוּ בְּטַב** *der Sohn des Bakru in Gütem.*

קַטַּיְנוּ Kūṭairu? oder קַטַּיְנוּ? N; Ist's קַטַּיְנוּ, so ist zu vergleichen كَطَائِرِيّ.

قَطَامُ (Qāmūs); ist's קַטַּיְנוּ, vgl. قَطَامٌ und قَطَامَةٌ Ibn Doreid. Unwahrscheinlich קַיְנוּ Kujainu.

452 **דְּבִיר דַּאְבוּ** *Gedacht werde des Dā'bu*
(L. 78. G. 23) **בֶּר עִמְוֹ [וְ] בְּרַח** *des Sohnes des 'Umajju [und] seines*
Sohnes.

453 **שְׁלָם** *Gruss!*
גַּרְמַאלְבַעְלִי בֶר *Garn'alba'li der Sohn des*
מְלִיחָו *Malīḥisu.*

מְלִיחָו [מְלִיחָו] Wüstenfeld, Reg. 321. N; „Am nächsten liegt doch מְלִיחָו“.

- 454 MNH [↑] *Gedacht*
 L. 64 CΘHM *werde des*
 ΕΡΜHC *Hermes.*
- 454^a ברך זהו בר *Gesegnet sei Waddu der Sohn des*
 (L. 64^b) ודר *Zaidu.*
- 455 שלם ואלו אלמבקרן *שלם ואלו אלמבקרן*
 L. 64^b *Gross! Wä'ilu [der Sohn des] Muubakqara.*
- 456 שלם חורו בר עבדו א' *שלם חורו בר עבדו א'*
 (L. 64^c) *Gross! Hūra des Sohn des 'Ubaidu A. . .*
- 457 דבור תומאלהו בר יעלי שנת מאה עו *דבור תומאלהו בר יעלי שנת מאה עו*
 L. 64^c תלתת קיסרון רמון על *תלתת קיסרון רמון על*
Gedacht werde des Taini'allāhi des Sohnes des Jā'li im Jahr Hundert VI,
welches gleich ist [dem Jahr der] drei Kaiser.

Diese wichtige Inschrift, bei Lepsius 64^c Zeile 2, 3, ist in ihrer Bedeutung meinen Vorgängern entgangen: Levy (ZDMG 1860, XIV, 448f.) las unbegreiflicherweise:

דבור תומאלהו בר יעלי שנת מאה עו
 דבור לעלם תלפת יעלי

Die Aera, nach welcher hier gerechnet wird, ist die Aera von Bosra, beginnend im März 105 n. Chr., weil in diesem Jahr das nabatäische Königreich mit der Residenz Petra durch Cornelius Palma den Feldherrn Trajans zerstört, und an seine Stelle die römische Provinz Arabia, mit der Hauptstadt Bosra, gesetzt wurde. Vgl. 319, 463.

Das Jahr 106 dieser Aera entspricht also dem Frühling 210 bis Frühling 211 n. Chr., in welches allerdings drei römische Kaiser fallen 1) Septimius Severus († 4. Febr. 211), 2) Caracalla und 3) dessen Bruder und Mitregent Geta (Febr. 212 von Caracalla ermordet).

N: Die Nachricht vom Tode des Septimius Severus und die Thronbesteigung der beiden andern konnte eben erst angekommen sein. Gerade so erklärt es sich, dass der Mann das notirte. Wenn damals im Bostrenischen Kalender Schaltjahr war (was wohl Niemand wissen kann), so hat man Spielraum

bis gegen Ende April 211. Im ܩܘܠܘܢܐ werden die Leute wohl auch gerade ihre Kameele da geweidet haben:

ܩܘܠܘܢܐ] beachte die Form des arabischen He finde,

ܩܘܠܘܢܐ] als Subjekt ist zu ergänzen ܩܘܠܘܢܐ .

458 $\varepsilon\sigma$
 ܩܘܠܘܢܐ = ?

459 ܩܘܠܘܢܐ ܩܘܠܘܢܐ *Gedacht werde des Khāliṣat und des*
(L. 62. 77) ܩܘܠܘܢܐ *Habarkān der Söhne des*
 ܩܘܠܘܢܐ *Sa'd'allāhī des Sohnes des Khāliṣat.*

Diese von einer charakteristischen Hand, etwas eckig, aber tief, gemeißelte Inschrift, ist von den meisten Reisenden angemerkt worden, und scheint sich an verschiedenen Stellen zu befinden, siehe Lepsius 62. 77. Lottin Pl. 34. 77. 79. Grey 27 (Beer 137).

ܩܘܠܘܢܐ] siehe zu 202. Vgl. Lepsius 161 und Beer 70.

460 ܩܘܠܘܢܐ ܩܘܠܘܢܐ *Gruss! Abu'ansa,*
(L. 63. G. 27^b) ܩܘܠܘܢܐ

461 ܩܘܠܘܢܐ ܩܘܠܘܢܐ *Gruss! Kalba der Sohn des*
(L. 63. G. 27^a) ܩܘܠܘܢܐ *Abū'albā'li in Götum.*

462 ϕ ܩܘܠܘܢܐ *Abram,*
 ܩܘܠܘܢܐ *Jeremias.*

463 ܩܘܠܘܢܐ ܩܘܠܘܢܐ
(L. 80. G. 25) ܩܘܠܘܢܐ ܩܘܠܘܢܐ ܩܘܠܘܢܐ
 ܩܘܠܘܢܐ ܩܘܠܘܢܐ ܩܘܠܘܢܐ

Gesaget sei Wā'ihū der Sohn des Sa'd'allāhī.

Dies [wurde geschrieben] im Jahre 85 der Eparchie, in welchem die Araber das Land verwüsteten.

Die angegebenen Jahre werden hier gerechnet nach der „Eparchie“, d. h. nach der Einsetzung eines Eparchen (Proconsuls) als Statthalters der Provinz Arabien (s. zu 457) d. h. wieder nach der Aera von Bosra; also 85—1 + 105 = 189 n. Chr. Diese Aera heisst auch in den griechischen Inschriften entweder die Aera der Bostrener, Wetzstein 111: ܩܘܠܘܢܐ . . . ܩܘܠܘܢܐ

[ἐποχῆς], oder die Aera der Eparchie, Wetzstein 112: εἰους . . . τῆς ἐποχῆς epochae provincialis (wenn nicht geradezu ἐποχῆ[ος] zu lesen ist): CIG 4644: [εἰους τῆς ἐποχῆ]ῆος . . . ἐπαρισσοῦ ἱεροζουστοῦ ἡρώτου [oder ταύρωτου]. Die Schreibung von ἐποχῆος, ἐποχῆα mit η̄ ist häufig, auch im Syrischen.

Die Ziffern für 20 sind ähnlich den in der früh-arabischen Inschrift aus Harrân, bei de Vogüé, Syrie centrale S. 117 vgl. Euting, Nab. Inschr. S. 96f.

Das Wort 𐤀𐤃𐤅 fällt mitten in einen Sprung des Felsens; das Resch und Beth ergibt sich indess mit Nothwendigkeit. Die Araber d. h. Beduinen dürften bei ihren gewiss zahlreichen Einfällen auf die Sinaitalbinsel, in ihrem Hunger wohl nie zimperlich mit dem Eigenthum der sesshaften Ansiedler umgegangen sein; wenn aber ein Handlungsbetlissener die Verwüstung des Landes hier auf den Felsen dem Gedächtniss der Nachwelt überliefert, so lässt sich daraus einigermaassen ahnen, wie arg die Horden in den palmreichen Gründen des Wâdi Fôrân und Umgegend gehaust haben mögen.

- | | | |
|----------|---|--|
| 464 | שלם עזרו בר יצחק
שלם בטב | Gruss! 'Auda der Sohn des . . .
Gruss! in Gutem. |
| 465, 466 | שלם אבישו
בר הרישו ושלם
גרמאלבעלי בטב | Gruss! Aisu
der Sohn des Harîsh, und (?) Gruss!
Garn'alba'li in Gutem. |

Wahrscheinlich gehören die beiden Inschriften zusammen.

- | | | |
|-----|-----------------------|---|
| 467 | זידו בר עבדו | Zaidu der Sohn des 'Abdu. |
| 468 | שלם פצי בר יעלי | Gruss! Fâzi der Sohn des Ja'li. |
| 469 | שלם שלעו | ? |
| 470 | שלם אבישו בר
מברשו | Gruss! Aisu der Sohn des
Mabrassu. |
| 471 | 𐤀𐤃𐤅
𐤀𐤃𐤅
𐤀𐤃𐤅 | ? |
| 472 | שלם עבדאהו בר
עזרו | Gruss! 'Abd'ahju (?) der Sohn des
'Auda. |

𐤀𐤃𐤅 unklarer Abstammung; vgl. schon 156: 𐤀𐤃𐤅

473 שלם נרמאלבלי
בר בחנה *Gruss! Garm'allabi
der Sohn des Bahghah (?).*

474 שלם שלמנת
בר חית
אוביו *Gruss! Schahannatan (?
der Sohn der Hujjat,
Aubijja (?).*

Sonderbar winklige Schrift. Auffallend ist das Resch in der Form des gewöhnlichen Waw; verschmörkeltes Beth in בַּר.

יִיִּי] auch 370?

475 שלם שעדאלהו
דבנו *Gruss! Sa'd'allahi,
Gedacht werde*

476 שלם
נעמאלהו
בר ודו *Gruss!
Taim'allahi
der Sohn des Waddu.*

477 שלם חרישו ועבדו
לבעלי בני עבדו
בטב *Gruss! Harisa and 'Abd'a-
bali die Söhne des 'Ubaidu
in Gatum.*
oYo oYo

478 שלם ברואו בר
יעלי בטב *Gruss! Barai'a der Sohn des
Ja'li in Gatum.*

479 שלם עמנו בר [יעלי בר
פארנו בטב *Gruss! 'Amatnu d. Sohn d. Ja'li d. Sohnes
des Far'au in Gatum.*

480 שלם אישו בר
זידו *Gruss! Aisu der Sohn des
Zaidu.*

481 *Isfah.*

482 שלם עידו בר שעדאלהו *Gruss! 'Aidu der Sohn des Sa'd'allahi.*

483 Σ_0
1439 ?

- 484 שלם עבדאללהי |
 אבאוייתו בר
 פצא *Gruss! Abd'al[lahi]*
Abū-Uraitijju (?) des Sohnes des (?)
Fesē (?).
- 485 שלם
 עמיו בר כלבו
 ובלבו [ג] גרמאלבעלי בניה
 [בניה] siehe zu 383. *Gruss!*
'Umajju der Sohn des Kalbu
und Kalbu [und] Garm'alba'li seine
Söhne.
- 486 10099 *Ersu.*
 Lo. 16) Nach semitischer Art von rechts nach links geschrieben für *Eqsou*
 = חרשו Hirsu.
- 487 שלם דאבו
 בר עמיו
 בטב *Gruss! Dābu*
der Sohn des 'Umajju
in Gutem.
- 488 +
 OYPEOC *Eros.*
 (L. 71)
- 489 דביר אתמו בר עבדאללהי בטב
Gedacht werde des Atamma des Sohnes des 'Abd'allāhi in Gutem.
- 489' אבברו בר פוירה בטב
Abbara der Sohn des Fuirah (?) in Gutem.
 [פירה] = فويره?
- 490 שלם זידו בר ואלו אברעה בטב
Gruss! Zaidu der Sohn des Wā'ila in Gutem.
 [אברעה] vgl. 509: = ?
- 491 שלם אלחשפו בר אלמבקרו בטב
Gruss! Alhussafu der Sohn des Almubakaru in Gutem.
- 492 > דביר אושו בר עבדאלבעלי בטב חורו
Gedacht werde des Ansu des Sohnes des 'Abd'alba'li in Gutem
- 493 שלם שעדאללהי בר עבדאלבעלי בטב
Gruss! Sa'd'allāhi der Sohn des 'Abd'alba'li in Gutem.

- 494 שלמו בר תימא בטב *Salmo der Sohn des Taima in Gutem.*
- 495 *Movais* *Movais.*
- 496 שלם בחטו בר גרמא לבעלי בטב *Gruß! Bəḡḡath der Sohn des Garama-ba'li in Gutem.*
- 497 שלם יעלי בר פרצו *Gruß! Ja'li der Sohn des Farrāga.*
 [פֶּרְצוֹ] *قُرَّاص* Wüstenfeld, Reg. 163.
- 498 א שלם חרשו בר אלפתו בכל טב ויתיר מתברך *Gruss! Ḥaršu der Sohn des Alpatju ? in allem Gutem, und reichlich [sic er] gesegnet!*
- 499 הכיר פצו בר תינדוסרה *Gedacht wurde des Fäsi des Sohnes des Taindusarä.*
- 500 שלם עמו בר ואלו בר קרוו *Gruß! 'Auda der Sohn des Wä'da des Sohnes des Käröu.*
- 501 ^{1. 77?} שלם אישחו בר עמו *Gruß! Ascheda der Sohn des 'Unajju in Gutem.*
 [אִישְׁחוֹ] lies: אִישְׁחֻ.
- 502 *Nzragas* = ?
- 503 שלם בחנה *Gruß! Bahyath.*
 [בִּנְהָה] wahrscheinlich so gemeint: scheinbar בִּנְהָה Longa.
- 504 א שלם אחול בר ואלת *Gruß! Aḥwal ? der Sohn des Wä'älat,*
^{1. 79.} [אֶחְוִל] *أحولا?* Vgl. 512. 6648.
- 505 שלם אשפה *Gruß! Asphä ?.*
 [אִשְׁפַּה] Nicht sicher: der Strich zwischen ש and א könnte Waw oder Resch sein sollen.
- 506 שלם אבן אלב *Gruß! Abu'alk ... [Sohn des]*
^{1. 81.} *האלבלי.*
 [אֶבְנַבְלִי]

- 507
L. 81
דביר עמין
בר בנימין
> בטב
*Gedacht werde des 'Umajju
des Sohnes des Ka'mah
in Gutem.*
- 508
L. 88
Παυλος
Ζαχαρίας
Βικτωρ
*Paulus
Zacharius
Victor.*
- 509
שלם זידו
[ידי] Das scheinbare דביר ist sinnlos.
Girass! Zaidu (?).
- 509^a
אלבתו
בר אברעה
[אברעה] Derselbe Name wie in 490.
*Alkutajju (?
der Sohn des Abraḥah (?).*
- 510
L. 84
IΩB Ϙ̄ X̄OY IA
KΩ
Hiob . . . Jakob.
- 511
L. 91
דביר שלמן בר אשודו
Gedacht werde des Salimū des Sohnes des Aswadu.
Identisch mit Lepsius 91, vergleiche Lepsius 61.
- 512
L. 91
דביר ואלו
בר עבדאלאחרו
[עבדאלאחרו] vielleicht auch עבדאלאחרו? Vgl. 504.
*Gedacht werde des Wā'ilu
des Sohnes des 'Abd'al'ahḥaru (?) . . .*
- 513
L. 79
Mωση
Ϙ̄
A
Vgl. 495.
Moses.
- 514
L. 82
Γαδος
ὁ Β[ο]Ϙ[ε]ταυ
Gemeint ist: גדי בר בריא (579).
*Gados
der Sohn des Barai'a.*
- 515
דביר עהבו
בר גרמאלהו בטב
Ebenso 450.
*Gedacht werde des Ṣaḥbu
des Sohnes des Garm'allāhi in Gutem.*

- 516 ו שלום בריאי בר עבדאלכבלי
Gruss! Barai'a der Sohn des 'Abd'al-kabli.
- 517 שלום *Gruss!*
- 518 שלום [der Sohn des]
מגדו במב ושלום *Magdijja? in Gatum and Feden.*
[מגדו] auch 24, 104.
- 519 שלום אייטו בר פעזי במב
L. 101. *Gruss! Uaita der Sohn des Fezja in Gatum.*
- 520 דביר אלמבקרו *Gedacht werde des Almbakker*
L. 97. בר דובן במב *des Sohnes des Duban? in Gatum.*
- 521 דביר אלחושפו בר *Gedacht werde d. Alchussifa d. Sohnes*
L. 121. אלמבקרו במב *des Almbakker in Gatum.*
- 522 דביר הלצת בר דרישו *Gedacht werde des Khetisat des Sohnes*
L. 121. מדברו *des Hrisa*
S. 26. *des Regisanten?.*
- [מגדו] ? ٤٤٢ vgl. 99. Die Buchstaben sind sicher, ebenso bei Lepsius 121.
Seetzen 26 (Tuch XI). Ist dieses Appellativum die Bezeichnung des Rechnungsführers bei einer Karawane?
- 523 שלום אבואלשין 4 *Gruss! Abu'alsin?!*
בר ואלו במב *der Sohn des Wu'ala in Gatum*
ושלום *and Feden.*
[אבואלשין] oder אבואלשין = ?
- 524 שלום ואלו בר ענדו במב
L. 102. *Gruss! Wu'ala der Sohn des 'Anda in Gatum.*
- 524^a שלום נרטאלחי
L. 102. עלום נדודא ברתי ענמו
Und Gruss! Garm'allahi
der Busche der Gudala? der Tochter des Ghannim.

עלים] „Sklave, Borsche“ nach dem Syrischen; kommt auch mit Suff. vor
z. B. Leps. 24 n. 47 שלם עבדחתה הפדנא ערמי עלייה; ebenso wie חים 431.

אֶרְיִי־ N: „könnte ein Diminutivum zu einem *^ארְיִי sein.“

- 525 עבדו בר הרגלו *'Ubaidu, der Sohn des Hurgulu.*
[הרגלו] Vgl. 78. 527.
- 525^a שלם עודו בר עמו *Gruss! 'Audu der Sohn des 'Umajju.*
- 526 שלם ואלו בר שעדאלהי *Gruss! Wä'ilu der Sohn des Sa'd'allähi.*
- 527 שלם הרגלו בר עבדו *Gruss! Hurgulu der Sohn des 'Ubaidu.*
l. 122 Derselbe Mann 78, Lepsius 122 und 162 (Wädi Lochean).
- 528 שלם ואלו בר הנאו בטב Υ
l. 122 *Gruss! Wä'ilu der Sohn des Hnau'a in Gütem.*
- 529 שלם אלהמשו בר בר רבילת *Gruss! Alhaimišu (?) der Sohn der Dubailut (?).*
- בר Aus Verschen doppelt geschrieben.
[אלהמיש] N: Vgl. 361 und 549. Am letzten Ort steht ebenso deutlich ר
wie hier ש, 361 lässt beides zu. Und doch mag man sich schwer entschliessen
הברי und אלהמיש für verschieden zu halten.
[רבילה] = ?
- 530 שלם ואלו זידו בר הרישו *Gruss! Wä'ilu der Sohn des Zaidu des Sohnes des Harišu.*
[L. 118, 9, 67, 8042, 27].
- 531 שלם אושו בר הרישו בטב *Gruss! Ausu der Sohn des Harišu in Gütem.*
- 532 רביר בריאו בר ואלו בטב *Gedacht werde des Burai'u des Sohnes des Wä'ilu in Gütem.*
- 533 רביר [פ' פ'] בר צחבו בטב *Gedacht werde des F[...] des Sohnes des Šahbu in Gütem.*

Der Schreiber scheint nach dem \mathfrak{z} die übrigen Buchstaben des Namens auszulassen zu haben: denn die zwei nachfolgenden Zeichen dürften doch wohl \mathfrak{z} sein.

- 534 שלם חלצת בר *Gruß! Khaliṣat der Sohn des*
בריא בטב *Burai'a in Gutem.*
- 535 (L. 111. G. 71^a,
Lo. 38) שלם עבדאלהו *Gruß! 'Abd'alihî*
בר חליפו *der Sohn des Khulāfu,*
خليف [חליפו].
- 536 (L. 117. G. 71^b,
Lo. 38) שלם עמוז בר *Gruß! 'Umajju der Sohn des*
דאבו בטב *Dā'bu in Gutem.*
- 537 שלם שררו בר ואלו בר *Gruß! Šārū (? der Sohn des Wā'ū*
שערדת די מוודי די *Sā'idat, welcher bekennt, dass [er]*
[הו] בר חרי כלבו *ein Freigelassener des Kalbu ist.*
ووردی [שררו] Wardu?
ووردی [שררת] Šā'idat? oder šā'idat?
- Im folgenden Passus ist nicht etwa \mathfrak{z} \mathfrak{z} \mathfrak{z} zu lesen, sondern mit Nöldeke gewiss richtig: \mathfrak{z} \mathfrak{z} \mathfrak{z} . Zu dem \mathfrak{z} vergleiche in der palmyrenischen Inschrift von South Shields
 \mathfrak{z} \mathfrak{z} \mathfrak{z} *Regimū die Freigelassene des Bar'āb'.*
- 538 (L. 114) שלם ואלו בר עמוז בר *Gruß! Wā'ū der Sohn des 'Amamū des Sohnes des [...].*
- 539 דביר אלצביז בר *Gedacht werde d. Alṣabijju (? d. Sohnes*
אלאהרשו בטב *des Al'ahršu in Gutem.*
الصحبي [אלצביז] vgl. 574.
- 539^a + Σ1163 = ?
- 540 (L. 118) שלם עכידו בר *Gruß! 'Uchidu der Sohn des*
אושו *Ausa*
ברה *sein Sohn*

541 שלם גרמ'אלבלי בר *Gross! Garm'alba'li der Sohn des*
אוסל'אלבלי בטב *Ausalba'li in Gutem.*

Nachdem bei Lepsius das doppelte ט fehlt, ist anzunehmen, dass es nur ein Fehler von mir ist, wenn es zweimal erscheint.

542 שלם עבד'אלבלי *Gross! 'Abd'alba'li*
בר סלנס בטב *der Sohn des Silvanus in Gutem.*

⌈⌋⌋ Silvanus, ebenso 580.

543 שלם חריון *Gross! Harion*
בר עבד'אלבלי *der Sohn des 'Abd'alba'li*
+ בר יעל *des Sohnes des Ja'li.*

544 Υ שלם אילא *Gross! 'Alia*
בר עמיז טלפוא' ⌘ *der Sohn des 'Umajja*

Die Buchstabengruppe am Schlusse ist mir unverständlich.

N: „Nach der Abbildung bei Lepsius vielleicht ⌘⌘⌘⌘⌘ oder einfach ⌘⌘⌘⌘⌘ „vom Stamme ⌘⌘⌘⌘“. Oben in No. 12 hätten wir die arabische Form ⌘⌘⌘⌘ (wie wir arabisch ⌘⌘⌘ neben ⌘⌘⌘ und ⌘⌘⌘⌘ haben).“

545 דכיר בכל טב *Gedacht werde in allem Gutem.*

Ein dazu gehöriger Name findet sich nicht vor.

546 . . . בר *. . . n der Sohn des*
עבד'אלבלי *['Abd'alba'li.*

547 דכיר בטב דאבו בר *Gedacht werde in Gutem des Dīhu des*
עמיז *Sohnes des*
'Umajja.

548 דכיר ואלו בר *Gedacht werde des Wā'la des Sohnes*
אל'אברשו בטב *des Al'abrashu in Gutem.*

⌘⌘⌘⌘⌘⌘ | Vergleiche das zweifelhafte ⌘⌘⌘⌘ in 378, und für die Bedeutung den mehrfach vorkommenden Eigennamen ⌘⌘⌘⌘ Mubrasu.

N: ⌘⌘⌘ kommt als Eigenname vor, ebenso das Femininum ⌘⌘⌘.

549 **שָׁלוֹם וְדָאָבְרָ בְרַ וְאֵלֹוּ** *Grass! 'Di'bu (?) der Sohn des Wä'ila.*
(L. 120,
L. 35) [דאב'י] sehr fraglich; der vorausgehende Strich soll nur eine Abtrennung,
aber keinen Buchstaben bedeuten. X: דאב'י scheint mir unmöglich, דיב'י (דיב'י)
oder דיב'י (דיב'י) ist durch die drei Zeichnungen gegeben. ב' wohl für ד', also
דיב'י, אלהמדי, vgl. zu 529.

550 **דְּבִיר עֲמוֹן וְ...
בֶּן עֲלִיא** *Gedacht werde des 'Umajju . . .
des obersten Priesters (?).*
(G. 122)

Leider finde ich zur Controlle keine Copie der Inschrift bei Lepsius, glaube aber, dass sie in der No. 122 bei Grey steckt, an welcher noch Stücke einer andern Inschrift angehängt scheinen.

551 **שָׁלוֹם עֲבְדֵאלֹהִי
בְרַ וְאֵלֹוּ דִּי עִמְר
בְּאִילֵת** *Grass! 'Abd'allāhi
der Sohn des Wä'ila, der da wohnt
zu Ailat.*
(G. 54)

[אילת] ist die schon aus dem A. T. bekannte Hafenstadt am rothen Meere אילת, אילת, heut zu Tage *Ālāt* in der Nähe des modernen Castells 'Aḳabah.

552 **שָׁלוֹם חַרִּישׁוֹ וְתַיִם וְ...
אֵלֵה** *Grass! Ḥarīšu und Tayim[allāhi].*

553 **שָׁלוֹם אֲבַנְאֶלְקַן וְ...
בְּרַ אִישׁוֹ** *Grass! 'Ibn'al-Kān A. . .
der Sohn des Ansu.*

[אבנאלקן] Auffallend ist, dass der Name nicht אבנאלקני lautet.

554 **שָׁלוֹם פִּעִי וְ...
אֵלֵה** *Grass! Fāṣi . . .*

555 **עֲבְדֵאֲלֵבְעִיא
בְּרַ אֲשִׁלְהִי** *'Abd'albā'ī
der Sohn des Anallāhi.*

556 **אֲבַאֲזִישׁוֹ בְרַ
חַרִּישׁוֹ** *Abu'ansu der Sohn des
Ḥarīšu.*

557 **שָׁלוֹם חַרִּישׁוֹ בְרַ קַטַּו**
(L. 33) *Grass! Ḥarīšu der Sohn des Kānu.*

558
L. 117, l. 33.
6. 41

שלם אלמבקרו
בר עמיו
שגיו בטב

Gruss! *Almabakkaru*
der Sohn des 'Umajju
[der Sohn des] Sa'ijju (?) in Gutem.

[שגיו] N: Ist wohl eine Nisba *سجى* oder dergleichen.

559
L. 117, l. 33.
6. 42

שלם עבדדושרא בר תנתלו
ואושלבעלי בר חיטמו

Gruss! *'Abdūsari der Sohn des Tantalū*
und Ausalbalī der Sohn des Garmallāhi des Sohnes des Khaifamu (?).

[תנתלו] N: Zu der Wurzel *تنتل* „sich beschmutzen“, *فانل* „faules Ei“ (Qamūs)? *تنتل* soll = *تتميم* sein, ebenso *تنتل* Qamūs, aber *تتميل* wird mit Recht ebenso erklärt, also sind jene Formen wohl nur Verschreibungen.

[חיטמו] N: Vgl. die Namen *خطمة*, *خطماء*, *خطميم*, *خطميم*.

560
L. 118, l. 333.

שלם הנטלו
בר דאבו בטב

Gruss! *Ḥanṭalu*
der Sohn des Dību in Gutem.

561
L. 34

שלם הרי
שו בר קינו

Gruss! *Ḥari-*
su der Sohn des Kānu.

562
L. 35

שלם עמרו בטב ועבר
אלבעלי ברה

Gruss! *'Amru in Gutem, und 'Abd-*
'alba'li sein Sohn.

[עבדאבערי] In dieser schlechten Schrift sind ע and ע zusammengewachsen, so dass es aussieht wie ein ע; umgekehrt ist in עעע das Mem in zwei Theile zerissen.

563

שלם עבדאלבעלי בר
שעדאלהי

Gruss! *'Abd'alba'li [der Sohn des]*
Sa'd'allāhi.

564

שלם שעדאלהי
בר עליו בטב

Gruss! *Sa'd'allāhi*
der Sohn des 'Alīju in Gutem.

Derselbe Mann auch 568 und Lepsius 31, sein Sohn Bakru 226.

565

שלם חויו
בר בטשו

Gruss! *Ḥaizū*
der Sohn des Bāsa.

حجر [ח'ווי]. Möglicherweise aber ist auch הנצי Huzaim gemeint, vergleiche 576.

- 566 דביר אושאלהו בר הנן אן בטב
*Gedacht werde des Aus'allahi des Sohnes des Humai-
in Gutem.*
- 567 שלם אלשבז בר אושאלבעלי
כום שת די אבאז ושז בטב
*Gruss! Alsukajju (?) der Sohn des
Aus'alba'li
..... Abu'uwa-
su (?) in Gutem.*

[אלשבז] N: Vgl. das palmyrenische שכי *Soziatic*. In der dritten Zeile glaute ich zuerst lesen zu sollen זא שר די אכ „Am Tage sechs [des Monats] Ab“; dem steht aber entgegen, dass das erste Zeichen doch ein ziemlich deutliches Kaf ist, ferner dass es nicht שר, sondern שרז heissen müsste. Und überdiess was mit dem nachhinkenden Uwaisa anfangen?

- 568 דביר שעדאלהו בר בר עלזז בטב
Gedacht werde des Sa'd'allahi des Sohnes des Mijju in Gutem.
Der Schreiber hat das בר irrtümlich wiederholt. — Vgl. 564.
- 569 דביר גרמאלבעלי בר בלבוז בטב ושלם
Gedacht werde des Garm'alba'li des Sohnes des Kalbu in Gutem und Frieden.
- 570 שלם זידו בר שב[רה] בטב
Gruss! Zaidu der Sohn des Sim'räh in Gutem.
- 571 שלם מגדיו נשינו
(l. 105) *Gruss! Magdijju [der Sohn des] Nusaiqu (?).*

- 572 שלם הלצת בר ואלז
(l. 105) *Gruss! Khaligat der Sohn des Wä'ibu,*
- 573 שלם גרמאל בעלי בר בלבוז
(l. 105) *Gruss! Garm'al-
ba'li der Sohn des Kalbu.*

574
L. 119דכור אלעבז בר
אלאחרשו בטב*Gedacht werde des Alabijju des Sohnes
des Alakhrasu in Gutem.*

Ich bin nicht sicher, ob die Inschrift nicht identisch ist mit No. 539; in meinem Tagebuch ist angemerkt: „schon einmal copirt?“

XIII. Wâdî Mukâtteb.

II. Gruppe

(No. 575—644).

Die zweite Gruppe ist etwa eine halbe Stunde abwärts von der ersten und zwar ausschliesslich auf der linken Seite des Thals gelegen. Von den nabatäischen habe ich wenigstens die besser erhaltenen, von den griechischen und arabischen aber nur einige Proben aufgenommen.

575
L. 118שלם עיידו ואבא[ושן]
ובריאו בני חרישו בטב*Gruss! Ujaidu und Abu'ansa
und Buri'au die Söhne des Harisu in
Gutem.*

Es sind dieselben drei Brüder wie in 161 und 668.

Der einzelne Block mit dieser Inschrift befindet sich unterwegs zwischen der ersten und zweiten Gruppe.

576

שלם זידו בר חנינו
וחנינו ברה*Gruss! Zaidu der Sohn des Humainu (?)
und Humainu sein Sohn.*

Man wäre geneigt, das erste Humainu eher חניני Hazizu (wie 565) zu lesen, beim zweiten ist aber das Nun sicher an das Waw angehängt.

577 Arabisch (L. 123, Section 20).

578

שלם צמאה

Gruss!

579

שלם נערוי בר ודיו בטב

Gruss! Gudu (?) der Sohn des Wudajju (?) in Gutem.

[נערוי] N: := *Tedog* 514 (verschieden von *Tedog* Wetzstein 75, Wadd. 2267. נערוי hebr. נערוי.)

יִי] vgl. 592. N: „Es kann sehr wohl gleich dem Namen (Qamūs) קָמֻס (für קָמֻס) sein.“

580 שְׁלֹם סִלוֹנִים *Gross! Silonims.*

Vgl. 542.

581 Kufisch. Deser. de l'Égypte Pl. 57, No. 73.

582 שְׁלֹם וְאֵלוֹ בֵר *Gross! Wä'ilo der Sohn des*
 קָרְחָה בְּטֵב *Karbah (?) in Gutem.*

[קרחה] Vgl. Grey 44.

583 שְׁלֹם אִישׁוֹ *Gross! Ansu.*

G. 16^o

584 דְּבִיר וְאֵלוֹ *Gedacht werde des Wä'ilo*
 בֵּר עֵדוֹ בֵּר *des Sohnes des 'Auda des Sohnes des*
 בְּטֵבוֹ *Kalbu.*

G. 16^o

585 דְּבִיר יִדְדוֹ בֵּר עֵמְרוֹ *Gedacht werde des Jahjjo (?) des Soh-*
 בְּבֵל טֵב *nes des 'Aura*
 בְּטֵב *in allem Gutem (?)*
 in Gutem.

G. 16^o)

יִי] N: „= יִי־סַחֲמִי? (eigentlich יִי־סַחֲמִי oder Jahjö?) oder יִי־סַחֲמִי?“

586 וְ דְבִיר וְ *Gedacht werde des Wä-*
 אֵלוֹ בֵּר *[i] in des Sohnes des*
 עֵי־וֹדוֹ *'Ujüdu (?)*
 בְּטֵב *in Gutem.*

587 *Be . . . os*
 (L. 124) *μ*
 ι ω ρ ε
 + *Auar* + *Aura*
 Εἷς Θεός ὁ βοηθῶν. *Einem, Gott, ist der Helfer.*

588 שְׁלֹם עַבְד־אֲבַעְלִי בֵּר אִישׁוֹ *Gross! 'Abd'al-bali der Sohn des Ansu.*

- 589 שלום עולמו בר *Gruss! Šaubu der Sohn des*
 עמיו בטב *Umajju in Güttem.*
- 590 שלום עבדו בר *Gruss! 'Ubadu der Sohn des*
 עמיו בטב *... in Güttem.*
- 591 עמיו בר תימאלה *Gruss! Taim'alläh.*
- 592 דביר ודיו *Gedacht werde des Wudjju*
 בר אלמבקרו *des Sohnes des Almubakuru.*
 [ידי] siehe zu 579.
- 593 שלום ואלו בר *Gruss! Wä'alu der Sohn des*
 פדו בטב *Fajjādu (?) in Güttem.*
 ^{فهد} _{فهد} פהד.
- 594 שלום *Gruss!*
 חלפת *Khāliḡat*
 בר הנמלו *der Sohn des Hanḡalu.*
- 595 דביר אבוקונו *Gedacht werde des Ibn-Ḳaunu*
 עמיו בטב *...ju in Güttem.*
- 596 ב דביר אישו בר הרשו טרו בטב
 ΜΝΗΘΗ ΑΥΓΟC ΕΡCΟΥ
 ΚΑΛΙΤΑΙΟΥΜΑΡ ...

Gedacht werde des Ansa des Sohnes des Hirša Ṭ-r-j-u in Güttem.

Gedacht werde des Anso's Ersu

[der auch] genannt wird [des] Umara

Diese Inschrift ist zwar schon oft abgebildet und besprochen worden, ohne eine abschliessende Lesung und Lösung zu finden. Sie findet sich bei Lepsius 127 (fehlt bei Lottin, und soll bei Prudhoe pl. VI stehen) Contelle et Rozière 58, 74. Beer 108 Tab. XII, CIG 2668*, Lexy in ZDMG XIV, 1860 S. 470 f., Meier in ZDMG XVII, 1863 S. 595 f., Porphyry Uspenski, Pismena S. 16, Lenormant im Journal asiatique 1859, I. 39.

Was den nabatäischen Theil betrifft, so bietet Schwierigkeit nur das Wort, welches ich נִסְבָּא lese. Levy נִסְבָּא , Meier נִסְבָּא . Was das für ein Name sein soll, wage ich nicht zu bestimmen. An Thaddäus zu denken, ist ausgeschlossen, das wäre תָּדָא . N: überhaupt nicht an eine Wurzel נִסְבָּ , die gibt es nicht: נִסְבָּ ist eine Nisba. — ?

Ob zu Beginn das gewöhnliche נִסְבָּא steht, mit einem vorausgehenden sinnlosen Zeichen, oder ein Participium Ethpeal נִסְבָּאִי (Levy), ist unwesentlich.

Der griechische Text bildet immer mehr unter dem Zahn der Zeit. Nach den älteren Abbildungen, und nach einem Gipsabguss, den ich 1874 in den Sammlungen des Palest. Explor. Fund. South Kensington, gesehen habe, scheint er früher noch etwas deutlicher gewesen zu sein, und geleitet zu haben:

Μνημόνη Ἀἰσῶς Ἐγγῶν
νεμῶναι Οὐαῖσιν
ἢ ἔγγῶν.

N: Lepsius hat ΟΥΜΑΡΟΥ; das *ai* ist wichtig: *amen nennt ihn den Sohn des Omar?*, Omar war also nicht etwa Beiname des Vaters, sondern Name des Adoptivvaters oder Pilegers.

597

נִסְבָּא
 נִסְבָּא

?

598

דְּבַר אֱלֹהִים
 $\text{שֵׁשׁ בְּרַי וְדָוִד}$
 בְּמַטְב

Gedacht ward des Allahs-
söfu des Sohnes des Zaidas
in Göttem.

599

שֵׁשׁ קַסְמִין
 בְּרַי דְּהַיְוָא

Gross! Käsün
der Sohn des Huijau'atf.

נִסְבָּא N: נִסְבָּא

600

$\text{דְּבַר וְאֵלֶּיךָ בְּרַי שְׂמִינָה וְשְׂמִינָה בְּרַתָּה}$

Gedacht werde des Wädu des Sohnes des Sämräth
und der Sämni seiner Tochter.

נִסְבָּא N: נִסְבָּא

Eine Zeit lang war ich geneigt נִסְבָּא zu נִסְבָּא abzulesen und an das נִסְבָּא zu denken.

*** Jaddai (Taddäus), dachte und an das Ken. — Esra 10. B. dachte, das ist die Bedeutung des נִסְבָּא .

7. Vgl. Gray 113; Beer 97. = Lottin P. 11. 12.

601

שלם שלם ייז עלים אלבע
Gruss! Sklave des Ab . . .

Sehr undeutlich.

602

שלם אמתאלהו ברת גדו' לית יעין בטב
Gruss! Amat'allahi die Tochter des Gudajju . . . in Gutem.

Die zweite Hälfte unleserlich: vgl. Fundgruben II, 10.

603

שלם טילה v *Gruss!*

בר דמנו *der Sohn des Dämnu.*

טילה] Vgl. 114, 203, 606.

604

דביר נשנכיה *Gedacht werde des N-s-n-k-j-h*
 בר עצרו *des Sohnes des 'Agra (?)*

עצרו] Vgl. 610 und zu No. 51.

604¹

תימו *Des Taimu*

דביר *werde gedacht.*

Das einzige Mal, dass דביר am Schlusse steht.

605

שלם עבדו בר ואלו *Gruss! 'U'ahu der Sohn des Wä'ihu*
 ואלו] ברה *und Wä'il[u] sein Sohn.*

Das Waw fehlt auf dem Original, siehe die verschiedenen Copieen bei Beer 114—117.

606

דביר דמנו בר *Gedacht werde des Dämnu des Sohnes*
 טילה בטב ו *des Tilab (?) in Gutem und*
 שלם *Frieden.*

טילה] Das לט ist durch eine Ligatur ausgedrückt. Es ist wohl derselbe Mann wie 203, vgl. 603.

607

ברוך זידו *Gesegnet sei*

בר זידו *der Sohn des Zaidu.*

608 דביר אלתבקרן בר עיומו
 מקמלחא Meqmälhah.

מקמלחא Vgl. מוקמלחא Meqmüel in el-Hagr 1.

609 דביר אלתבקרן בר עיומו
 Gedacht werde des Anwaltkarn des Schams de 'Urimo.

610 דביר משנביה Gedacht werde des N-s-u-l-j-eh
 בר עפרו des Schams des Aspu'.

Vgl. 604.

611 דביר הן אן Gedacht werde des Hunsien
 בר אישאלו בטב des Schams des Aushalchi in Gubem.

612 בר אלשאקרן בטב Der Sohn des in Gubem.

Mit diesem Namen weiss ich nichts anzufügen. N: Ich würde immer noch am ehesten an דביר denken. Es ist wohl Zufall, dass auch 616 דביר ohne בן voransteht.

613 שלם בעמה Gruss! Ke'meth.

614 הנמלו בטב Handala in Gubem.

615 Κεζόν γένος Αὐτῶς Ein arges Geschlecht! Ich Lopus,
 αἰγερωτός ἐγραψα τό ein Saddet, habe das Ganze
 ἀντ' αὐτῆς ζῆγι mit weisser [rothener] Hand geschrieben.

Lepsius 134 (vgl. 158). Lottin 32. Grey Pl. 13, 8. Laborde Pl. 10.

616 שלם בריאו בר ואלו Gruss! Barüa der Sohn des Wülla
 קריו [des Schams des] Kärüa.

Das Zeichen vor ״א״ ist bedeutungslos und wahrscheinlich schon früher als diese Inschrift eingemeisselt gewesen.

617 דביר עבדאלבעלי Gedacht werde des 'Abd'Alba'li
 בטב ושלם in Gubem und Fräden.

618 שלם גדון בר בהנה Gruss! Gadajja der Sohn des Bahnah.
 L. 143

- 619 *Ἐρασμῶς Ῥόδιος* *Jousaph aus Rhodos.*
1. 28
- 620 **שלם אלהינו** *Gruss! Alh'na*
בר חרשו *der Sohn des Hirsu.*
- 621 **שלם אוישו בר פציו בטב**
Gruss! Uwisu der Sohn des Fugju in Gutem.
- 622 **שלם ערקבו בר וחבאלהו**
Gruss! Arkabu (?), der Sohn des Wahl'allahi.
[ערקבו] sehr zweifelhaft. Der alte mythische **عرقوب** bleibt am besten ganz aus dem Spiel.
- 623 **ברוך אלהא בר תבתו** *Gesegnet sei Alh' der Sohn des Tabitu.*
[תבתו] **تبتو**.
- 624 **דכיר שלמו בר תינו** *Gedacht werde des Salimu des Sohnes*
אלהו בטב ושלם *des Taim-*
allahi in Gutem und Frieden.
- 625 **שלם אלהא בר וידו** *Gruss! Alh' der Sohn des Zaidu.*
[אללה] Das Alef am Schluss ist etwas auseinandergezerrt.
- 626 **דכיר פצי בר פידו בטב**
Gedacht werde des Fäsi des Sohnes des Fajjida in Gutem.
- 627 **שלם עמיו בר עודו** *Gruss! 'Umajju der Sohn des 'Audu.*
Diese Lesung mit Wahrscheinlichkeit nach der deutlicheren Aufzeichnung 639.
- 628 **שלם ואלו בר הנאו** *Gruss! Wä'lu der Sohn des Hunai'u.*
- 629 **דכיר ון וידו** *Gedacht werde des Zaidu und*
עמיו ואלת *des 'Umajju (?) [der Söhne des] Wä'i-*
lat (?).
- 630 **שלם אגמה בטב** *Gruss! Agmah (?) in Gutem.*
[אגמה] = ?

- 631 שלם עבדאלבעלי בר *Gruss! 'Abd'alba'li der Sohn des*
(L. 139, Lo. 25f) עבדאלבעלי בטב *'Abd'alba'li in Gutem.*
- 632 שלם אושו בר כלבו וכלבו ברה בטב *Gruss! Ausu der Sohn des Kalbu und Kalbu*
(L. 140, *sein Sohn in Gutem.*
Lo. 25, G. 56,
Beer 109—112)
- 633 שלם עבדאלבעלי בר אושאלחי *Gruss! 'Abd'alba'li der Sohn des Aus'allihi.*
- 634 שלם עמורת בר אושו *Gruss! 'Amirat der Sohn des Ausu.*
[עמירת] auch No. 63, el-Hebr 19, 1. عَمِيرَة.
- 635 נערת בר אבי . . . *Nā'irat (?) der Sohn des Abi—.*
[נערת] N: Qāmūs hat als Namen نَعِيرَة, Ibn Dor. 327 النَّعِير vgl. Noetgor
Wadd. 2412^m, Noetgor CIG 4595 = نُعَيْر.
- 636 שלם כלבו בר ודו בטב *Gruss! Kalbu der Sohn des Zaidu in*
(L. 142) בטב *Gutem.*
- 637 שלם עודו בר *Gruss! 'Audu der Sohn des*
(L. 142) ואלו בטב *Wā'ilu in Gutem.*
- 638 = 641 שלם אושאלחי *Gruss! Aus'allihi*
בר אעלא *der Sohn des 'Ali.*
- Irrthümlich in meinem Tagebuch nochmals als 641 aufgeführt.
- 639 שלם עמו בר עודו *Gruss! 'Umajja der Sohn des 'Audu.*
Vgl. 627.
- 640 שלם עבדאלבעלי בר *Gruss! 'Abd'alba'li der Sohn des*
עמרו בטב *'Auru in Gutem.*
- 641 = 638.
- 642 מענלחי בר . . . *Ma'nallihī der Sohn des . . .*
[מענלחי] vgl. מענאלחי in Euting, Nab. Inschr. 8, 13, No. 5, S. 58 nab. 56,
Euting, Sinaitische Inschriften. 11

643

שלם עמרו בר בלבו די מית
 [ו בנן]הי

Gross! Amra der Sohn des Kalbu, welcher . . .

.

644

ברוך נתנו בר עלי
 ובנודי בטב

*Gesegnet sei Nätigu(?) der Sohn des 'Ali
 und seine Söhne in Gutem.*

[נתנו] Irgend eine Ableitung von נתן.

XIV. Wädi Kéne

(No. 645—670).

Am östlichen Ende des Wädi Maghàrah mündet von Norden herein der Wädi Kéne. Wenn man denselben aufwärts geht, trifft man rechts und links nabatäische, auch hieroglyphische Inschriften. Eine grössere Gruppe findet sich in unmittelbarer Nähe der alten und neuen Häuserruinen, welche von den Arbeitern der Türkis-Minen herrühren. Einen der Steinhaufen bezeichnete mein beduinischer Begleiter als das Haus des „Khawàgh Mäger“. Ich mühte mich lange ab, herauszubringen, wer das gewesen sein könnte. Erst durch die Erläuterung, das sei ein Engländer gewesen, der vor mehr als 20 Jahren hier die Türkis-Minen wieder ausbeuten wollte, wurde mir klar, dass das „Mäger“ die beduinische (und ägyptische) Aussprache war für Mälscher („Major“ — nämlich Namens Macdonald —). Die Minen sind übrigens im vorigen Jahr wieder Tag und Nacht im Betrieb gewesen, wie man mir sagte, für Rechnung eines griechischen Kaufmanns zu Suez. In der Stille der Nacht hörte ich, von meinem Lager unter freiem Himmel im Wädi Kéne, jeden Meisselschlag und natürlich noch deutlicher jeden Sprengschuss. — Trotz der grossen Zahl von Inschriften, welche Lottin de Laval aus dem Wädi Kéne mittheilt (Pl. 17—23, 66, 80), decken sich doch die allerwenigsten mit den von mir copirten. Lepsius hat merkwürdiger Weise nur eine aus dem Wädi Kéne aufgenommen.

- 645 דביר עמרו *Gedacht werde des 'Amru*
 בר ז'חבו *des Sohnes des Dhahhaku (?)*
 בשלם *in Frieden.*
 [الصلوة] häufig.
- 646 שלם תימעדית בר פצי *Gruss! Taim'adijjat (?) d. Sohn d. Fäsi*
 בטב *in Gutem.*
 [תימעדית] nicht ganz deutlich: תימעדית?
- 647 שלם שעדאלהי *Gruss! Sa'd'allahi*
 בר פצי בטב *der Sohn des Fäsi in Gutem.*
- 648 שלם אלבתיו בר זאלו *Gruss! Akatajja der Sohn des Wä'ila.*
- 649 שלם עיבדאלהי בר יעלו בטב ושלם
 Gruss! 'Al[b]d'allahi der Sohn des Ja'li in Gutem und Frieden.
- 650 + K *Mry, gð u (?)* *Gedacht werde des . . .*
 Kelozogoz *Kalokeros (?)*.
- 651 שבממלחי בר ברה שלם
 Sakmallahi der Sohn seines Sohnes. Gruss!
 [שבממלחי] *سك مملحي*. Das Mein ist vom Schreiber irrtümlich wiederholt
 worden, anstatt Aleph zu setzen. Auf wen das Suffixum in ברה sich bezieht,
 lässt sich nicht nachweisen.
- 652 שלם ודו בר אשוד × *Gruss! Waddu der Sohn des Aswad.*
- 653 שלם אבןכלבו בר
 אושו בטב *Gruss! Ibn-Kalbu (?) der Sohn des*
 Asu (?) in Gutem.
 Bei dieser schlechten Schrift lässt sich nichts Sicheres sagen.
- 654 שלם עלידו בר עבדאלמלי בטב
 Gruss! 'Uaida der Sohn des 'Abd'albali in Gutem.
 [עליו] Vgl. 321 und 'Alcidh den Namen eines Beduinestammes im S.-O.
 von el-Oela. Wäre der Strich des Lamed nicht über die Linie hinaufgezogen,
 so wäre ja עזיני näher liegend.

- 663 שִׁלֹם בְּרַן עַדּוּן בְּרַן שִׁלֹמִי *Gruss! 'Adūn bā-Sam̄ des Salām̄,*
- 664 שִׁלֹם הַנְּיַי בְּרַן זַדּוּן *Gruss! Hūnānā bā-Saha des Zūdū,*
- 665 דְּבִיר הַלְּפַת בְּרַן אֶלֶן *Gedicht wādh des Klāfīp̄t des Saha des Wā'āl,*
- 666 שִׁלֹם כַּמְנִי בְרַן עַמְרֹן *Gruss! Kamānā ? bā-Saha des 'Amrā,*
L. 18.2
- 666 שִׁלֹם אַבְרָקָמוֹן *Gruss! 'Ab- Kāmūn,*
L. 18.2, Vgl. 595.
- 667 דְּבִיר זַדּוּן בְּרַן אֶלְמַבְקָרֵן בְּרַן יַבְרָדָן *Gedicht wādh des Zūdū bā-Saha des 'Almabqārā in Githūn, und er sei gesegnet.*
- 668 דְּבִיר אַבְרָאִישׁ וַעֲדֵדֹן בְּרַן בְּרָאִיאַן בְּנֵי דַרְשֵׁן בְּרַן *Gedicht wādh des 'Ab'rāsū und des 'Udā bā-Saha des Barā'ā der Söhne des Daršan in Githūn.*
Vgl. 161 und 575.
- 669 דְּבִיר הַרְשִׁישׁ בְּרַן מֶרְדִּי *Gedicht wādh des Harisā des Saha des Kāfīphā ?*
- 670 דְּבִיר וְאֶלְ בְּרַן מֶרְדִּי *Gedicht wādh des Wā'dū des Saha des Barā'ā ? in Githūn.*

XV. Wādī Maghārāh

No. 671—674.

- 671 שִׁלֹם סַדְדֵּן בְּרַן דְּבִיר × *Gruss! Sa'dūn bā-Saha des Dākūn ?*
N: ١٠٣١ als N, pr. mir unbekannt.

- 672 שלם דברו בר ישעאללהו
Gruss! Dakaru der Sohn des Sa'id'allâhî.
- 673 דביר הרישו בר תימאללהו [בטב]
Gedacht werde des Harîšu, des Sohnes des Tam'allâhî in Gutem.
- 674 שלם גרוז בר בחנה
Gruss! Gudojju der Sohn des Bahgah.

XVI. El-Budrah

[No. 675—677.]

Den Namen el-Budrah trägt eine Reihe trostloser Sandsteinberge zwischen dem Wâdi Maghârah und dem ans Meer reichenden Wâdi Schellâl. Kein Wunder, dass in dieser fütterlosen Gegend kaum ein paar Inschriften sich finden; der Aufenthalt ist wenig verlockend.

- 675 שלם פתגו בר ודו ברךך לעלם
Gruss! Fâtighu (?) der Sohn des Waddu; gesegnet sei er in Ewigkeit.
[עלם] N; wohl zu $\text{על} = \text{על} = \text{על}$ gehörig.
- 676 גרוז בר י . . .
Gudojju der Sohn des
- 677 דביר הנאיו בר
אישאללהו
שארף בטב
Gedacht werde des Hunai'u des Sohnes des 'Ans'allâhî, des in Gutem.

[שארף] Von unsicherer Deutung. Man erwartet die Angabe einer Beschäftigung oder eines Standes.

R e g i s t e r.

- 415* *De al. = De al.* אֶתְּחִילֵּי
 504 Alwad. אֶתְּחִילֵּי
 385 Akšamat. אֶתְּחִילֵּי
 463 *ash. beha. = mas. =* אֶתְּחִילֵּי
 אֶתְּחִילֵּי vgl. 298 Akhras. אֶתְּחִילֵּי
 551 Eho. Ailo. אֶתְּחִילֵּי
 489* 310 308 79 Akbaru. אֶתְּחִילֵּי
 250 Akkaly. אֶתְּחִילֵּי
 אֶתְּחִילֵּי vgl. 548 Afabras. אֶתְּחִילֵּי
 אֶתְּחִילֵּי vgl. 569 Afakhras. אֶתְּחִילֵּי
 001 אֶתְּחִילֵּי
 437 327 *ash. Bal. =* אֶתְּחִילֵּי
 S. A. Varan. אֶתְּחִילֵּי
 119 Alqaulu. אֶתְּחִילֵּי
 692 Alqis. אֶתְּחִילֵּי
 620 Al. D. אֶתְּחִילֵּי
 101 אֶתְּחִילֵּי
 529 Al. mis. אֶתְּחִילֵּי
 347 Alwaly. אֶתְּחִילֵּי
 571 Al. c. אֶתְּחִילֵּי
 139 131 Al. q. אֶתְּחִילֵּי
 508 521 491 292 43 Al. r. אֶתְּחִילֵּי
 113 אֶתְּחִילֵּי
 217 139 Al. s. אֶתְּחִילֵּי
 101 אֶתְּחִילֵּי
 648 509* 498 228 225 209 170 A. a. אֶתְּחִילֵּי
 אֶתְּחִילֵּי
 214* 168 101 87 82 71 3 A. a. אֶתְּחִילֵּי
 155 439 433 418 326 324 299 296 277 25
 007 009 592 578 521 520 191
 181 *ash. = Ly. =* אֶתְּחִילֵּי
 698 655 575 567 556 450 161 14 A. a. אֶתְּחִילֵּי
 387 A. a. אֶתְּחִילֵּי
 005 אֶתְּחִילֵּי
 500 אֶתְּחִילֵּי
 300 אֶתְּחִילֵּי
 553 Du. Akhu. אֶתְּחִילֵּי
 523 Du. Almu. אֶתְּחִילֵּי
 653 Du. K. Du. אֶתְּחִילֵּי
 498 Du. Sa. Du. אֶתְּחִילֵּי
 501 505 211* 175 29 Du. K. Du. אֶתְּחִילֵּי
 509* 490 Al. a. אֶתְּחִילֵּי
 אֶתְּחִילֵּי vgl. 378 A. a. אֶתְּחִילֵּי
 339 A. a. אֶתְּחִילֵּי
 474 370 A. a. אֶתְּחִילֵּי
 399 A. a. אֶתְּחִילֵּי
 621 519 493 325 323 U. a. אֶתְּחִילֵּי
 119 A. a. אֶתְּחִילֵּי
 280 297 117 142 193 8 A. a. אֶתְּחִילֵּי
 567
 447 419* A. a. אֶתְּחִילֵּי
 677 633 611 569 A. a. אֶתְּחִילֵּי
 142 A. a. אֶתְּחִילֵּי
 501 אֶתְּחִילֵּי
 95 92 90 89 78 71 61 31 30 25 21 14 A. a. אֶתְּחִילֵּי
 285 276 248 208 199 189 152 146 140 101 100
 114 669 698 696 678 675 672 659 628 612 605
 611 602 590 583 553 531 492 480 470 465 428
 077 076
 559 541 544 48 A. a. אֶתְּחִילֵּי
 638 555 A. a. אֶתְּחִילֵּי

- 524 600 524 594 *T* 7777
 600 399 410 *T* 7777
 453 *Jal* 7777
- 351 315 *Gadhira* 7777
 301 *Gadhira* 7777
 524 *Gadhira* 7777
- 202 196 181 179 109 102 8 96 95 93 *Gadhira* 7777
 676 674 618 602 415 296 257 2145
 441 7777
 4 *Gadhira* 7777
 3439 *Gadhira* 7777
 271 13 *Gadhira* 7777
 579 *Gadhira* 7777
 49 *Gadhira* 7777
 417 *Gadhira* 7777
- 186 147 133 132 97 47 42 *Garnallāhī* 7777
 1158 406 400 387 372 366 365 350 300 269 297
 579 509 541 496 485 473 466 458
 5218 515 450 200 88 79 *Garnallāhī* 7777
 62 *Garnāhī* 7777
 559 99 *Garnallāhī* 7777
7777 sgl. 216 *Garnāhī* 7777
 345 167 58 *Garnāhī* 7777
- 163 *ghass* 7777
- 422 371 361 300 268 241 180 91 50 30 *Ghāhī* 7777
7777 sgl. 560 549 547 536 487 452
 272 *Ghāhī* 7777
 529 *Ghāhī* 7777
- 409 7777 and: 437 7777 siehe 7777
 559 7777
 643 5679 551 5679 163 116 119 7777
 672 671 *Ghāhī* 7777
 606 603 203 141 *Ghāhī* 7777
 157 *Ghāhī* 7777
 384 *postnab. Ghāhī* 7777
 410 *Ghāhī* 7777
 343 7777
 457 *Ghāhī* 7777
- 611 279 263 230 214 1624 147 109 *Hāhī* 7777
 565 528 395 261 200 164 151 105 *Hāhī* 7777
 677 628 599
 61 7777
 463 *„Fpāhī“* 7777
- 574 569 *Alghāhī* 7777
 145 *Alghāhī* 7777
 567 *Alghāhī* 7777
 3009 7777
 353 *Alghāhī* 7777
 602 *Amāʿallāhī* 7777
 403 *Onesim(?)* 7777
- 87778 401 398 360 349 343 151 117 76 *Alh* 7777
 638 625 623 544 416 410
 143 *Afkhā* 7777
 3946 388 356 *Afkhā* 7777
 655 376 250 *Ashāh* 7777
 474 370 *Arbījī(?)* 7777
 463 *„das Land“* 7777
 124 *Orpheus(?)* 7777
 652 *Aswad* 7777
 511 501 446 106 *Aswad* 7777
 505 *Aspāh(?)* 7777
 489 440 387 385 85(?) 50 *Atammū* 7777
- 551 *„zu Alh“* 7777
 463 *„zu ihā“* 7777
- 674 618 503 496 473 415 377 367 *Bakhghāh* 7777
 341 7777 (= 7777)
 457 *Bupāhī(?)* 7777
 565 430 379 288 2626 66 7 *Bīpāhī* 7777
 182 *ans...bit* 7777
 150 (?) 7777
 451 379 226 19768 *Bakrū* 7777
 160 *„sine Sūhne“* 7777
 641 643 254 7777
 185 383 *„sine Sūhne“* 7777
 668 477 459 424 118 175 161 *„Sūhne des...“* 7777
 437 327 7777 siehe 7777
 537 *„Fpāhībissener“* 7777
- 398 313 304 199 188 159 141 *„sine Sūh“* 7777
 631 632 605 576 562 540 452 412
 408 *„und sein Sūh“* 7777
 84 7777 siehe 7777
 177 161 159 127 108 81 41 2198 *Burāhī* 7777
 397 322 318 30498 302 297 265 238 231 2018
 698 660 616 575 534 532 516 478 44898 418
 670
 391 123 *Burāhī* 7777
 198 *„sine Sūh“* 7777
 79 7777
 65 *Baghāhī* 7777
 319 7777

| | | | |
|--|---|---|---|
| 184 172 192 152* 152 116 65 51 | H. n. g. 2221 | 38 86 84 82 79 71 69 67 62 61 5 5 | W. 1780 |
| 389 373 368 351 272 219 36m. | 210 290 190 | 171 162* 154 153 148 137 109 106 105 10 | |
| | 614 594 560 426 | 214* 214 214* 214 195 193 189 189 178 174 | |
| 604 570 173 87 | 47 3 | 289 277 261 255 251 247 246 245 244 233 218 | |
| | 527 525 78 | 301 283* 281 279 341 327 311 303 298 284 | |
| | 193 190 129 | 435 448 441 438 437 433 432 418 409 392 | |
| | 537 | 548 538 532 530 528 526 521 523 512 500 490 | |
| 159 135 125 110 108 105 76 70 | 2 | 616 605* 600 593 589 584 582 572 551 549 | |
| | 2 | 679 665 648 637 628 | |
| 332 321 317 308 297 296 251 249 214* | 298 161 | 629 591 394 | Wald 1780 |
| 436 406 404 401 383 378 362 359 357 348 345 | | 675 652 479 454 | 423 204 109 15 |
| 575 561 557 536 532 543 531 530 522 477 465 | | 592 579 | Wald 1780 |
| | 673 639 638 661 | | 69 W. 1780 |
| | 181 vgl. 168 | | 364 W. 1780 |
| | 329 | | 622 |
| 620 596 498 422* 236 214* | 00 14 0 | | 356 |
| | | | 315 501 |
| | 606 606 | | 275 |
| | 293 114 | | 299 |
| | 596 | | 369 |
| | 404 | | 585 |
| | 585 | | 625* |
| | 194 | | 625* |
| 325* | 320 311 294 287 282 144 | J. h. J. h. 1780 | 230 227 225 215 200 178 93 22 11 7 |
| 649 543 497 479 478 468 457 436 424* 407 348 | | 1780 | 449 430 420 411 394 391 288 286 260 261 |
| | 394* 388 | J. g. g. 1780 | 598 576 570 530 509 490 489 467 463 454 |
| | 498 | 1780 | 607 604 603 629 625 607 |
| | 550 | 1780 | |
| | 241 | 1780 | 23 |
| | 348 | 1780 | 459 292 |
| | 223* | 1780 | 164 |
| | 692 | 1780 | 126 |
| | 699 | 1780 | 529 |
| | 498 | 1780 | 181 |
| 150 149 143 198 191 68 47 42 28 26 | Kalbe 1780 | 456 270 185 174 163 134 16 | 1780 |
| 224 223 222 221 215 214* 214* 194 173 155 | | 78 | 1780 |
| 397 396 392 264 248 246 243 242 235 233 232 | | 565 | 1780 |
| 643 636 632* 584 573 569 537 485* 461 460 | | 370 | 1780 |
| | 273 | | 559 |
| | 386 91 | | 344 |
| | 376 | | 492 |
| 613 597 290* 256 175 89 | K. m. d. 1780 | 474 152* | 1780 |
| | 666 | | 148 |
| | 99 | | 535 |
| | 354 | | 142 17 12 |
| | 421 | | 17 |
| | 292 191 151 102* | 76 60 28 10 | 1780 |
| | 340 332 327 304 284 218 214* 214* | 214* 214* 214 | |
| | 605 594 572 534 522 459 458 446 443 443 373 | | |

Eating, Smatische Inschriften.

12

| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-------------|----------------------|--------------------|--------------------|-----------------|------------|-------------|---------------|--------------|------------|-----------------|
| 419 | 442 | 421 | 374 | 331 | 294 | 282 | Taim'allähü | תַּיִם אֱלֹהִים | 558 | Sä'ijju? | שַׁעֲיִי | | | | | | |
| | | | | | | | 673 | 624 | 476 | 457 | 148 | Sä'iru (?) | שַׁעֲרִי | | | | |
| | | | | | | | 199 | Taim'dusari | תַּיִם דַּוְּסָרִי | | | 198 | Suraku (?) | שַׁרְקִי | | | |
| | | | | | | | 431 | „ <i>Sin Kooch</i> “ | תַּיִם קֹוֹשׁ | | | 141 | Saraiju (?) | שַׁרְעִי | | | |
| | | | | | | | | 604a | Tainu | תַּיִם | | | | 567 | Set | שֵׁת | |
| | | | | | | | | 278 | Taim'allähü | תַּיִם אֱלֹהִים | | | | | | | |
| | | | | | | | 646 | Taim'olijjat | תַּיִם אֱלֹהִים | | | | | | | | |
| | | | | | | | | 457 | „ <i>duh</i> “ | תַּיִם דֹּוּחַ | | | 208 | „ <i>du</i> “ | תַּיִם דֹּוּ | | |
| | | | | | | | | 539 | Tantabü? | תַּיִם תַּנְטַבִּי | | | 552 | 320 | Tainu | תַּיִם | |
| | | | | | | | | | 32 | Tafsä? | תַּיִם תַּפְסֵי | | | | 494 | Taimä | תַּיִם |
| | | | | | | | | | 31 | (Täki)u? | תַּיִם תַּקִּי | | | | 591 | Taim'alläh | תַּיִם אֱלֹהִים |

i. Gebel. VâKÛS 25. März 1889

⦿ 𐤀𐤓 𐤁𐤓𐤁

⦿ 24 H ⦿ 2^a

ANANI 2^b

𐤁𐤓𐤁 𐤀𐤓 𐤁𐤓𐤁 2 17939299 12^c

2^d على بن احمد بن يوسف العواك بالله سو

ΔΑΗΛΑΔΚΥΟΣ ΠΑΤΤΑ 2^e

ΙΛΠΕΣΙΕΡ<ωδΥΑΧΙ

1843

II. Wâdi Sle' 27. März 1889.

𐤁𐤓𐤁 𐤀𐤓 𐤁𐤓𐤁 3
𐤁𐤓𐤁 𐤀𐤓 𐤁𐤓𐤁

𐤁𐤓𐤁 𐤀𐤓 𐤁𐤓𐤁 8
𐤁𐤓𐤁 𐤀𐤓 𐤁𐤓𐤁

𐤁𐤓𐤁 𐤀𐤓 𐤁𐤓𐤁 4
𐤁𐤓𐤁 𐤀𐤓 𐤁𐤓𐤁 5

𐤁𐤓𐤁 𐤀𐤓 𐤁𐤓𐤁 9^a

≡

𐤁𐤓𐤁 𐤀𐤓 𐤁𐤓𐤁 - b

𐤁𐤓𐤁 𐤀𐤓 𐤁𐤓𐤁 - c

𐤁𐤓𐤁 𐤀𐤓 𐤁𐤓𐤁 - d

𐤁𐤓𐤁 𐤀𐤓 𐤁𐤓𐤁 6
𐤁𐤓𐤁 𐤀𐤓 𐤁𐤓𐤁

𐤁𐤓𐤁 𐤀𐤓 𐤁𐤓𐤁 10
𐤁𐤓𐤁 𐤀𐤓 𐤁𐤓𐤁

𐤁𐤓𐤁 𐤀𐤓 𐤁𐤓𐤁 7
𐤁𐤓𐤁 𐤀𐤓 𐤁𐤓𐤁

𐤁𐤓𐤁 𐤀𐤓 𐤁𐤓𐤁 11
𐤁𐤓𐤁 𐤀𐤓 𐤁𐤓𐤁

Wâdi Sle'

9555 17 17 9555 ⁱ²
 25 25
 25 25 ⁱ³
 25 25
 95 95 25 25 ⁱ⁴ 9
 95 25 25

16) 9 25 25 25 25 25 25 25 ⁱ⁵

25 25
 25

III. Wâdi Léd'scha' 31.3.89

25 25 25 25 25 ⁱ⁶
 25 25 25 25 ⁱ⁷
 25 25 25 25
 25
 25 25 25 25 ⁱ⁸
 (L. 202) (Muschel 15)
 25 25 25 25 ⁱ⁹
 25 25 25 25 ⁱ¹⁰
 25 25 25 25
 25 25 25 25 25 25 ⁱ¹¹
 25 25 25 25 25 25 ⁱ¹²
 25 25 25 25 25 25 ⁱ¹³

25 25 25 25 ⁱ¹⁴
 (L. 62, 22, 1)
 25 25 ⁱ¹⁵
 25 25
 25 25 25 25 ⁱ¹⁶
 (L. 22, 2)
 25 25 25 25 ⁱ¹⁷
 25 25 25 25 ⁱ¹⁸
 (L. 63, 12)
 Bismarck 22, 3
 Porph. 5.5.
 25 25 25 25 ⁱ¹⁹
 25 25 25 25 ⁱ²⁰
 25 25 25 25 ⁱ²¹
 25 25 25 25 ⁱ²²
 25 25 25 25 ⁱ²³
 25 25 25 25 ⁱ²⁴
 25 25 25 25 ⁱ²⁵
 25 25 25 25 ⁱ²⁶
 25 25 25 25 ⁱ²⁷
 25 25 25 25 ⁱ²⁸
 25 25 25 25 ⁱ²⁹
 25 25 25 25 ⁱ³⁰

41. *Leidsche*

כִּי אֶלֶּהָ אֵלֵינוּ 31

אֶלֶּהָ אֵלֵינוּ 41

אֶלֶּהָ אֵלֵינוּ 32

אֶלֶּהָ אֵלֵינוּ

אֶלֶּהָ אֵלֵינוּ

אֶלֶּהָ אֵלֵינוּ 32^a

אֶלֶּהָ אֵלֵינוּ 42

אֶלֶּהָ אֵלֵינוּ 33

אֶלֶּהָ אֵלֵינוּ 43

אֶלֶּהָ אֵלֵינוּ

אֶלֶּהָ אֵלֵינוּ 44

אֶלֶּהָ אֵלֵינוּ

אֶלֶּהָ אֵלֵינוּ 45

אֶלֶּהָ אֵלֵינוּ 34

+ 344 44 + (45^a)

אֶלֶּהָ אֵלֵינוּ 35

אֶלֶּהָ אֵלֵינוּ 46

אֶלֶּהָ אֵלֵינוּ 36

אֶלֶּהָ אֵלֵינוּ 47

אֶלֶּהָ אֵלֵינוּ 37

אֶלֶּהָ אֵלֵינוּ

אֶלֶּהָ אֵלֵינוּ 38

אֶלֶּהָ אֵלֵינוּ 47^a

CREDO IN UNUM (Hagor Mas) 40

אֶלֶּהָ אֵלֵינוּ

DEUM ET PROPHETAS

J. B. VINCENT

אֶלֶּהָ אֵלֵינוּ 48

BESANÇON

9 MARS 1868.

W? Ledscha'

901... 49
+ 50
9856

ΣΤΕΦΑΝΟΥ 56
ΜΟΥ'C... ΟΥ
ΙΩΑΝΝΟΥ

51 (cf. 162 190. 2955)

ΜΑΡΚΟΣ 52 | ρ Γ Ο C N } 54 | ΑΒΑΒΙC 57
915... 53 | + Θ Ω Μ Δ C + + | CΑΒΙΝΟΥ
ΕΟCΜΟΔΙΕΡΟCΤΑΡ 55 | ΑΙΑΗCΙΟΥ + ΘΕ...

58
91...
91...
91...

ΙΑΚΒ 59
ΒΑΡΧΤΗΣ
ΟΝΦΡΟΣ
ΓΕ... Ρ... ΙΟΣ
ΦΑΛΕΡΥΣ

60 64

61 65

62

W Naḥb el-hāwī / nr. 1009
66 L. 2

67 L. 2b

63

68 L. 2c
ie 250

V. *Wadi esch-Schêch* 2. n. 29

אלה תהיה עשרה עשרה

אלה עשרה עשרה

(ט)

אלה עשרה עשרה

אלה עשרה עשרה 69^a

אלה עשרה עשרה 70
(L. 6.)

אלה עשרה עשרה 80
9797

אלה עשרה עשרה 71
בטב אטל

אלה עשרה עשרה 81
..... 9859

אלה עשרה עשרה 72
עשרה עשרה עשרה

אלה עשרה עשרה 82
עשרה עשרה עשרה

אלה עשרה עשרה 73

אלה עשרה עשרה 83

עשרה עשרה
אלה עשרה עשרה

אלה עשרה עשרה 7

אלה עשרה עשרה 84
.....
.....

אלה עשרה עשרה 76
עשרה עשרה עשרה

אלה עשרה עשרה 85
עשרה עשרה עשרה

אלה עשרה עשרה 87
עשרה עשרה עשרה

אלה עשרה עשרה 77
עשרה עשרה עשרה

אלה עשרה עשרה 86
עשרה עשרה עשרה

אלה עשרה עשרה 87^b
עשרה עשרה עשרה

אלה עשרה עשרה 78
עשרה עשרה עשרה

88
L. 91
על חכמה לך ר' למה
נניח לך

89
L. 7
על ענין לך
לך ר' ר' ר'

90
L. 7
על חכמה
L. 7
על ענין לך

91
L. 8
על חכמה לך ר' ר'

92
L. 22
על חכמה לך ר' ר'

93
L. 25
על חכמה לך ר' ר'

94
על חכמה לך ר' ר'

95
L. 10
על חכמה לך ר' ר'

96
על חכמה לך ר' ר'

97
על חכמה לך ר' ר'

III *Wadi Alejjät 3 April 89*

98
L. 11
על חכמה לך ר' ר'

על חכמה לך ר' ר'

99
L. 14
על חכמה לך ר' ר'

100
L. 35
על חכמה לך ר' ר'

101
L. 35
על חכמה לך ר' ר'

על חכמה לך ר' ר'

102
על חכמה לך ר' ר'

על חכמה לך ר' ר'

103
על חכמה לך ר' ר'

על חכמה לך ר' ר'

104
על חכמה לך ר' ר'

4W Alejjät

אלם קרסא ק ע
105
(L17)

אלם קרסא ק ע
113

אלם קרסא ק ע
123

אלם קרסא ק ע
106

אלם קרסא ק ע
114

אלם קרסא ק ע
124

אלם קרסא ק ע
107

אלם קרסא ק ע
115

אלם קרסא ק ע
125

אלם קרסא ק ע
108

אלם קרסא ק ע
116

אלם קרסא ק ע
126

אלם קרסא ק ע
109

אלם קרסא ק ע
117

אלם קרסא ק ע
127

אלם קרסא ק ע
110

אלם קרסא ק ע
118

אלם קרסא ק ע
128

אלם קרסא ק ע
111

אלם קרסא ק ע
119

אלם קרסא ק ע
129

אלם קרסא ק ע
112

אלם קרסא ק ע
120

אלם קרסא ק ע
130

אלם קרסא ק ע
113

אלם קרסא ק ע
121

אלם קרסא ק ע
131

אלם קרסא ק ע
122

אלם קרסא ק ע
132

אלם קרסא ק ע
123

אלם קרסא ק ע
133

W. Hejjät

134
 135
 136
 137
 138
 139
 //////////////

= 140
 9490

141


142
 90
 143
 144
 145

146
 9490
 147
 148
 149
 150
 151
 152
 152a
 153

W. Alejjät

אלעסאל = יⁱ⁵⁴

לעסאל

אלעסאל = יⁱ⁵⁵

לעסאל

אלעסאל = יⁱ⁵⁶

אלעסאל = יⁱ⁵⁷

לעסאל

אלעסאל = יⁱ⁵⁸

לעסאל

אלעסאל = יⁱ⁵⁹

לעסאל = יⁱ⁶⁰

אלעסאל

אלעסאל = יⁱ⁶¹

לעסאל

לעסאל

אלעסאל = י^{i62a}

לעסאל

אלעסאל = יⁱ⁶³

לעסאל

אלעסאל = יⁱ⁶⁴

לעסאל

אלעסאל = יⁱ⁶⁵

לעסאל

אלעסאל = יⁱ⁶⁶

אלעסאל = יⁱ⁶⁷

לעסאל

אלעסאל = יⁱ⁶⁸

לעסאל

אלעסאל = יⁱ⁶²

W. Allejat

169 אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה

170 אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה

171 אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה

179 אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה

172 אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה

180 אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה

173 אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה

אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה

181 אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה

174 אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה

אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה

182 אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה

175 אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה

אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה

אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה

183 אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה

176 אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה

אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה

177 אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה

184 אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה

178 אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה

185 אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה אלה

W. Aljejjät

185
עלם עבדך לעלי

187
עלם עבדך לעלי
עבדך

186
עלם עבדך לעלי

188
עלם עבדך לעלי
עבדך

עבדך
עלם עבדך לעלי
עבדך

189
עלם עבדך לעלי
עבדך

עלם עבדך לעלי
עבדך
190
(Nichtsch. I. Taf. L.)
nach Zönnig

191
עלם עבדך לעלי
עבדך

197
עלם עבדך לעלי
עבדך

193
עלם עבדך לעלי
עבדך

198
עלם עבדך לעלי
עבדך

194
עלם עבדך לעלי
עבדך

199
עלם עבדך לעלי
עבדך

195
עלם עבדך לעלי
עבדך

עלם עבדך לעלי
עבדך

196
עלם עבדך לעלי
עבדך

200
עלם עבדך לעלי
עבדך

W. Stejjät

201 אלה עשׂה לך יי עשׂה 19

201a אלה עשׂה לך יי
9857

202 אלה עשׂה לך יי 9117

תהיה לך מורה

203 אלה עשׂה לך יי 9549

204 אלה עשׂה לך יי

9797

205 אלה עשׂה לך יי 9797

9507

206 אלה עשׂה לך יי

207 אלה עשׂה לך יי 9597

208 אלה עשׂה לך יי 9496

9577
9577

VIII. Wadi Adscheleh 344. April 1889.

200 אלה עשׂה לך יי

210 אלה עשׂה לך יי

211 אלה עשׂה לך יי

212 אלה עשׂה לך יי 9757

950

9

213 אלה עשׂה לך יי 9990

214 אלה עשׂה לך יי

959

214a אלה עשׂה לך יי

214b אלה עשׂה לך יי 9597

215 אלה עשׂה לך יי

214^d וְעַל כֵּן יִשְׁרָאֵל אֶת
 214^e אֶת הַמִּלְחָמָה
 214^f אֶת הַמִּלְחָמָה
 214^g אֶת הַמִּלְחָמָה
 214^h אֶת הַמִּלְחָמָה
 214ⁱ אֶת הַמִּלְחָמָה
 214^j אֶת הַמִּלְחָמָה
 214^k אֶת הַמִּלְחָמָה
 214^l אֶת הַמִּלְחָמָה
 214^m אֶת הַמִּלְחָמָה
 214ⁿ אֶת הַמִּלְחָמָה
 214^o אֶת הַמִּלְחָמָה
 214^p אֶת הַמִּלְחָמָה
 214^q אֶת הַמִּלְחָמָה
 214^r אֶת הַמִּלְחָמָה
 214^s אֶת הַמִּלְחָמָה
 214^t אֶת הַמִּלְחָמָה
 214^u אֶת הַמִּלְחָמָה
 214^v אֶת הַמִּלְחָמָה
 214^w אֶת הַמִּלְחָמָה
 214^x אֶת הַמִּלְחָמָה
 214^y אֶת הַמִּלְחָמָה
 214^z אֶת הַמִּלְחָמָה
 215 אֶת הַמִּלְחָמָה
 216 אֶת הַמִּלְחָמָה
 217 אֶת הַמִּלְחָמָה
 218 אֶת הַמִּלְחָמָה
 219 אֶת הַמִּלְחָמָה
 W. Adsheleh
 220 אֶת הַמִּלְחָמָה
 221 אֶת הַמִּלְחָמָה
 222 אֶת הַמִּלְחָמָה
 223 אֶת הַמִּלְחָמָה
 223^a אֶת הַמִּלְחָמָה
 224 אֶת הַמִּלְחָמָה
 225 אֶת הַמִּלְחָמָה
 226 אֶת הַמִּלְחָמָה
 227 אֶת הַמִּלְחָמָה
 228 אֶת הַמִּלְחָמָה
 229 JNEOC
 230 אֶת הַמִּלְחָמָה
 231 אֶת הַמִּלְחָמָה
 J.E. 11/691

W. Adscheleh

91014979 232

91099 233

51067 234
91557

19451 235
91979

95979 236

115 9451 237

9057 238

106 239

9751 979

14109156 240

19067 241

95 242

11 91979 243

91099 244

91099 245

91099 246

91099 247

248
91099

91099

91099 250

91099 249

91099 249

91099 251

251 91099 251

91099 252

MNHCOH 253 XALIOCZE 253

ΔΟΥ 254

91099 254

91099 254

J. E. 7. 1911

W. Hdscheleh.

9799 255
9694

9599 256
9697
969

9599 257

9697 258

MOIY 259

9697 260^a

9699 266

9699 267

9697 268

Original nach Straßburg verbracht (J. E.) 9697 269
9697 270

9699 260

9697 261

9697 262

9697 262^a

9697 262^b

9697 263

9697 265

9697

9697 271

9697 273

9697 274

9697 275

9697 276

J. E. 276

W. Fiedscheleh

277 אֱלֹהֵי יְהוָה

וְיֵשׁוּעָא

278 אֱלֹהֵי יְהוָה

וְיֵשׁוּעָא

279 אֱלֹהֵי יְהוָה

וְיֵשׁוּעָא

281 אֱלֹהֵי יְהוָה

282 אֱלֹהֵי יְהוָה

282^a אֱלֹהֵי יְהוָה

283 אֱלֹהֵי יְהוָה

284 אֱלֹהֵי יְהוָה

285 אֱלֹהֵי יְהוָה

286 אֱלֹהֵי יְהוָה

287 אֱלֹהֵי יְהוָה

288 אֱלֹהֵי יְהוָה

וְיֵשׁוּעָא

289 אֱלֹהֵי יְהוָה

290 אֱלֹהֵי יְהוָה

290^a אֱלֹהֵי יְהוָה

וְיֵשׁוּעָא

291 אֱלֹהֵי יְהוָה

וְיֵשׁוּעָא

292 אֱלֹהֵי יְהוָה

וְיֵשׁוּעָא

293 אֱלֹהֵי יְהוָה

וְיֵשׁוּעָא

294 אֱלֹהֵי יְהוָה

וְיֵשׁוּעָא

295 אֱלֹהֵי יְהוָה

וְיֵשׁוּעָא

296 אֱלֹהֵי יְהוָה

וְיֵשׁוּעָא

W. Adscheleh

297 $\text{קטן} \text{ב} \text{ג} \text{ד} \text{ה}$
 298 $\text{ו} \text{ז} \text{ח} \text{ט} \text{י}$
 299 $\text{יא} \text{יב} \text{יג} \text{יד} \text{טו}$
 300 $\text{טז} \text{יז} \text{יח} \text{יט} \text{כ}$

ix Wadi Férân, Sél el-Hesweh, s. April 1889

301 $\text{כא} \text{כב} \text{כג} \text{כד} \text{כה}$
 302 $\text{כו} \text{כז} \text{כח} \text{כט} \text{ל}$
 303 $\text{לא} \text{לב} \text{לג} \text{לד} \text{לה}$
 304 $\text{לו} \text{לז} \text{לח} \text{לט} \text{לך}$
 305 $\text{לם} \text{לנ} \text{לס} \text{לת} \text{לף}$
 306 $\text{לץ} \text{לכ} \text{לם} \text{לנ} \text{לס}$
 307 $\text{לד} \text{לה} \text{לו} \text{לז} \text{לח}$
 308 $\text{לט} \text{לך} \text{לם} \text{לנ} \text{לס}$
 309 $\text{לת} \text{לף} \text{לץ} \text{לכ} \text{לם}$
 310 $\text{לנ} \text{לס} \text{לת} \text{לף} \text{לץ}$


x. W. Férân, el-Khattâin 4 III. 89

312 $\text{לף} \text{לץ} \text{לכ} \text{לם} \text{לנ}$
 313 $\text{לס} \text{לת} \text{לף} \text{לץ} \text{לכ}$
 314 $\text{לם} \text{לנ} \text{לס} \text{לת} \text{לף}$
 315 $\text{לץ} \text{לכ} \text{לם} \text{לנ} \text{לס}$
 316 $\text{לת} \text{לף} \text{לץ} \text{לכ} \text{לם}$

W. Fe'ân, el Khattâin

317 $\text{קפסגהחח} \cdot \text{חפגו} \text{קלף}$
 318 $\text{קסגך} \text{קלף}$
 $\text{קסגך} \text{קלף}$
 $\text{קסגך} \text{קלף}$
 320 $\text{קסגך} \text{קלף}$
 321 $\text{קסגך} \text{קלף}$
 322 $\text{קסגך} \text{קלף}$

XI W. Fe'ân, Sêl Nesrin n. n. 29


 323 $\text{קפסגהחח} \cdot \text{חפגו} \text{קלף}$
 324 $\text{קפסגהחח} \cdot \text{חפגו} \text{קלף}$
 325 $\text{קפסגהחח} \cdot \text{חפגו} \text{קלף}$
 326 $\text{קפסגהחח} \cdot \text{חפגו} \text{קלף}$
 327 $\text{קפסגהחח} \cdot \text{חפגו} \text{קלף}$
 328 $\text{קפסגהחח} \cdot \text{חפגו} \text{קלף}$
 329 $\text{קפסגהחח} \cdot \text{חפגו} \text{קלף}$
 330 $\text{קפסגהחח} \cdot \text{חפגו} \text{קלף}$
 331 $\text{קפסגהחח} \cdot \text{חפגו} \text{קלף}$
 332 $\text{קפסגהחח} \cdot \text{חפגו} \text{קלף}$
 333 $\text{קפסגהחח} \cdot \text{חפגו} \text{קלף}$
 334 $\text{קפסגהחח} \cdot \text{חפגו} \text{קלף}$
 335 $\text{קפסגהחח} \cdot \text{חפגו} \text{קלף}$

W. Fērān, Sēl Nesrin

| | | | | |
|----------------------------|-----|-----------------|--------------------|----------------------|
| + 336
MOYCHC
MOYH 12 | 337 | + 342
AMEOC+ | 338
339
חרון | 340
341
ע 7979 |
|----------------------------|-----|-----------------|--------------------|----------------------|

XII Wādi Mukāteb i 4. April 1889

| | | |
|-----------------|--------------------------|--------------------------|
| 343
ט 767 ט | 344 | 345
(L. 30) |
| 343a
ט 945 ט | 346 | 347 |
| 348
ט 917 ט | 349 | 350
(L. 25. 1.) |
| 349 | 351
(L. 25. 1. 2. 45) | 352
(L. 25. 5. 2. 37) |
| 350 | 353
(L. 25. 6. 2. 37) | 354 |
| 351 | 355
(L. 26) | 356
(L. 26) |
| 352 | 357 | 358
(L. 26) |
| 353 | | |
| 354 | | |
| 355 | | |
| 356 | | |
| 357 | | |
| 358 | | |

31. *MuKattebi*

אלקו קולו ורטרק 359

אלקו קולו ורטרק (L. 40)

אלקו קולו ורטרק 361
והוא קולו

אלקו קולו ורטרק 362
(L. 41)
והוא קולו

אלקו קולו ורטרק 363

והוא קולו ורטרק

אלקו קולו ורטרק 364
(L. 32)

אלקו קולו ורטרק 364^a

אלקו קולו ורטרק 364^b

והוא קולו

אלקו קולו ורטרק 365

והוא קולו

אלקו קולו ורטרק 366
(L. 35, L. 40, 41)

והוא קולו

אלקו קולו ורטרק 374
(L. 35, L. 40, 41)

אלקו קולו ורטרק 367
והוא קולו

אלקו קולו ורטרק 368
(L. 40)

אלקו קולו ורטרק 369

והוא קולו

אלקו קולו ורטרק 370
Jüdisch

והוא קולו

אלקו קולו ורטרק 371
(L. 38)

אלקו קולו ורטרק 371
(L. 38)

והוא קולו

אלקו קולו ורטרק 372
(L. 32)

והוא קולו

אלקו קולו ורטרק 373

והוא קולו

W. Munkatleb I

שלם עבד 375
L 231
הכמה

976
977
978

שלם עבד 377
L 231

שלם עבד 379
L 231

שלם עבד 378
L 231

380
L 421a

Ⲁⲓⲕⲡⲉ
ⲈⲖⲈⲖⲒⲚ
Ⲑⲱⲓⲟⲭⲓ
ⲀⲀⲀⲐⲐ
ⲈⲖⲈⲖⲒⲚ

381
L 39
381a

384
L 42 1245,1

382
L 231

383
L 231

384

385
L 231

386
L 231
L 231
L 231
L 231

387
L 231

388
L 231

389
L 231

390
L 231

391
L 231

Mukátteb i

| | | |
|----------------|----------------------|-----------|
| 392
(L. 57) | 393
(L. 57-274.1) | 405 |
| טעקעק רטר | טעקעק רטר | טעקעק רטר |
| 394
(L. 58) | 394 ^a | |
| טעקעק רטר | טעקעק רטר | |
| עסע | טעקעק רטר | |

| | |
|----------------|-----------|
| 395
(L. 58) | 402 |
| טעקעק רטר | טעקעק רטר |
| טעקעק רטר | טעקעק רטר |
| טעקעק רטר | טעקעק רטר |
| | טעקעק רטר |

| | |
|----------------|----------------|
| 396
(L. 53) | 403 |
| טעקעק רטר | טעקעק רטר |
| 397 | 404
(L. 54) |
| טעקעק רטר | טעקעק רטר |
| טעקעק רטר | טעקעק רטר |
| טעקעק רטר | טעקעק רטר |

| | |
|-----------|-----------|
| 406 | 407 |
| טעקעק רטר | טעקעק רטר |
| טעקעק רטר | טעקעק רטר |
| טעקעק רטר | טעקעק רטר |

| | |
|------------------|-----------|
| 398 | 408 |
| טעקעק רטר | טעקעק רטר |
| 398 ^a | טעקעק רטר |
| טעקעק רטר | טעקעק רטר |
| 399 | 409 |
| טעקעק רטר | טעקעק רטר |

| | |
|-----------|-----------|
| 400 | 411 |
| טעקעק רטר | טעקעק רטר |
| טעקעק רטר | טעקעק רטר |

| | |
|-----------|-----------|
| 401 | 412 |
| טעקעק רטר | טעקעק רטר |
| טעקעק רטר | טעקעק רטר |
| טעקעק רטר | טעקעק רטר |

W. H. Katté 61 5. 29

N^o 410
(Abk. 1.)
L. 90. 59
Levy XXX

וּתְּסִיִּם וְסִיִּם
עַל אֲפֻרָיִם וְעַל

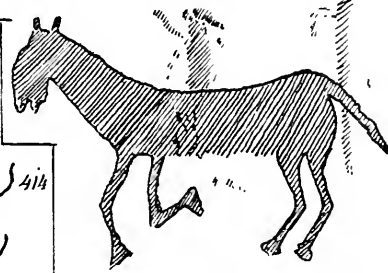
5. 29. 29

וּתְּסִיִּם וְסִיִּם 413

עַל אֲפֻרָיִם

וְעַל אֲפֻרָיִם 414

וְעַל אֲפֻרָיִם



וְעַל אֲפֻרָיִם וְעַל אֲפֻרָיִם 415 (L. 38)

וְעַל אֲפֻרָיִם 415^a



וְעַל אֲפֻרָיִם 416
וְעַל אֲפֻרָיִם

416
(L. 38. 3
= L. 38. 3)
H. Katté

W. Mukâttab i

417 קאטקו פאקט
 עגוסל
 418 פאקטו קאטקו פאקט
 פאקטו קאטקו פאקט
 419 פאקטו קאטקו פאקט
 פאקטו קאטקו פאקט
 420 פאקטו קאטקו פאקט
 פאקטו קאטקו פאקט
 421 פאקטו קאטקו פאקט
 פאקטו קאטקו פאקט
 422 פאקטו קאטקו פאקט
 פאקטו קאטקו פאקט
 פאקטו קאטקו פאקט
 423 פאקטו קאטקו פאקט
 פאקטו קאטקו פאקט
 424 פאקטו קאטקו פאקט
 פאקטו קאטקו פאקט
 425 פאקטו קאטקו פאקט
 פאקטו קאטקו פאקט

426 פאקטו קאטקו פאקט
 427 פאקטו קאטקו פאקט
 428 פאקטו קאטקו פאקט
 429 פאקטו קאטקו פאקט
 430 פאקטו קאטקו פאקט
 431 פאקטו קאטקו פאקט
 פאקטו קאטקו פאקט
 432 פאקטו קאטקו פאקט
 פאקטו קאטקו פאקט
 433 פאקטו קאטקו פאקט
 434 פאקטו קאטקו פאקט
 435 פאקטו קאטקו פאקט
 436 פאקטו קאטקו פאקט
 437 פאקטו קאטקו פאקט
 פאקטו קאטקו פאקט

W. Muckaltob-i

438 פלעסען 446 יונון פלעסען 447 תלעסען
פלעסען פלעסען תלעסען
פלעסען פלעסען פלעסען

439 פלעסען 447 פלעסען
פלעסען פלעסען פלעסען

440 פלעסען 448 פלעסען 449 פלעסען
פלעסען פלעסען פלעסען
פלעסען פלעסען פלעסען

441 פלעסען 450 פלעסען 451 פלעסען
פלעסען פלעסען פלעסען
פלעסען פלעסען פלעסען

442 פלעסען 452 פלעסען 453 פלעסען
פלעסען פלעסען פלעסען
פלעסען פלעסען פלעסען

443 פלעסען 454 פלעסען
פלעסען פלעסען פלעסען
פלעסען פלעסען פלעסען

444 פלעסען 454^a פלעסען 455 פלעסען
פלעסען פלעסען פלעסען
פלעסען פלעסען פלעסען

445 פלעסען 456 פלעסען
פלעסען פלעסען פלעסען
פלעסען פלעסען פלעסען

MNH 454 (L. 64)
C O H M
E P M H C
פלעסען 454^a (L. 64)
פלעסען

W. Mukattabi

7 כתיבת המלות והשמות

457 (Abklatzsch)

(= Lepsius 64
= Levy xxxi, 3, 2.)

וה שלח את

Σ. E C 458
R Z H.

וה שלח את ה

459 (Abklatzsch)
(Lepsius 77 = Lepsius 62
Lettin 34, 7. Lettin 77. Lettin 79
Gray 27. Beer 137)

ה שלח את ה

463 (Abklatzsch)

Lepsius 80
Gray 28

949 סט 460
(L 63 Gray 27)

464

915 11 467

461
(L 63)

468

468

469

465

469

ΦΙ ΑΒΡΑΜ 462
ΕΡΗΜΙΑΣ (L. 66)

466

470

466

471
ΑΠΥΡ

(L. 66)

31. Mukatzeb i

472
עליו עברו אדני יי
9116

478
עליו עברו אדני יי

473
עליו עברו אדני יי
ט ט ט ט ט

479
עליו עברו אדני יי
ט ט ט ט ט

474
עליו עברו אדני יי
ט ט ט ט ט

481
א י ס מ

ט ט ט ט ט

483
CO
HEBP

480
עליו עברו אדני יי
9151

475
עליו עברו אדני יי
11551

482
עליו עברו אדני יי
ט ט ט ט ט

476
עליו עברו אדני יי

484
עליו עברו אדני יי
ט ט ט ט ט

עליו עברו אדני יי
9191

486
10293
L. 26
488
OYPEOC
L. 74

485
עליו עברו אדני יי
ט ט ט ט ט

477
עליו עברו אדני יי
(L. 71)
9151

עליו עברו אדני יי
ט ט ט ט ט

487
עליו עברו אדני יי
ט ט ט ט ט

ט ט ט
020

489
עליו עברו אדני יי
ט ט ט ט ט

71 Markóttok I

494 489^a

MOYCHE 495 490

496 491

492

497 493

499 498

500 509

501 507 508^a

501 (L. 77) IWB ΦΧΟΨΙΑ 510 (L. 84) KW

502 ΠΑΥΛΟΣ 508 (L. 88) ΖΑΧΑΡΙΑΣ 513 (L. 79) ΒΙΚΤΩΡ ΓΧΔΟΣ 514 (L. 82) ΟΓΡΑΨ

503 511 (L. 91)

504 (L. 79, L. 88)

505 (L. 79) 512 (L. 91)

506 (L. 91)

507

W. Mourattabi

9 7 6 5 4 3 2 1 515
מבדוהסלח(סר

516
517
518

519
(L. 101)

525

520
(L. 97)

525^a

521
(L. 111)

526

522
(L. 121)

527
(L. 122)

522
(L. 121)

529
(L. 122)

523

528
(L. 122)

524 (L. 102)

530
(L. 118)

524^a (L. 102)

531
(L. 118)

533

532

W. Mukättebi

534
מלך המלכות
מלך המלכות
מלך המלכות

542
מלך המלכות
מלך המלכות
מלך המלכות

535
מלך המלכות
מלך המלכות
מלך המלכות

543
מלך המלכות
מלך המלכות
מלך המלכות

546
מלך המלכות
מלך המלכות
מלך המלכות

536
מלך המלכות
מלך המלכות
מלך המלכות

544
מלך המלכות
מלך המלכות
מלך המלכות

537
מלך המלכות
מלך המלכות
מלך המלכות

545
מלך המלכות
מלך המלכות
מלך המלכות

547
מלך המלכות
מלך המלכות
מלך המלכות

538
מלך המלכות
מלך המלכות
מלך המלכות

548
מלך המלכות
מלך המלכות
מלך המלכות

539
מלך המלכות
מלך המלכות
מלך המלכות

549
מלך המלכות
מלך המלכות
מלך המלכות

539^a
מלך המלכות
מלך המלכות
מלך המלכות

550
מלך המלכות
מלך המלכות
מלך המלכות

541
מלך המלכות
מלך המלכות
מלך המלכות

551
מלך המלכות
מלך המלכות
מלך המלכות

11) Mukáttab i

... 552 תַּלְמִידַי אֶתְכֶם וְאֶתְכֶם

562 אֶתְכֶם וְאֶתְכֶם וְאֶתְכֶם
(L. 25)

... 553 אֶתְכֶם וְאֶתְכֶם וְאֶתְכֶם

אֶתְכֶם וְאֶתְכֶם וְאֶתְכֶם

אֶתְכֶם וְאֶתְכֶם

563 אֶתְכֶם וְאֶתְכֶם וְאֶתְכֶם

564 אֶתְכֶם וְאֶתְכֶם וְאֶתְכֶם

554 אֶתְכֶם וְאֶתְכֶם

555 אֶתְכֶם וְאֶתְכֶם

565 אֶתְכֶם וְאֶתְכֶם

אֶתְכֶם וְאֶתְכֶם

אֶתְכֶם וְאֶתְכֶם

556 אֶתְכֶם וְאֶתְכֶם

566 אֶתְכֶם וְאֶתְכֶם וְאֶתְכֶם

אֶתְכֶם וְאֶתְכֶם

אֶתְכֶם וְאֶתְכֶם

557 אֶתְכֶם וְאֶתְכֶם
(L. 33)

567 אֶתְכֶם וְאֶתְכֶם

558 אֶתְכֶם וְאֶתְכֶם
(L. 119, L. 33, 202)

אֶתְכֶם וְאֶתְכֶם

אֶתְכֶם וְאֶתְכֶם

אֶתְכֶם וְאֶתְכֶם

אֶתְכֶם וְאֶתְכֶם

אֶתְכֶם וְאֶתְכֶם

559 אֶתְכֶם וְאֶתְכֶם
(L. 17, L. 33, 202)

568 אֶתְכֶם וְאֶתְכֶם

אֶתְכֶם וְאֶתְכֶם

אֶתְכֶם וְאֶתְכֶם

560 אֶתְכֶם וְאֶתְכֶם
(L. 73, L. 33, 202)

561 אֶתְכֶם וְאֶתְכֶם
(L. 34, 11)

569 אֶתְכֶם וְאֶתְכֶם

אֶתְכֶם וְאֶתְכֶם

אֶתְכֶם וְאֶתְכֶם

אֶתְכֶם וְאֶתְכֶם

VI Mukâttab I

570
ر ک ر
س ا ی ۶ ۷ ۶ ۵ ۶ ۷ ۸ ۹ ۱۰ ۱۱ ۱۲

571
س ا ی ۶ ۷ ۶ ۵ ۶ ۷ ۸ ۹ ۱۰ ۱۱ ۱۲

572
س ا ی ۶ ۷ ۶ ۵ ۶ ۷ ۸ ۹ ۱۰ ۱۱ ۱۲

574
س ا ی ۶ ۷ ۶ ۵ ۶ ۷ ۸ ۹ ۱۰ ۱۱ ۱۲

573
س ا ی ۶ ۷ ۶ ۵ ۶ ۷ ۸ ۹ ۱۰ ۱۱ ۱۲

XII Wādi Mukâttab II

575
ر ک ر
س ا ی ۶ ۷ ۶ ۵ ۶ ۷ ۸ ۹ ۱۰ ۱۱ ۱۲

576
س ا ی ۶ ۷ ۶ ۵ ۶ ۷ ۸ ۹ ۱۰ ۱۱ ۱۲

577
ر ک ر
س ا ی ۶ ۷ ۶ ۵ ۶ ۷ ۸ ۹ ۱۰ ۱۱ ۱۲

578
س ا ی ۶ ۷ ۶ ۵ ۶ ۷ ۸ ۹ ۱۰ ۱۱ ۱۲

579
ر ک ر
س ا ی ۶ ۷ ۶ ۵ ۶ ۷ ۸ ۹ ۱۰ ۱۱ ۱۲

580
س ا ی ۶ ۷ ۶ ۵ ۶ ۷ ۸ ۹ ۱۰ ۱۱ ۱۲

581
ر ک ر
س ا ی ۶ ۷ ۶ ۵ ۶ ۷ ۸ ۹ ۱۰ ۱۱ ۱۲

582
س ا ی ۶ ۷ ۶ ۵ ۶ ۷ ۸ ۹ ۱۰ ۱۱ ۱۲

ب ا ر ح م ع س ك ك ا ل ح ا ك
ك ا و ا ل ن ا س ر ا ب ر ع ن ا س
ح م ب ر ع م ا ر
ب ا ر ح م ع س ك ك ا ل ح ا ك
ع م ا ع ك و ا ب ع ك م
ب ر ع م ا ر و ا ر ح م ب ا ر ب و ا ل د
ا ر ن ح م و م ا و ا ك ر ا و ا ل م ل ع م ا
ا ر ن ح م ا م ا ن ا م ع م ا س ك ا م
ا ر ن ح م ا م ا ن ا م ع م ا س ك ا م
ا ر ن ح م ا م ا ن ا م ع م ا س ك ا م

583
س ا ی ۶ ۷ ۶ ۵ ۶ ۷ ۸ ۹ ۱۰ ۱۱ ۱۲

584
س ا ی ۶ ۷ ۶ ۵ ۶ ۷ ۸ ۹ ۱۰ ۱۱ ۱۲

585
س ا ی ۶ ۷ ۶ ۵ ۶ ۷ ۸ ۹ ۱۰ ۱۱ ۱۲

ر ک ر
س ا ی ۶ ۷ ۶ ۵ ۶ ۷ ۸ ۹ ۱۰ ۱۱ ۱۲

نو ۶ ۷ ۸ ۹ ۱۰ ۱۱ ۱۲

37 Mukáttab II

9179 V 586 BA...OC 587 (Liza)
b 911111 M
955y ~~XXXXXX~~ N·K·E
רס) + AMEN
EICΘEΘCOBONΘ

11979P 589 9596 588
רס) 955y עמל
9455y 590 רס) 591
רס) 591

Beer Tab. xv. B
CIG 4668^a
Lepsi. 127
Grey 13, 1
Porph. 269 p 16



Descr. de l'Egypte, Antiq. T. II, pl. 17-18

95291597 592
9596 593

9695769F11719F4615596
MNHCOHAYCOG EPPOY
KALITAI OY MAP

9169 593
רס) 9159

594

תא פת
נר תלס

597

599

598

599

595
105195 P 47

600

601

602
(Lepsius 127)

4. Mukäteb II

אלהם ואלהם =V 603
אשר

אשר ואלהם 606
אשר
אלהם

אשר ואלהם 604
אשר
אשר 604^a
אשר

אשר 607
אשר 608
אשר

אשר ואלהם = 605
אשר
אשר

אשר ואלהם 609
אשר 616
אשר

אשר ואלהם 610
אשר

אשר 617
אשר

אשר 611
אשר 612
אשר

אשר 618
אשר

אשר 612

αωαζαφ 619
Ροοιοε 620
אשר 620

אשר 613
אשר 614

אשר 621
אשר 622

ΚΑΚΟΝ ΓΕΝΟΣ ΛΟΝΥΤΟΣ 615
ΣΤΡΑΤΙΩΤΗΣ ΕΓΡΑΨΑΤΟ
ΠΑΝΕΜΙ·ΧΙΡΙ

אשר 623

(nomen vielen griech. Namen)

III. MuKaṭṭeb II

624
םסחשגסגסגסג
סלסגסגסגסג

625
גגגגגגגגגג
626
גגגגגגגגגג

627
גגגגגגגגגג
628
גגגגגגגגגג

629
גגגגגגגגגג
גגגגגגגגגג

630
גגגגגגגגגג
גגגגגגגגגג

631
גגגגגגגגגג
גגגגגגגגגג

632
גגגגגגגגגג
גגגגגגגגגג

633
גגגגגגגגגג
גגגגגגגגגג

634
גגגגגגגגגג
גגגגגגגגגג

636
גגגגגגגגגג
(L. 142)

639
גגגגגגגגגג
640
גגגגגגגגגג

גגגגגגגגגג
642
גגגגגגגגגג

643
גגגגגגגגגג
גגגגגגגגגג

644
גגגגגגגגגג
גגגגגגגגגג

XIV. Wādī Kēne 5 April 1889.

645
גגגגגגגגגג
גגגגגגגגגג

646
גגגגגגגגגג
גגגגגגגגגג

647
גגגגגגגגגג
גגגגגגגגגג

| | |
|---|--|
| <p>648
 אבגהכחטטאבג
 אבגהכחטטאבג
 אבגהכחטטאבג</p> | <p>W. Nene
 +K MNHCΘETI 650
 KALOKE
 PWC</p> |
| <p>649
 אבגהכחטטאבג
 אבגהכחטטאבג
 אבגהכחטטאבג</p> | <p>661
 אבגהכחטטאבג
 אבגהכחטטאבג</p> |
| <p>651
 אבגהכחטטאבג
 אבגהכחטטאבג
 אבגהכחטטאבג</p> | <p>662
 אבגהכחטטאבג
 אבגהכחטטאבג</p> |
| <p>652
 אבגהכחטטאבג
 אבגהכחטטאבג
 אבגהכחטטאבג</p> | <p>663
 אבגהכחטטאבג
 אבגהכחטטאבג</p> |
| <p>653
 אבגהכחטטאבג
 אבגהכחטטאבג
 אבגהכחטטאבג</p> | <p>664
 אבגהכחטטאבג
 אבגהכחטטאבג</p> |
| <p>654
 אבגהכחטטאבג
 אבגהכחטטאבג
 אבגהכחטטאבג</p> | <p>665
 אבגהכחטטאבג
 אבגהכחטטאבג</p> |
| <p>655
 אבגהכחטטאבג
 אבגהכחטטאבג
 אבגהכחטטאבג</p> | <p>666
 אבגהכחטטאבג
 אבגהכחטטאבג</p> |
| <p>656
 אבגהכחטטאבג
 אבגהכחטטאבג
 אבגהכחטטאבג</p> | <p>667
 אבגהכחטטאבג
 אבגהכחטטאבג</p> |
| <p>657
 אבגהכחטטאבג
 אבגהכחטטאבג
 אבגהכחטטאבג</p> | <p>668
 אבגהכחטטאבג
 אבגהכחטטאבג</p> |
| <p>658
 אבגהכחטטאבג
 אבגהכחטטאבג
 אבגהכחטטאבג</p> | <p>669
 אבגהכחטטאבג
 אבגהכחטטאבג</p> |
| <p>659
 אבגהכחטטאבג
 אבגהכחטטאבג
 אבגהכחטטאבג</p> | <p>670
 אבגהכחטטאבג
 אבגהכחטטאבג</p> |

44355799496167557 668
 94577 5965719
 577 94577
 577 94577 669
 577 94577
 577 94577 670
 577 94577

W. Kéne

XV Wâdi Moghârah 6. April 1889.

97777977777777 671
 77777777777777 672
 77777777777777 673
 77777777777777 674

XVI el-Budrah 6. April 89

77777777777777 675
77777777 676
 77777777777777 677
 77777777777777
 77777777777777

VI Wâdi Férân 2 Apr 89

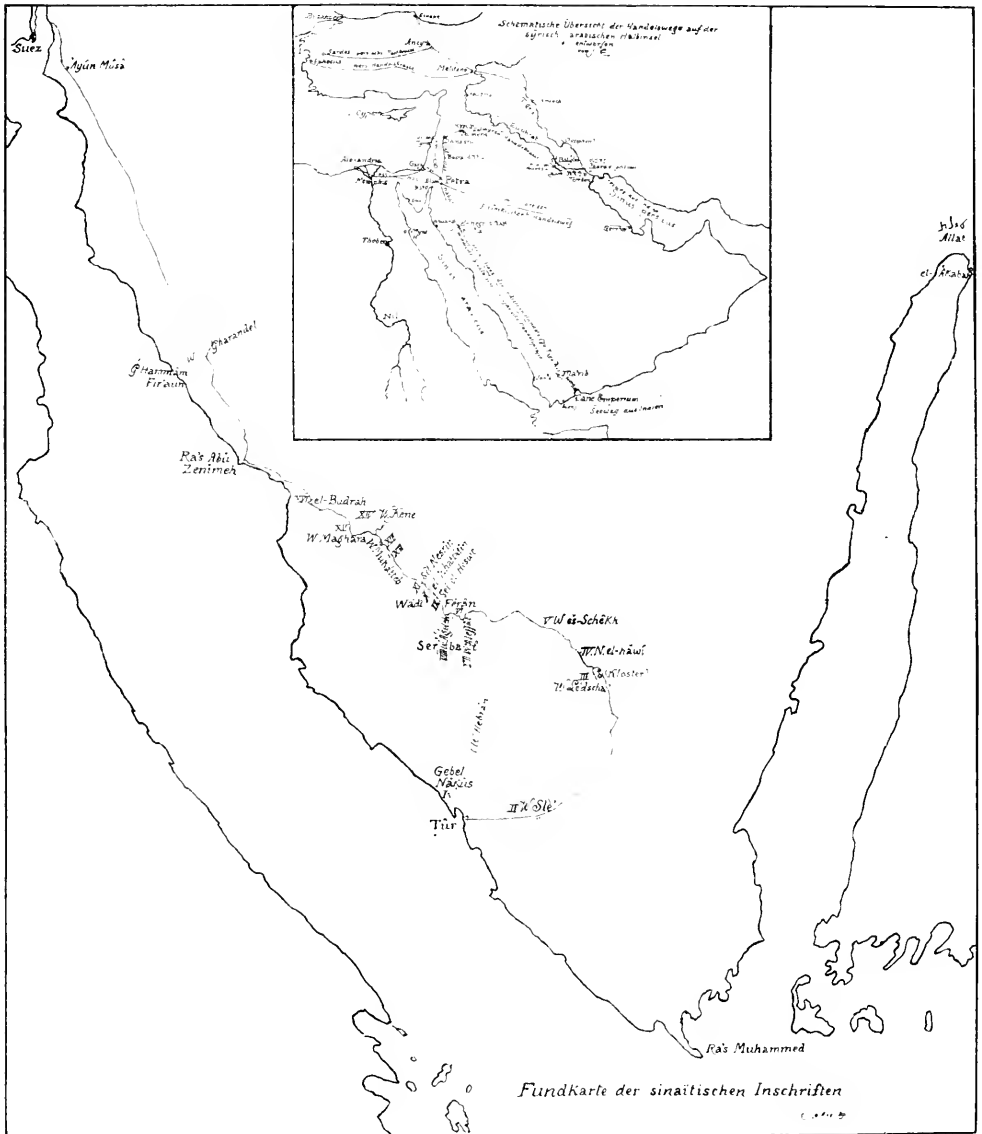
IN... ΤΙΟΥ Η ΚΡΗΧΡΤΗΧΑΡΙΤΙΣ ΤΟΥ ΚΙΗΙ
 ΗΝΙΚΟΤΗΙ ΗΒΛΙΒΕΤΩΝΑΓΙΩ
 +

87a
L. 121

J. 1220/69

| n vom Sinai. | nabatäische
Übergangs-
Formen zum
arabischen. | älteste arabische Schriftformen. | | | Kufi | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 3 Sprachinschr.
v. Zedad v. J.
512 v. Chr. | griech. arab.
Inscr. v. Hadrak
568 v. Chr. | Neskhit
Pap. Egypt. Kame
Haramboosch | Neskhit
Papyrus
750 n. Chr. | Pat. S. 1. 1. 1. 1. 1. |
| 𐤀 𐤁 𐤂 𐤃 𐤄 𐤅 𐤆 𐤇 𐤈 𐤉 𐤊 𐤋 𐤌 𐤍 𐤎 𐤏 𐤐 𐤑 𐤒 𐤓 𐤔 𐤕 𐤖 𐤗 𐤘 𐤙 𐤚 𐤛 𐤜 𐤝 𐤞 𐤟 𐤠 𐤡 𐤢 𐤣 𐤤 𐤥 𐤦 𐤧 𐤨 𐤩 𐤪 𐤫 𐤬 𐤭 𐤮 𐤯 𐤰 𐤱 𐤲 𐤳 𐤴 𐤵 𐤶 𐤷 𐤸 𐤹 𐤺 𐤻 𐤼 𐤽 𐤾 𐤿 | 𐤀 𐤁 𐤂 𐤃 𐤄 𐤅 𐤆 𐤇 𐤈 𐤉 𐤊 𐤋 𐤌 𐤍 𐤎 𐤏 𐤐 𐤑 𐤒 𐤓 𐤔 𐤕 𐤖 𐤗 𐤘 𐤙 𐤚 𐤛 𐤜 𐤝 𐤞 𐤟 𐤠 𐤡 𐤢 𐤣 𐤤 𐤥 𐤦 𐤧 𐤨 𐤩 𐤪 𐤫 𐤬 𐤭 𐤮 𐤯 𐤰 𐤱 𐤲 𐤳 𐤴 𐤵 𐤶 𐤷 𐤸 𐤹 𐤺 𐤻 𐤼 𐤽 𐤾 𐤿 | | ... | ... | ... | ... |
| 𐤀 𐤁 𐤂 𐤃 𐤄 𐤅 𐤆 𐤇 𐤈 𐤉 𐤊 𐤋 𐤌 𐤍 𐤎 𐤏 𐤐 𐤑 𐤒 𐤓 𐤔 𐤕 𐤖 𐤗 𐤘 𐤙 𐤚 𐤛 𐤜 𐤝 𐤞 𐤟 𐤠 𐤡 𐤢 𐤣 𐤤 𐤥 𐤦 𐤧 𐤨 𐤩 𐤪 𐤫 𐤬 𐤭 𐤮 𐤯 𐤰 𐤱 𐤲 𐤳 𐤴 𐤵 𐤶 𐤷 𐤸 𐤹 𐤺 𐤻 𐤼 𐤽 𐤾 𐤿 | 𐤀 𐤁 𐤂 𐤃 𐤄 𐤅 𐤆 𐤇 𐤈 𐤉 𐤊 𐤋 𐤌 𐤍 𐤎 𐤏 𐤐 𐤑 𐤒 𐤓 𐤔 𐤕 𐤖 𐤗 𐤘 𐤙 𐤚 𐤛 𐤜 𐤝 𐤞 𐤟 𐤠 𐤡 𐤢 𐤣 𐤤 𐤥 𐤦 𐤧 𐤨 𐤩 𐤪 𐤫 𐤬 𐤭 𐤮 𐤯 𐤰 𐤱 𐤲 𐤳 𐤴 𐤵 𐤶 𐤷 𐤸 𐤹 𐤺 𐤻 𐤼 𐤽 𐤾 𐤿 | 𐤀 𐤁 𐤂 𐤃 𐤄 𐤅 𐤆 𐤇 𐤈 𐤉 𐤊 𐤋 𐤌 𐤍 𐤎 𐤏 𐤐 𐤑 𐤒 𐤓 𐤔 𐤕 𐤖 𐤗 𐤘 𐤙 𐤚 𐤛 𐤜 𐤝 𐤞 𐤟 𐤠 𐤡 𐤢 𐤣 𐤤 𐤥 𐤦 𐤧 𐤨 𐤩 𐤪 𐤫 𐤬 𐤭 𐤮 𐤯 𐤰 𐤱 𐤲 𐤳 𐤴 𐤵 𐤶 𐤷 𐤸 𐤹 𐤺 𐤻 𐤼 𐤽 𐤾 𐤿 | 𐤀 𐤁 𐤂 𐤃 𐤄 𐤅 𐤆 𐤇 𐤈 𐤉 𐤊 𐤋 𐤌 𐤍 𐤎 𐤏 𐤐 𐤑 𐤒 𐤓 𐤔 𐤕 𐤖 𐤗 𐤘 𐤙 𐤚 𐤛 𐤜 𐤝 𐤞 𐤟 𐤠 𐤡 𐤢 𐤣 𐤤 𐤥 𐤦 𐤧 𐤨 𐤩 𐤪 𐤫 𐤬 𐤭 𐤮 𐤯 𐤰 𐤱 𐤲 𐤳 𐤴 𐤵 𐤶 𐤷 𐤸 𐤹 𐤺 𐤻 𐤼 𐤽 𐤾 𐤿 | 𐤀 𐤁 𐤂 𐤃 𐤄 𐤅 𐤆 𐤇 𐤈 𐤉 𐤊 𐤋 𐤌 𐤍 𐤎 𐤏 𐤐 𐤑 𐤒 𐤓 𐤔 𐤕 𐤖 𐤗 𐤘 𐤙 𐤚 𐤛 𐤜 𐤝 𐤞 𐤟 𐤠 𐤡 𐤢 𐤣 𐤤 𐤥 𐤦 𐤧 𐤨 𐤩 𐤪 𐤫 𐤬 𐤭 𐤮 𐤯 𐤰 𐤱 𐤲 𐤳 𐤴 𐤵 𐤶 𐤷 𐤸 𐤹 𐤺 𐤻 𐤼 𐤽 𐤾 𐤿 | 𐤀 𐤁 𐤂 𐤃 𐤄 𐤅 𐤆 𐤇 𐤈 𐤉 𐤊 𐤋 𐤌 𐤍 𐤎 𐤏 𐤐 𐤑 𐤒 𐤓 𐤔 𐤕 𐤖 𐤗 𐤘 𐤙 𐤚 𐤛 𐤜 𐤝 𐤞 𐤟 𐤠 𐤡 𐤢 𐤣 𐤤 𐤥 𐤦 𐤧 𐤨 𐤩 𐤪 𐤫 𐤬 𐤭 𐤮 𐤯 𐤰 𐤱 𐤲 𐤳 𐤴 𐤵 𐤶 𐤷 𐤸 𐤹 𐤺 𐤻 𐤼 𐤽 𐤾 𐤿 | 𐤀 𐤁 𐤂 𐤃 𐤄 𐤅 𐤆 𐤇 𐤈 𐤉 𐤊 𐤋 𐤌 𐤍 𐤎 𐤏 𐤐 𐤑 𐤒 𐤓 𐤔 𐤕 𐤖 𐤗 𐤘 𐤙 𐤚 𐤛 𐤜 𐤝 𐤞 𐤟 𐤠 𐤡 𐤢 𐤣 𐤤 𐤥 𐤦 𐤧 𐤨 𐤩 𐤪 𐤫 𐤬 𐤭 𐤮 𐤯 𐤰 𐤱 𐤲 𐤳 𐤴 𐤵 𐤶 𐤷 𐤸 𐤹 𐤺 𐤻 𐤼 𐤽 𐤾 𐤿 |

je M. 10
13



Verlag von Georg Reimer in Berlin,
zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Die im Commissions-Verlag erschienenen Schriften der Königlichen Akademie der Wissenschaften sind vor dem Titel mit * bezeichnet.

| | |
|--|--------|
| Acta nationis Germanicae universitatis Bononiensis ex archetypis tabularii Malvezziani. Jussu instituti Germani Savigniani ediderunt Ernestus Friedländer et Carolus Malagola. Cum quinque tabulis. Fol. 1857. geb. | M. 16. |
| Antike Denkmäler. Herausgegeben vom Kaiserlich deutschen archäologischen Institut. Band I. Imp. Form. Erstes (1886) bis fünftes Heft (1899). a 12 Tafeln mit Text in Mappe. 1857—1891. | à 40.— |
| Aristoteles Metaphysik übersetzt von Hermann Bönitz. Aus dem Nachlass herausgegeben von Eduard Wellmann. 8. 1890 . . . | 6.— |
| Boeckh, A., die Staatsverwaltung der Athener. 3. Auflage. Herausgegeben und mit Anmerkungen begleitet von M. Fränkel. 2 Bde. mit Boeckh's Bildniss. 8. 1886 | 30.— |
| — Urkunden über das Ssewesen des attischen Staates. Mit 18 Tafeln. enth. die von L. Ross gefertigten Abschriften. Beilage zur Staatsverwaltung der Athener. 8. 1849 | 15.— |
| Bohn, R., Alterthümer von Aegae. Unter Mitwirkung von Carl Schuchhardt herausgegeben. Mit 75 Abbildungen. 4. 1889 . . . | 24.— |
| Boor, C. de, Vita Euthymii. Ein Anekdoten zur Geschichte Leo's des Weisen A. 886—912. 8. 1888 | 5.— |
| Diels, H., Doxographi graeci collegit recensuit prolegomenis indicibusque instravit. Opus academiae litterarum regiae Borussiae praenidio ornatum. Lex. 8. 1879. | 24.— |
| — sibilinische Blätter. 8. 1890. | 2.80 |
| Euting, J., Nabatäische Inschriften aus Arabien. herausgegeben mit Unterstützung der königlich preussischen Academie der Wissenschaften. Mit 29 Lichtdrucktafeln. 4. 1885. geb. | 24.— |
| Exempla scripturae epigraphicae Latinae a Caesaris dictatoris morte ad aetatem Justiniani consilio et auctoritate academiae litterarum regiae Borussiae edidit E. Hübner. Auctarium Corp. inser. Lat. 4. 1885. geb. | 46.— |
| Firdosi's Königsbuch 'Schahname' übersetzt von Friedr. Rückert. Aus dem Nachlasse herausgegeben von E. A. Bayer. Sage I—XIII. 8. 1890. | 8.— |
| Friedländer, Jul., Repertorium zur antiken Numismatik im Anschluss an Mionnet's description des médailles antiques. Aus seinem Nachlasse herausgegeben von Rudolf Weil. 8. 1885 | 10.— |
| Gerhard, E., Etruskische Spiegel. V. Band. Im Auftrage des Kaiserlich Deutschen Archäologischen Instituts bearbeitet von A. Klügmann und G. Körte. 1.—10. Heft. 4. 1884—99. | 9.— |
| * Gräber, Fr., die Wasserleitungen von Pergamon. Vorläufiger Bericht. Mit einem Beitrage von C. Schuchhardt. Mit 2 Tafeln. 4. 1888 | 2.— |
| Hoffory, J., Eddastudien. I. Theil. Mit 3 Tafeln. 8. 1889 | 4.— |
| Jahrbuch des Kaiserlich deutschen archäologischen Instituts. 4. 1.—V. Band. 1886—1899. à Band (3 Hefte) | 16.— |
| — — — — — Ergänzungsheft I — s. Strzygowski. Calendarbilder. | |
| — — — — — Ergänzungsheft II — s. Bohn. Alterthümer von Aegae. | |
| Inscriptiones Hispaniae christianae edidit Aem. Hübner. adjecta est tabula geographica. 4. 1871 | 9.— |

Verlag von **Georg Reimer** in Berlin.
zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Die im Commissions-Verlag erschienenen Schriften der Königl. Akademie der Wissenschaften sind vor dem Titel mit * bezeichnet.

| | M. Pl. |
|--|--------|
| Inscriptiones Britanniae christianae edidit Aem. Hübner. Adjecta sunt tabulae geographicæ duae. Accedit supplementum inscriptionum christianarum Hispaniae. 4. 1876 | 14.— |
| Kalkmann, A. , Pausanias der Perieget. Untersuchungen über seine Schriftstellerei und seine Quellen. 8. 1886 | 8.— |
| * Lepsius, G. R. , griechische Marmorstudien. 4. 1890. | 4.— |
| Monumenti inediti pubblicati dall' Istituto di corrispondenza archeologica Supplemento. 1891. | 40.— |
| Dieses Supplement bildet den Schluss der 1829 bis 1885 von dem Archäologischen Institut in Rom herausgegebenen „Monumenti inediti“. | |
| * Moritz, B. , zur antiken Topographie der Palmyrene. Mit 2 Tafeln. 4. 1889 | 4.— |
| Philonis de aeternitate mundi edidit et prolegomenis instruxit Franciscus Cuneo. 8. 1891 | 4.— |
| Pondow, H. , Beiträge zur Topographie von Delphi. Mit 14 Plänen und Tafeln. 4. 1889, geb. | 16.— |
| Programm zum Winkelmannsfeste der Archäologischen Gesellschaft zu Berlin 4. | |
| — 47tes, über antike Steinmetzzeichen von Otto Richter. Mit 3 Tafeln. 1885 | 3.— |
| — 48tes, das Septizonium des Septimius Severus von Chr. Hülsen. Mit 4 Tafeln. 1886 | 3 60 |
| — 47tes, das Jonische Capitell von Otto Puchstein. 1887 | 3.— |
| — 48tes, das Gräberfeld von Marion auf Cypern von P. Herrmann. Mit 3 Tafeln. 1888 | 4.— |
| — Etes, über die Bronzestatue des sogenannten Idolino von Reinh. Kekule. Mit 4 Tafeln. 1889 | 2 80 |
| — 50tes, Homerische Bocher von C. Robert. Ueber ein Vorbild neuattischer Reliefs von F. Winter. Eine argivische Bronze; Ophiens, attische Vase aus Gela von A. Furtwängler. Mit 5 Tafeln und 37 Textabbildungen. 1890. | 11.— |
| * Sachau, Ed. , Indo-arabische Studien zur Aussprache und Geschichte des Indischen in der ersten Hälfte des XI. Jahrhunderts. Mit 1 Facsim. einer arab. Handschrift. 4. 1888 | 4 50 |
| *— arabische Volkslieder aus Mesopotamien. 4. 1889. | 6.— |
| * Schmidt, Joh. , Gedächtnissrede auf Wilhelm Scherer. 4. 1887. | 1.— |
| — die Urheimat der Indogermanen und das europäische Zahlensystem. 4. 1890 | 2 50 |
| Schwarzl, E. , Scholia in Euripidem. Vol. I. Scholia in Hecubam. Orchestem. Phoenissas. 8. 1887 | 9 |
| Strzygowski, J. , die Calendarbilder des Chronographen vom Jahre 554. Mit 59 Tafeln. 4. 1888, geb. | 30.— |
| Weber, A. , über den Paraspråkika des Krishnadäsa. 4. 1887. | 8.— |
| — — über den zweiten grammatischen Paraspråkika des Krishnadäsa. 4. 1889. | 6.— |
| Wernicke, K. , griechische Vasen mit Lieblingsnamen. Eine archäologische Studie. 8. 1890. | 4.— |
| Zeitung, archäologische, Register zum I.—XIII. Jahrg. (1843—1885). Herausgegeben vom Kaiserl. Deutsch. archäolog. Institut. 8. 1886. | 12.— |



48. nit.
9148

Author Pothig, J. L.

Title South American Migration.

University of Toronto
Library

DO NOT
REMOVE
THE
CARD
FROM
THIS
POCKET

Acme Library Card Pocket
Under Pat. "Ret. Index File"
Made by LIBRARY BUREAU

